

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kompetente Beratung ohne Wartezimmer

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 27. Oktober 2023 – Nr. 43

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch

hell
MALER

Neues Licht auf die MuttENZer Dorfkirche

**SCHNIEPER
SCHMID**

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH



seit 40 Jahren

**Ramseyer
Elektro AG**

die Voltprofis

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

Hoher Turm, wehrhafte Mauer, Ruhe und Geborgenheit: St. Arbogast ist mindestens in der Schweiz einzigartig. Der Autor Andreas Pronay ergänzt mit seinem neuen Buch die bisherige Forschung und vertieft die von den Vorgängerinnen und Vorgängern erzielten Ergebnisse. Foto Axel Mannigel

Seite 23

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

Stilvoll Schlemmen
mit ANREI

Kägenhofweg 8, 4153 Reinach, 061 711 86 16

**SANITÄR-HEIZUNG
FEIGENWINTER**

die gute Quelle für Haustechnik

- Neu- / Umbauten und Service
- Badezimmer - 3D Visualisierungen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Wärmepumpen / Pelletheizungen / Fernwärme

www.sanitaer-feigenwinter.ch | 061 711 99 04

Mässli:
riesige Basler Rauchwurst
gross, grösser, am grössten

125
Jahre

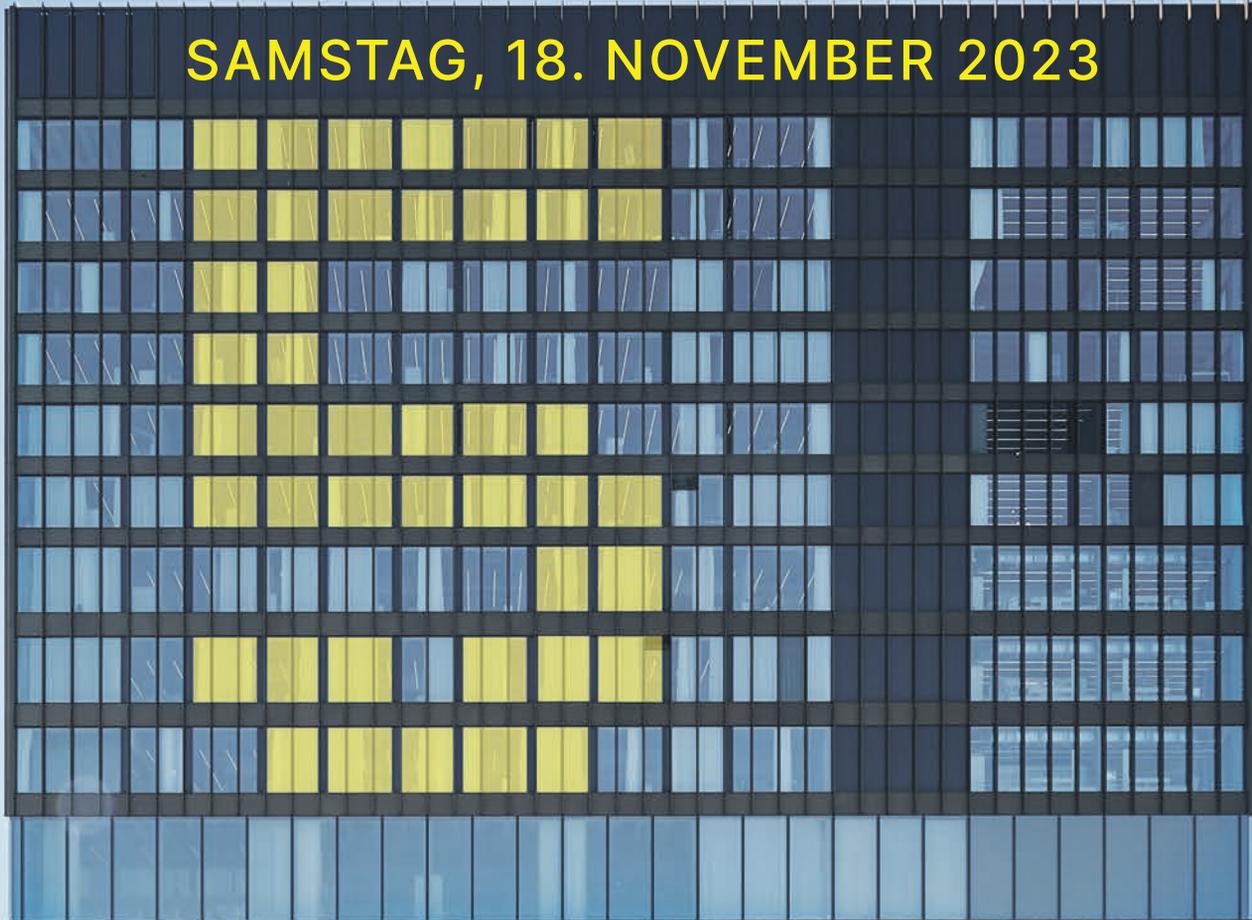
Natura Qualität
Familientradition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2023



© FHNW Campus MuttENZ 2023 | Foto: Gataric | Layout: Newsign

n|w

**Von 10–18 Uhr
über 100 Attraktionen:**

AUSSTELLUNGEN
CAMPUS CINEMA
FÜHRUNGEN
GASTRONOMIE
REFERATE
SPORT
WORKSHOPS

**5 JAHRE
FHNW CAMPUS
MUTTENZ**



Verlosung
iPhone 15
fhnw.ch/muttENZ

MEDIEN-
PARTNER

bz
Zitung für die Region Basel

teleBasel

**40 JAHRE
BASILISK
DIE BESCHTE HITS**

Gemeindeversammlung

Entscheid gefallen: Deponie Feldreben kann saniert werden

Einstimmig: Die GV segnete die Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde, dem Kanton und der Industrie ab.

Von Tobias Gfeller

Nur gerade zwei Voten aus dem Plenum gab es. Grünen-Co-Präsident Peter Hartmann lobte die Vereinbarung explizit. Vor neun Jahren, als die Muttenser Gemeindeversammlung die vorgängige Kooperationsvereinbarung II abgelehnt hatte, stellten sich die Grünen noch dezidiert dagegen. Ihnen ging der Sanierungsvorschlag zu wenig weit und die für den chemischen Abfall im Untergrund hauptverantwortlichen Unternehmen Novartis, BASF und Syngenta hätten sich finanziell zu wenig stark beteiligen müssen, fand eine Mehrheit 2014.

In der seit 2020 ausgehandelten Kooperationsvereinbarung III ist vieles anders und für die Gemeinde Muttens vor allem vieles besser. Dies zeigte Gemeinderätin Doris Rutishauser (FDP) eindrücklich auf. Es sei garantiert, dass die Sanierung wie vereinbart vollzogen wird, auch wenn während der Arbeiten die Messungen des Grundwassers besser ausfallen würden als gedacht. Die Gemeinde könne juristisch jederzeit den «Fuss hineinhalten», erklärte Rutishauser. Mit insgesamt 279 Millionen Franken fallen die Kosten für die Sanierung um rund 60 Prozent höher aus als noch in der Vereinbarung II. Für die Gemeinde steigen die Kosten aber lediglich um rund 17 Prozent, was zeigt, dass der Gemeinderat gut verhandelt hat. Brutto muss die Gemeinde knapp zwei Millionen Franken beitragen. Es ist anzunehmen, dass der Bund 40 Prozent aller Kosten übernehmen wird. Kommt es zu Mehrkosten, würden diese je zur Hälfte vom Kanton und der Industrie getragen. Das finanzielle Risiko für die Gemeinde sei beschränkt, der Kostenteiler für die Gemeinde grosszügig, betonte Doris Rutishauser.

Eine Forderung nach einer Totalsanierung würde nichts bringen, mahnte Gemeinderat Joachim Hausammann (Grüne). Es sehe gut aus, dass mit dem vorliegenden Vorschlag bis zu 90 Prozent des Materials aus dem Untergrund entfernt werden können. Gemeinde-



In der neuen Kooperationsvereinbarung ist vieles anders und für die Gemeinde besser.

Fotos Tobias Gfeller

präsidentin Franziska Stadelmann (Die Mitte) versprach eine «zeitnahe, nachhaltige und abschliessende» Sanierung. Die Gemeindeversammlung sprach dem Gemeinderat sein Vertrauen aus und stimmte der Kooperationsvereinbarung III gleich einstimmig zu. Kanton und die chemische Industrie haben der Vereinbarung bereits im Vorfeld zugestimmt. Die Sanierung wird rund 20 Jahre dauern.

Schulratsmodell beibehalten

Im Auftrag des Kantons müssen sämtliche Baselbieter Gemeinden neu entscheiden, was für eine Führungsstruktur sie für ihre Primarstufe künftig wollen. Neben dem bisherigen Schulratsmodell stehen neu das Gemeinderatsmodell und das Kommissionsmodell als Optionen zur Verfügung. Beim Gemeinderatsmodell würde der Schulrat

abgeschafft. Sämtliche Kompetenzen würden zum Gemeinderat übergehen. Beim Kommissionsmodell würde der Gemeinderat von einer gewählten Kommission beraten und begleitet werden. Auch hier würde der Schulrat wegfallen. Der Gemeinderat empfahl der Versammlung, beim Modell mit dem Schulrat als für die Primarstufe bedeutende Instanz zu verbleiben. «Das Modell hat sich bewährt», erklärte Gemeinderat Thomas Schaub (Die Mitte). Der Schulrat sei ein wichtiges Bindeglied zwischen Erziehungsberechtigten, Schulleitung und Lehrkräften. Der Vorschlag des Gemeinderats war in der Versammlung unbestritten.

Ende der Plakatflut gefordert

Der parteilose Peter Eckerlin, der am vergangenen Sonntag bereits zum dritten Mal zu einer Ersatz-

wahl für den Gemeinderat angetreten ist, forderte per Antrag 68 ein Ende der Plakatflut bei Wahlen und Abstimmungen in Muttens. Dafür soll das Reklamereglement geändert werden. Wahl- und Abstimmungsplakate sollen nur noch auf von der Gemeinde zur Verfügung gestellten, einheitlichen Plakatständern an ausgewählten Standorten angebracht werden dürfen. Als Alternative wäre es möglich, dass die Gemeinde Strassenabschnitte oder Plätze definiert, wo das Anbringen von Plakaten erlaubt ist. Ein ähnlich strenges Reglement kennt unter anderem Arlesheim, wo es keine wild aufgehängten Plakate an Strassenlampen gibt. «Dieser Antrag kommt auch uns sehr entgegen», sagte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. Darüber entschieden wird an einer der kommenden Gemeindeversammlungen.

Gemeinderat Hausammann verabschiedet



Nach elf Jahren im Amt endet am 31. Oktober die Zeit von Joachim Hausammann als Gemeinderat. Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann würdigte das Schaffen ihres Kollegen in einer stimmigen Laudatio. Sie erinnerte an die wichtigsten Geschäfte in seinem Departement Tiefbau und Werke. Zu diesen gehörte die Trinkwasseraufbereitungsanlage, die Sanierung der Hauptstrasse und die Ableitung des Dorfbachs. Stadel-

mann lobte den stets respektvollen Umgang Hausammanns: «Du hast Probleme unbürokratisch gelöst. Du konntest kämpfen für die Sache.»

Joachim Hausammann bedankte sich bei allen, die ihn in den vergangenen elf Jahren begleitet hatten. Er gab zu, «wirklich müde» zu sein. Zu seinen Ehren gab es auf der Bühne des Mittenza Live-Jazzmusik der Allgemeinen Musikschule Muttens.



Überall für alle
SPITEX

Muttenz

061 465 73 33

www.spitexmuttenz.ch



• Zäune und Tore • Solarzaun • Handläufe und Geländer
• Sicht- und Lärmschutz • Tierhaltung • Industrie und Sicherheit

Zaun- und Torsysteme AG
Telefon 062 511 55 55

info@zaunundtor.ch
www.zaunundtor.ch

Hauptsitz: 4716 Welschenrohr (SO) Verkaufsbüro: 4133 Pratteln (BL)

KINDERHILFE IM AUSLAND
Gemeinsam solidarisch für Kinder in Not



www.glueckskette.ch



Jetzt Spenden

Urs Rudin

SANDPHONIE

Ein informatives und unterhaltsames Referat zum Thema Musik mit viel Wissenswertem und einer Prise Augenzwinkern ...



... und natürlich mit viel Klavier und etwas Sand ...

Sonntag, 26. November 2023
17:00 - 19:00 Uhr
Pfarrei Bruder Klaus, Birsfelden
(Hardstrasse 28)

Eintritt frei, Kollekte (Richtbetrag Fr. 20.-)

Öffentliche Planaufgabe – Nationalstrassenrechtliches Ausführungs- projekt N02 Rheintunnel Basel

Titel der Planaufgabe

Nationalstrassenrechtliches Ausführungsprojekt N02 Rheintunnel Basel

Projektbeschreibung

Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat gestützt auf Art. 27a bis 27c des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11), auf Art. 12 der Verordnung über die Nationalstrassen (NSV; SR 725.111) sowie auf Art. 27 ff des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG; SR 711) das ordentliche Plangenehmigungsverfahren eingeleitet.

Das Projekt einschliesslich des Umweltverträglichkeitsberichtes und des Rodungsdossiers liegt während der Auflagefrist und zu den ordentlichen Bürozeiten an unten aufgeführten Standorten öffentlich auf:

Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden

Bauverwaltung Muttenz, Gemeindehaus, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz

Zusätzlich sind die Projektunterlagen während der Auflagefrist im Internet auf der Homepage des Kantons Basel-Landschaft

<http://www.bl.ch/AP-Rheintunnel> einsehbar.

Vertreter des Bundesamtes für Strassen ASTRA stehen für Fragen und Projekterläuterungen anlässlich von Sprechstunden wie folgt zur Verfügung:

- Birsfelden, Mittwoch, 22. November 2023, 17.30–20.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden (Sitzungszimmer Birs im 2. Stock)
- Muttenz, Montag, 27. November 2023, 17.30–20.30 Uhr in der Bauverwaltung, Gemeindehaus, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz (Karl Jauslin Saal)

Die Auflagefrist läuft vom 15. November 2023 bis 14. Dezember 2023

Das Bauvorhaben ist zur Veranschaulichung im Gelände ausgesteckt respektive profiliert. Ebenso sind die geänderten Grundstücksgrenzen gekennzeichnet. Einwände gegen die Aussteckung oder die Aufstellung von Profilen sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Kochergasse 10, 3003 Bern, vorzubringen (Art. 27a NSG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der Anzeige Mitteilung zu machen (Art. 32 EntG).

Rechtsmittel/Einsichtnahme

Verfügungsbeschränkung

Vom Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Auflage an dürfen ohne Bewilligung des ASTRA auf dem vom Auflageprojekt erfassten Gebiet keine rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen getroffen werden, welche die Enteignung oder die Erstellung der projektierten Anlage erschweren oder verteuern (Art. 27b Abs. 3 NSG und Art. 42–44 EntG).

Anhörung betroffener Dritter

Wer nach den Vorschriften des Eidgenössischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann gestützt auf Art. 27d NSG während der Auflagefrist gegen das Projekt beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Kochergasse 10, 3003 Bern, schriftlich mit Antrag und Begründung Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Gemeinden wahren ihre Interessen mit Einsprache.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den strengen Voraussetzungen gemäss Art. 39–41 EntG sind beim UVEK einzubringen. Bei vervielfältigten oder überwiegend identischen Einsprachen ist anzugeben, wer die Einsprachegruppe rechtsverbindlich vertritt (Art. 11a VwVG).

Kontaktstelle

Kanton Basel-Landschaft/Tiefbauamt, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal

Frist

Ablauf der Frist: 14.12.2023

Wahlen

Das Rennen ist wieder und weiterhin offen

Am letzten Sonntag wurde einmal mehr gewählt. Doch auf Gemeindeebene geht es einmal mehr in die nächste Runde.

Von Axel Mannigel

MuttENZ kann sich nicht entscheiden, jedenfalls nicht beim ersten Mal. Denn wie bei der Wahl im Juni findet auch diese Gemeinderatsnachwahl (am 19. November) ihre Fortsetzung.

Doch was war geschehen? Wieder waren vier Kandidierende für die Nachfolge eines ausscheidenden Gemeinderats (Joachim Hausammann) angetreten, jedoch mit zum Teil unterschiedlicher Parteizugehörigkeit. Duellierten sich im Juni und August noch Anita Biedert (SVP) und Salome Lüdi (SP), waren es nun Sarah Schneider (FDP) und Barbara Lorenzetti (Grüne). Sandra Kasper (EVP) und Peter Eckerlin (parteilos) ergänzten jeweils die Runde.

Wahrscheinlich bedingt durch die gleichzeitige Nationalrats- und Ständeratswahl war die Wahlbeteiligung mit 41,95 Prozent ordentlich. Davon entschieden sich 1604 Stimmberechtigte für Sarah Schneider, 1489 für Barbara Lorenzetti, 958 für Sandra Kasper und 772 für Peter Eckerlin. Somit liegt Schneider aktuell 115 Stimmen vor Lorenzetti, bei Biedert und Lüdi waren es im ersten Wahlgang nur 77 Stimmen Differenz gewesen. Das absolute Mehr hätte bei 2442 gelegen ...

Polaritäten entschärfen

«Ich habe mit diesem Ergebnis gerechnet», sagte Peter Eckerlin am Sonntagnachmittag recht entspannt. «Der letzte Platz lässt sich nicht leugnen, auch wenn ich leicht aufgeholt habe.» Es habe sich bewahrt, was er im Wahlkampf gehört habe, dass nämlich mit einem Zuwachs zu rechnen sei. «Ich habe 16 Prozent mehr geholt als in der ersten Wahl im Juni», sagte Eckerlin mit einer gewissen Genugtuung und lachte: «Klar, man erhofft sich immer mehr, aber man darf nicht vergessen, dass ich eben keine Parteibasis habe.»

Mit den Gesamterneuerungswahlen im Visier ist es für Eckerlin nur logisch, auch am 19. November wieder azutreten: «Ja, ich mache nochmal den Spielverderber. Ich



Objekt des Begehrens: Die MuttENZer Gemeindeverwaltung, Sitz der Behörden und des Gemeinderats.

Foto Axel Mannigel

habe sehr viel Zuspruch bekommen und es wäre nicht richtig, sich jetzt zurückzuziehen.» Er möchte weiterhin die Polaritäten entschärfen und das verbindende Element stärken.

Zweiter Platz als Vorteil

Ganz anders Situation und Stimmung bei Sandra Kasper: «Ich bin sehr überrascht, dass ich nicht näher bei den ersten beiden Plätzen bin», sagte sie enttäuscht. Dieses Ergebnis habe zur Folge, dass sie nicht mehr antrete. «Inzwischen bin ich bekannt genug und sehe meine Chancen bei praktisch null. Ob und wie es weiter geht, ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar, das entscheiden wir zu einem späteren Zeitpunkt.»

Ursprünglich habe auch sie die Gesamterneuerungswahlen als Ziel gehabt, doch das Ergebnis habe sich praktisch nicht verändert, sprich verbessert. «Ich habe viel in die Wahlkämpfe investiert und dafür ist ein Zuwachs von 44 Stimmen einfach nicht genug.» Jetzt habe sie auf der anderen Seite wieder mehr Zeit für die Familie: «Ich habe gerade vorhin den Kalender umgestellt.» Sie habe sich lange im Wahlkampf befunden und müsse nun erst mal auf Aus drücken.

Barbara Lorenzetti auf der anderen Seite würde eher auf An drücken. Sie hat dieses Jahr das beste Ergebnis einer Zweitplatzierten geholt. «Ich habe mir oft versucht vorzustellen, was jetzt dabei herauskommt», sagte sie ruhig am späteren Nachmittag bei der Wahlparty im Kulturbistro des Mittenza. «Die crazy Seite von mir fand schon, dass es unglaublich wäre,

wenn es in einem Wahlgang klappen würde, ob für Sarah oder für mich. Aber ganz realistisch bin ich sehr zufrieden mit dem Resultat.» Sie betrachte es sogar als Vorteil, den zweiten Platz zu haben. Jetzt gelte es zu verdeutlichen, was ein Überhang an Bürgerlichen für Auswirkungen haben könnte und würde.

«Ich denke, ich habe eine Chance», so Lorenzetti mit Blick auf die Nachwahl im November. Ihr gehe es darum, wie Joachim Hausammann konsensorientiert die grüne respektive nachhaltige Brille anzulegen: «Das braucht MuttENZ unbedingt.»

Weiter Vollgas geben

Im Fuchsbau des Waldhauses feierte Sarah Schneider ihren vorläufigen Sieg und sagte: «Ich kann das Ergebnis noch gar nicht richtig bewerten, aber ich habe das Gefühl, dass ich eine starke Unterstützung quer durch die ganze Bevölkerung habe.» Die Leute hätten sie als Person gewählt: «Das hat mich sehr gefreut.»

Danach gefragt, wie sie den aktuellen Vorsprung einschätze, meinte sie: «Es sind 115 Stimmen, das sind nicht so viele, und es müssen einfach alle, die mich als Gemeinderätin wollen, wählen gehen und für mich stimmen.» Ausser, dass die fehlende Nationalratswahl im November die Stimmbeteiligung drücken wird, denke sie an keine anderen Konsequenzen.

«Ich bin weiterhin sehr motiviert, werde weiter Vollgas geben, versuchen, alle Leute zu erreichen, die mich potenziell wählen und hoffen, dass es gut raus kommt», lachte sie.

Kolumne

Feste feiern!

In den Ausgaben des MuttENZer Anzeigers wird immer wieder über Festlichkeiten und Feste berichtet. Und in der letzten haben die vier Gemeinderatskandidierenden über Feste und deren Gestaltung geschrieben. Schliesslich werden auch in Zukunft wieder festliche Berichte drin sein. Etwas zu feiern liegt scheinbar in der Natur des Menschen.

Dabei ist interessant, dass es meistens etwas zu feiern gibt, also einen Anlass, einen Grund. Und oft ist es doch so, dass das zu Feiernde etwas ist, was einen Abschluss von etwas bildet: der Einzug in eine neue Wohnung, der Sieg bei einer Wahl, der Ge-



Von Axel Mannigel

burtstag, der Abschluss irgendeiner Schule oder Ausbildung, aber auch Abschlüsse im Jahreslauf. Andererseits lässt sich mit einem Fest auch etwas betonen wie eben eine Jahreszeit oder das Wochenende. Und dann gibt es noch Feste, die von ihrer Aktivität leben wie der Tanzabend neulich im Mittenza oder die Eidgenössischen, die ganz im Zeichen des jeweiligen Tuns stehen.

Fakt ist doch so ziemlich: Einen Grund zu feiern gibt es immer! Gleichzeitig wird aber nicht die ganze Zeit gefeiert. Wo kämen wir denn dahin? Allerdings kann man es auch geschickt anstellen und die Feste ganz einfach nehmen, wie sie fallen. In einem so lebendigen Dorf wie MuttENZ kommt da schon ganz schön etwas zusammen. Super, wenn man dabei immer wieder auf Gleichgesinnte trifft, die auch Freude an guter Laune und Geselligkeit haben. Klar, um das zu bekommen, braucht es kein Fest. Aber es hilft oder steigert den Genuss.

Und ganz nebenbei bilden gemeinsame Feste Gemeinschaft und Identität. Was dafür aber fast essenziell ist, ist das Miteinander-Können, das Leben und Leben lassen. Es lässt sich nicht gut mit Menschen feiern, mit denen man noch ein Hühnchen zu rupfen hat. Also mal fünf gerade sein lassen, über den Teller rand blicken, sich an die eigene Nase fassen und ab gehts in den MuttENZer Festreigen!



PRO
SENECTUTE

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7



Die Gemeinde Muttenz ist ein äusserst attraktiver Wohn- und Arbeitsort vor den Toren Basels mit rund 18'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Zur Unterstützung unseres Ressorts Objektplanung/Unterhalt/Raumbewirtschaftung in der Abteilung Hochbau und Planung, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

Sachbearbeiter/in 80–100 %

Ihre Hauptaufgaben

- Administrative Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen
- Verfassen von Korrespondenz und Protokollen sowie Auftragsbestätigungen etc.
- Bewirtschaftung und Archivierung der Liegenschaftsdossiers
- Erstellen von Vermietungs- und Verkaufsinseraten
- Durchführen von Wohnungsbesichtigungen und amtlichen Wohnungsabnahmen
- Schlüsselverwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Koordination von Raumbenützungen in gemeindeeigenen Liegenschaften

Sie verfügen über eine Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau mit Kenntnissen im Baubereich oder Sie haben eine bautechnische Ausbildung absolviert und sich kaufmännisch weitergebildet.

Wenn Sie zudem eine aufgestellte Persönlichkeit sind und gerne im Team arbeiten, freuen wir uns ganz besonders auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttenz.ch) bitte **bis 17. November 2023 per Post** an die Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz oder per Mail an personaladministration@muttenz.ch. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Guerriero Durigan, stellvertretender Abteilungsleiter Hochbau und Planung, Telefon 061 466 62 36, gerne zur Verfügung.

Freiwillige Helfende fürs APH Käppeli gesucht

Sind Sie gerne im Freien unterwegs? Suchen Sie ein soziales, freiwilliges Engagement und mögen Sie ältere Menschen?

Für Spaziergänge und Ausflüge mit Bewohnenden suchen wir Unterstützung durch freiwillige Personen, welche Freude haben, unseren älteren Mitmenschen eine Freude zu machen.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich bei Frau Antonella Cirelli, Teamleitung Aktivierung, Tel. 061 465 12 12, antonella.cirelli@kaeppli.muttenz.ch



Die Gemeinde Muttenz ist ein äusserst attraktiver Wohn- und Arbeitsort vor den Toren Basels mit rund 18'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Zur Leitung unseres Ressorts Objektplanung/Unterhalt in der Abteilung Hochbau/Planung, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

Ressortleiter/in Objektplanung/Unterhalt/ Raumbewirtschaftung 80–100 %

Ihre Hauptaufgaben

- Leitung des Ressorts mit sieben Mitarbeitenden in personeller und fachlicher Hinsicht
- Leitung von Hochbauprojekten (Neubau und Sanierungen) gemeindeeigener Liegenschaften
- Vorbereiten und Überwachen von Bau- und Unterhaltsarbeiten bezüglich Qualität, Kosten und Termin
- Analyse der notwendigen Unterhaltsarbeiten über mehrere Jahre und Erstellen des Budgets für die Liegenschaften im Verantwortungsbereich
- Führen von Verhandlungen und Koordination der Anliegen von Nutzerinnen und Nutzern sowie Unternehmungen

Sie verfügen über eine Berufsausbildung und Weiterbildung zum Techniker, einen Fachhochschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung mit Erfahrung in den Bereichen Architektur und Projektmanagement. Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sind ebenso erwünscht wie vernetztes Denken und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Wenn Sie ausserdem eine positive Lebenseinstellung haben und sich zugunsten der Öffentlichkeit engagieren wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttenz.ch) bitte **per Post** an die Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz oder per Mail an personaladministration@muttenz.ch. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Christoph Heitz, Bauverwalter, Telefon 061 466 62 30, gerne zur Verfügung.

SANITÄR – HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Sanitär + Heizung
EXPRESS-Kundenservice
061 711 99 04

Chorkonzert

«Hommage à Clytus Gottwald» – Klänge aus dem Raum

Am Samstagabend begeisterte der Junge Kammerchor Basel mit einem Konzert im Atrium des MuttENZer FHNW-Campus.

Von Axel Mannigel

Woher kam der Klang? Als sich der Junge Kammerchor Basel aufgestellt hatte und zu singen begann, war diese Frage nicht zu klären. Kam er überhaupt von den Sängerinnen und Sängern? Fast klang es so, als würde jemand sphärische Musik mit einem Synthesizer spielen. Der Klang oder besser die Klänge kamen von überall, aus dem ganzen Raum. Und wer schon einmal im Atrium war, weiss, dass es bis in den elften Stock reicht.

«Hommage à Clytus Gottwald» heisst der Titel des Programms und im Programmheft ist zu lesen, dass Gottwald (verstorben im Januar 2023) einer der wichtigsten Pioniere für die Chormusik der vergangenen 100 Jahre war. Und Gottwald selbst schrieb 2009 in seinem Buch «Hörgeschichte der Chormu-

sik des 20. Jahrhunderts»: «Da ich kein Komponist bin, aber von Freunden wie Boulez, Ligeti oder Holliger kompositorisch zu denken gelernt habe, schrieb ich eine Reihe von Transkriptionen mit dem Ziel, das Instrument Chor nicht allein technisch, sondern auch musikalisch weiterzuführen.»

Mal hier, mal dort

Es war erstaunlich, wie geschaffen das FHNW-Atrium für diese Musikalität war, die der 24-köpfige Chor meisterlich unter der Leitung von Tobias Stückelberger in den Raum und zu den Zuhörenden brachte. Ein Stück von Maurice Ravel machte den Anfang, es folgten drei von Clara Schumann und eines von Friedrich Nietzsche. Dabei blieb der Chor nicht an derselben Stelle stehen, sondern verschob sich im Raum, sodass er mal hier, mal dort stand.

Das galt auch für das Publikum, für das es keine feste Sitzordnung gab: «Vielmehr sind Sie dazu eingeladen, sich zwischen und auch während den Stücken frei im Raum zu bewegen», stand auf einem Zettel im Programmheft. Davon mach-

ten dann auch einige, aber nicht alle, Gebrauch und bewegten sich über die grossen Treppen bis hoch in den dritten Stock.

Weiter ging es mit Gustav Mahler, Heinz Holliger und Pierre Boulez. Für manche Stücke teilte sich der Chor sogar. Die einen auf der einen Treppe, die anderen auf der anderen und wieder andere unten in der Mitte. Zwischendurch entstand ein regelrecht sakraler Eindruck wie in einer Kathedrale. Und ist nicht die FHNW auf ihre Weise eine Kathedrale des Wissens? «Es hat etwas Mystisches», meinte auch Gemeindepräsidentin und Präsidentin des veranstaltenden Kulturvereins Franziska Stadelmann leise.

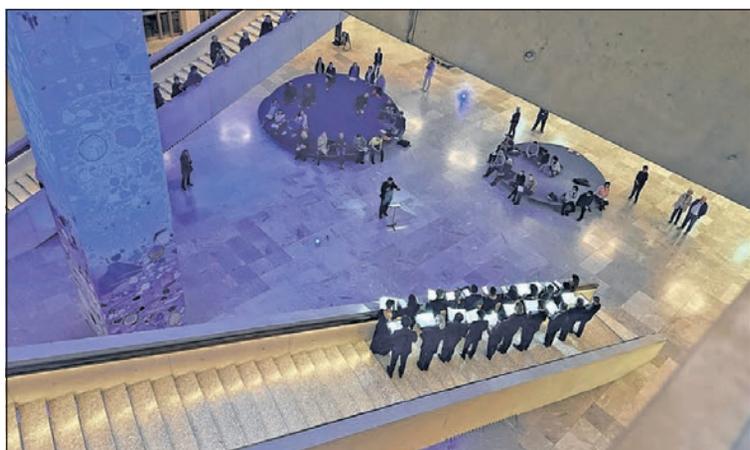
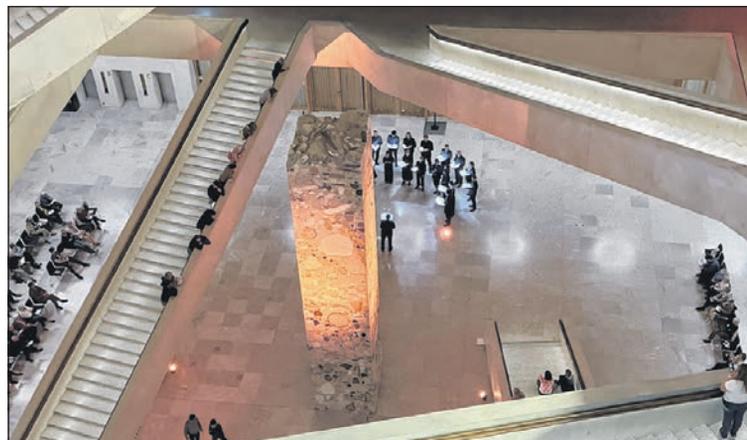
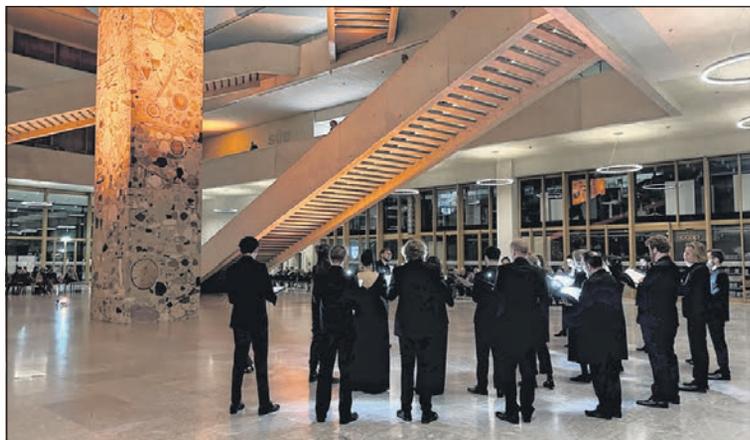
Auch Applaus von überall

Plötzlich waren von unten erregte Stimmen zu hören, das Sakrale wich dem Alltag der FHNW. So schien es zumindest, aber um diese Uhrzeit waren doch keine laut diskutierenden Studierenden mehr vor Ort. Nein, es handelte sich um das Stück von Clytus Gottwald «über das, über ein verschwinden».

Danach wurde es mit Ludwig van Beethoven wieder musikalischer und die Klänge drangen aus der Tiefe erneut sphärisch in die Höhe, denn ab dem dritten Stock ging es über eine kleinere Treppe bis hoch in den sechsten. Hier wurde die Musik aber langsam dünn, wie die Luft in der Höhe, und der Abstieg tat sichtlich wohl.

Drei frühe Lieder von Alma und eines von Gustav Mahler machten den Abschluss, der von der Zugabe «Guten Abend, gute Nacht» gekrönt wurde. Nach der Musik kam nun auch der Applaus von überall, da sich auch das Publikum inzwischen überall befand.

Christoph Huldi, künstlerischer Co-Leiter des Kulturvereins, zeigte sich beeindruckt: «In diesem Atrium muss so gesungen und dirigiert werden, dass die Lieder in sich aufgehen und sich wegen des Halls nicht überlappen.» Er habe selbst mit seinem Chor im Frühjahr im Atrium gesungen und sei so auf die Idee gekommen, den Jungen Kammerchor Basel einzuladen. Und Franziska Stadelmann ergänzte: «Wir wollten auch einmal etwas in diesem Bereich von MuttENZ machen. Schön, dass das so wunderbar geklappt hat.»



Neues Hören: Der Junge Kammerchor Basel mit seinem Liederabend im Atrium des MuttENZer FHNW-Campus.

Fotos Axel Mannigel

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 14. November 2023
19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Feldreben



Sehr geehrte Kirchgemeindemitglieder

Im Namen der Kirchenpflege laden wir Sie zur Kirchgemeindeversammlung ein. Die Kirchenpflege freut sich auf Ihre interessierte Teilnahme. Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.

Im Namen der Kirchenpflege
Das Co-Präsidium: Katrin Müller Zumsteg und Andreas Prescha

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Juni 2023
3. Spendenprojekte Budget 2024
4. Steuerfuss 2024
5. Budget 2024
6. Honorar Kirchenpflege
7. Informationen aus der Kirchenpflege
8. Diverses

Die Unterlagen zum Budget 2024 und das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. 6. 2023 liegen ab dem 1. November 2023 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus Feldreben auf oder können im Sekretariat telefonisch bestellt werden. Ebenfalls sind sie auf der Homepage abrufbar: www.ref-muttENZ.ch

Erläuterungen zu den Traktanden

3. Spendenprojekte Budget 2024

Marbele Berufsschule Fr. 5000.-/Kinderstiftung Ronald McDonald Fr. 5000.-/ Mission am Nil Walga Health Centrum Fr. 5000.-/Mission 21 Projektnummer 256.1004 Gesicherte Lebensgrundlagen für Frauen und Jugendliche in Indonesien und Malaysia Fr. 4000.-/Ökumenische Kampagne Heks 2024 Fr. 3000.-. Total Fr. 22'000.-.

4. Steuerfuss 2024

Der Kirchensteuersatz für natürliche Personen der evang.-ref. Kirchgemeinde MuttENZ:

- 0.55% vom steuerbaren Einkommen (seit 1998)
- 0.081% vom steuerbaren Vermögen (seit 2023)

Die Kirchenpflege beantragt, den Steuerfuss unverändert zu lassen.

5. Budget 2024

Die Kirchenpflege hat das Budget 2024 an ihrer Sitzung vom 19. September 2023 verabschiedet und beantragt der Kirchgemeindeversammlung dieses zu genehmigen.

SJSO HERBSTTOURNEE 2023

SCHWEIZER JUGENDSINFONIE ORCHESTER

LEITUNG: CHRISTOPH-MATHIAS MÜLLER
TROMPETE: LENNARD CZAKAJ



SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023, 19.30 UHR
MITTENZA, GROSSER SAAL

Eintritt 40.-, Mitglieder mit Ausweis 35.-
Studierende 15.-
Jugendliche bis 16 Jahre gratis
Vorverkauf ab 23. Oktober 2023
in der Papeterie Rössligass 061 461 91 11
Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint.
Abendkasse ab 19.00 Uhr

www.kultur-muttENZ.ch
E-Mail: info@kultur-muttENZ.ch

BASEL
LANDSCHAFT
AMT FÜR KULTUR



**KULTUR
VEREIN
MUTTENZ**



Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen und lieben das Element Wasser? Wir suchen für unser Hallenbad per **1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung** eine/einen

Badeangestellte/n 50 %

Ihre Hauptaufgaben sind die Gewährleistung eines einwandfreien Badebetriebes hinsichtlich Sicherheit, Hygiene, Wirtschaftlichkeit, Ruhe und Ordnung gemäss Badeordnung. Sie sind für die Aufsicht, Rettung und Betreuung der Badegäste verantwortlich, überwachen die technischen Anlagen und beheben allfällige Störungen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung, SLRG Brevet Pro Pool/igba Pro und sind kontaktfreudig, konfliktgewandt und teamfähig.

Interessiert? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (www.muttENZ.ch), bis **17. November 2023** auf dem Postweg an die Gemeinde MuttENZ, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ oder per Mail an personaladministration@muttENZ.ch. Für Rückfragen steht Ihnen Albert Brügger, Ressortleiter Hallenbad, Tel. 061 461 61 92, gerne zur Verfügung.



Waldfron der Bürgergemeinde MuttENZ am Samstag, 11. November 2023

Anpacken für das Gemeinwohl – im Wald oder in und um die Sulzchophütte – wir freuen uns auf Sie!

Es hat für alle helfenden Hände, ob Frau oder Mann, eine geeignete Arbeit zu verrichten. Nach getaner Arbeit, kommt beim gemeinsamen Mittagessen in der Sulzchophütte der gesellige Teil am Frontag nicht zu kurz.

Treffpunkt: 8 Uhr beim Dorfbrunnen bei der St. Arbogast-Kirche.
Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk, Kleidung dem Anlass und der Witterung entsprechend.
Verpflegung: Znüni aus dem eigenen Rucksack. Das traditionelle Mittagessen (Suppe mit Spatz) wird allen Helferinnen und Helfern offeriert.

Wir freuen uns über zahlreiche Frontäglerinnen und Frontägler, welche die Bürgergemeinde MuttENZ mit ihrer Hilfe tatkräftig unterstützen.

Der Bürgerrat MuttENZ

Italienische Spezialitäten

«Produkte, hinter denen wir stehen»

Anfang Oktober eröffnete die Enoteca «Tre Signori» an der St. Jakobs-Strasse 108b. Ein Treffen mit zwei Entrepreneurs.

Von Axel Mannigel

Das ganze Ambiente ist edel mit einem rustikalen Touch. Polster-ecke, Holztische, ein altes Weinfass, dazu Holzkisten an der Wand, in denen sich die Produkte befinden. Über den Köpfen pergolaartig ein Gitter mit Weinpflanzen und der Beleuchtung. Der Laden ist an diesem Freitagmittag leer, drinnen warten die beiden Besitzer Elia Schlegel und Domenico Marchetta aufs Gespräch. Erst verhandeln sie, wer den Anfang macht, dann sagt Marchetta: «Wir sind beide aus MuttENZ, also hier aufgewachsen und grossgeworden. Wir sind hier in die Schule gegangen und haben bei den Sportvereinen mitgemacht.» An einem anderen Tag erinnert sich Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann gern an ihren früheren Schüler Elia ... Dieser machte beim TV, Marchetta beim SV mit. Man sei sich damals schon über den Weg gelaufen und kannte sich, mehr aber auch nicht. Erst später, als Schlegel in einem MuttENZer Restaurant arbeitete, seien Marchetta und Freunde da hingegangen. Und irgendwann hätten sie gemerkt, dass sie auf einer Wellenlänge seien.

Italienisches Herz

Inzwischen haben die beiden nicht nur den gemeinsamen Laden (zusammen mit dem Berner Urs Rimensberger), sondern betreiben auch in Basel mit dem Portofino (ehemals der vierte König) und dem Baslerhof in Bettingen zwei Restaurants. Das Gespräch ist locker, die Chemie stimmt und es wird schnell und gern gelacht. Die beiden jungen Entrepreneurs (Schlegel ist 31, Marchetta 32) hätten schon vor ein paar Jahren angefangen, italienische Spezialitäten aus dem Mutterland des Genusses zu importieren. «Etwa das Wasser, dass Sie gerade trinken», sagt Schlegel und zeigt auf das Glas des Autors. Ihr Herz schlage für Italien, denn sie beide haben italienische Wurzeln.

So sei ein Laden wie die Enoteca sozusagen die logische Konsequenz gewesen. Das Angebot umfasst



Schon seit Ende der Jugend interessieren sich Domenico Marchetta (links) und Elia Schlegel fürs Kulinarische. Foto zVg

unter anderem Olivenöl, Sugo, Kaffee, Wein und Pasta: «Rimensberger hat seine eigene Marke, Pasta di Gragnano, aus dem Ort, wo die beste handgemachte Pasta herkommt.» Und Marchetta ergänzt: «Alles, was wir hier verkaufen, haben wir auch in unseren Restaurants, das sind Produkte, hinter denen wir stehen. Ausserdem ist uns wichtig, dass wir mit Produzenten in Italien zusammenarbeiten, bei denen wir mit der Familie selber in Kontakt sind.» Alles solle so authentisch wie möglich sein, auch die jederzeit mögliche Wein-Degustation oder das Catering.

Und die Konkurrenz?

Vom Standort nahe der Rennbahnkreuzung sind die beiden voll überzeugt. «Wir sind an der Hauptstrasse, man sieht uns gut, da ist die Autobahn und das Tram ist auch um die Ecke», so Marchetta. Wie zum Beweis geht die Türklingel und ein junges Paar betritt den Laden. Während sich Marchetta um die

beiden kümmert, bleibt Schlegel sitzen. Als sie wieder gegangen sind und draussen mit ihrer Tüte ins Auto steigen, sagt Marchetta zufrieden: «Die beiden haben den Laden eben erst entdeckt und uns von der Strasse aus gesehen.» Die Parkplätze direkt vor der Tür wären natürlich ein Plus, meint Schlegel. Und die Konkurrenz im Dorf, Stefanelli? «Wir sind in gutem Kontakt mit ihnen, gehen da regelmässig ein und aus», so Schlegel und Marchetta: «Wir sind begeisterte Kunden von ihren Produkten und sehen die beiden Geschäfte mehr als Ergänzung denn als Konkurrenz.»

Zum Abschluss offerieren die beiden noch ein paar Weine zum Kosten. Die Türklingel tönt wieder, neue Kunden sind da. «So kann es weitergehen», lachen die beiden und freuen sich auf die Zukunft.

Info: Geöffnet Di bis Fr von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr, Sa 9 bis 14 Uhr, www.tresignori.ch

In eigener Sache

Medienpartnerschaft

MA. Wir freuen uns, neu offizieller Medienpartner des MuttENZer Festivals «Jazz uf em Platz» zu sein. Diese Partnerschaft ist die logische Konsequenz der bisherigen intensiven und guten Zusammenarbeit in diesem Jahr. Der MuttENZer Anzeiger wird vom Jazz-OK bevorzugt mit Infos und Material versorgt und bekommt Präsenz auf Webseite und Flyer, im Gegenzug steht der Anzeiger dem Festival für die Vor- und Nachberichterstattung zur Verfügung.

Wir hoffen, damit die Verbindung zwischen MuttENZ und seiner Zeitung weiter zu stärken und zu festigen. Wer etwas über «Jazz uf em Platz» wissen möchte, liest den MuttENZer Anzeiger. Wer gute Musik hören will, geht zum Festival im Juli.

Bürgergemeinde

Bürgerwahlen 2024 – Infoabend

Die Erneuerungswahlen des Bürgerrates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 wurden auf den 3. März 2024 angesetzt. Die formellen Bedingungen für die Einreichung von Wahlvorschlägen sind in dieser Ausgabe des MuttENZer Anzeigers publiziert. Die bisher amtierende Bürgerin Veronika Del Zenero-Brunner sowie die Bürger Roland Braun, Martin Thurnheer und Hansueli Vogt stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Ein Sitz ist neu zu besetzen.

An einer Kandidatur interessierte Personen können sich am Dienstag, 28. November um 19.30 Uhr im Kulturbistro MuttENZA (ehemaliges Restaurant MuttENZA) über den Umfang der Amtsausübung eines Bürgerrates sowie dessen Aufgaben informieren. Sie dürfen sich ebenfalls gerne bei einem der amtierenden Bürger oder der Verwalterin melden.

Die offiziellen Formulare für eine Kandidatur können bei der Verwaltung der Bürgergemeinde MuttENZ persönlich abgeholt respektive telefonisch unter 061 461 71 46 bestellt oder online unter www.bg-muttENZ.ch bezogen werden.

Die Einreichung der Unterlagen muss bis spätestens Dienstag, 2. Januar 2024 um 12 Uhr bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ erfolgen.

Veronika Seitz-Grollimund,
Verwalterin, für die Bürgergemeinde

Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder eine Familie mit einem freien Zimmer?



Weitere Info's dazu unter www.wopla.ch oder auf



Muttenz ist eine attraktive Vorortsgemeinde von Basel mit rund 18'000 Einwohnerinnen und Einwohnern und zeichnet sich durch einen bürger-nahen Service public aus. Die Verwaltung beschäftigt rund 200 Personen.

In der Abteilung **Soziale Dienste/Gesundheit** suchen wir für den Einsatz auf der Primarstufe per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung einen/eine

Schulsozialarbeiter/in 50 %

Ihre Hauptaufgabe liegt in der Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Behörden. Sie leisten Hilfestellung in schwierigen Situationen, arbeiten aktiv bei Konfliktlösungen in der Schule mit und leisten Präventionsarbeit.

Sie verfügen über einen Bachelor in Sozialarbeit und haben sich im Bereich Schulsozialarbeit oder in der systemischen Beratung weitergebildet. Auch sind Sie erfahren in den Bereichen Beratung, Krisenintervention, Prävention, Triage und Projektarbeit.

Wenn Sie zudem noch eine aufgestellte und motivierte Persönlichkeit sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Interessiert? Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (www.muttenz.ch) senden Sie bitte bis **17. November 2023** an die Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz oder per Mail an personaladministration@muttenz.ch. Für Rückfragen steht Ihnen Julian Terzetti, Schulsozialarbeiter, Tel. 076 329 38 18, gerne zur Verfügung.

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Computer- und Druckerservice
DIGITRONIC AG
Hagnastrasse 27
4132 Muttenz
Tel. +41 61 269 30 30
digitronic.ch

Inserieren bringt
Erfolg!

Muttenzer & Prattler Anzeiger

HIOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk
**Samstag
30. Oktober**
-50% auf alles
**In allen Brockenstuben
in der ganzen Schweiz!**
Besuchen Sie Ihre Filiale in Ihrer Nähe
Klybeckstr. 91 Basel
Prattelerstr. 25 Muttenz
Blrseckstr. 62 Münchenstein
www.hiob.ch

Muttenz Dorf, (Nähe Tramstation)
Einstellhallen-Platz
zu Fr. 120.-/Mt zu vermieten
Telefon 079 320 89 90

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

Metall ist unsere Stärke
Jakob Gutknecht AG

- Metallbauarbeiten
- Geländer u. Handläufe
- Türen u. Tore
- Glasschiebedach
- Sitzplatzüberdachung und vieles mehr ...

Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch

Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg
Professionell und Regional

Annette Ballier

STADT & LAND
IMMOBILIEN

Verkauf - Vermietung - Bewertung
stadtundland-immobilien.ch

Ursula Jeremias

Bürgergemeinde

Jährlicher Behörden-Waldgang



«Hier kommt der neue Hubschrauber-Landeplatz hin», spassete Waldchef Hansueli Vogt (mit Hut) an der Nachsorge-Bohrstelle der Saline.

Viel frische Luft, interessante Informationen und Geselligkeit.

Am vergangenen Freitagmorgen versammelten sich einige Personen, ausgestattet mit walddauglicher Bekleidung und gutem Schuhwerk, vor der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde im Oberdorf. Der jährliche Behörden-Waldgang stand auf dem Programm und Waldchef Hansueli Vogt begrüßte die Gäste. Eingeladen waren Vertreter der Bürgergemeinde Pratteln und Frenkendorf, der Einwohnergemeinde MuttENZ, Kommissionsmitglieder der Bürgergemeinde MuttENZ, sowie

der zuständige Kantonsforstingenieur und die Redaktion des MuttENZer Anzeigers.

Sanierung Ruinenweg

«Zu den Aufgaben der Bürgergemeinde MuttENZ gehört der Unterhalt und die Instandsetzung des Waldstrassenwegnetzes», liess Hansueli Vogt verlauten. Um die Umsetzung einer solchen Wegsanierung anhand eines konkreten Beispiels den Gästen zu erklären, dislozierte die Gruppe an den Mittleren Ruinenweg. Hier wird in nächster Zeit die Sanierung durch die Firma Martin Schlienger Bau GmbH aus Zuzgen (AG) vorgenommen. Mit grossem Fachwissen führte Martin Schlienger die ver-



Die Banntagsstube der Sulzkopfhütte ziert seit Kurzem das Wandbild von Noah Burkhardt.

Fotos Veronika Del Zenero-Brunner

schiedenen Schritte und nötigen Massnahmen für die Erneuerung eines bestehenden Waldweges aus. Auch eine regelmässige Pflege solcher Naturstrassen darf nicht vernachlässigt werden, ermahnte er. Die anschliessende Kaffeepause in der Schutzhütte beim Rebberg lud zur Diskussion untereinander ein.

Nachsorge Saline

Danach wurde zur Besichtigung der geplanten Grundwasser-Bohrstelle im Gebiet Obersulz verschoben. Die Schweizer Saline wird dort, aufgrund ihres Nachsorgeauftrages, eine Bohrung zur Überwachung des Grundwassers durchführen. Das Ausmass der Bauinstallation ist sehr grosszügig erstellt worden, wird aber

nach Beendigung der Arbeiten ca. Ende Jahr in den ursprünglichen Zustand zurückgebaut und es bleibt nur einen Dolendeckel übrig.

Das gemeinsame Mittagessen wurde in der Sulzkopfhütte vorbereitet und beim Betreten der Banntagsstube konnte zugleich das neu erstellte Wandbild von Noah Burkhardt (Blick vom Sulzchopf aufs Dorf) betrachtet werden.

Hansueli Vogt bedankte sich bei den stillen Helfern im Hintergrund, welche immer wieder für einen reibungslosen Ablauf sorgen und richtete seinen Dank auch an die Gäste für ihr entgegengebrachtes Interesse.

Hansueli Vogt im Namen des Bürgerrates und Veronika Seitz-Grollimund, Verwalterin Bürgergemeinde

SBB

Bahnhoffest in MuttENZ

Ein Dankeschön fürs Verständnis für die Bauarbeiten.

MA. Die Bauarbeiten des Grossprojekts Entflechtung Basel-MuttENZ schreiten voran. Das gesamte Bauprojekt wird zwar erst im Jahr 2025 vollendet. Doch am Bahnhof MuttENZ sind das neue Perron Gleis 4 sowie die neue Personenunterführung bereits in Betrieb und die Bauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss.

Aus diesem Grund und als Dankeschön für Ihr Verständnis während der bisherigen Bauzeit organisieren die SBB am Freitag, 17. November von 16 bis 19.30 Uhr auf dem Bahnhofplatz MuttENZ beim Aufgang der Personenunterführung ein Bahnhoffest für Anwohnende, Reisende und weitere Interessierte.



Die Bauarbeiten in MuttENZ stehen kurz vor dem Abschluss und die SBB bedanken sich bei der Bevölkerung.

Foto zVg

In einem Infozelt stehen Projektverantwortliche für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Zudem ist für Speis und Trank gesorgt.

Anmeldung: Damit der Anlass gut geplant und Food Waste möglichst vermieden werden kann, mel-

den Sie sich bitte für eine Teilnahme auf der Webseite www.sbb.ch/basel-muttENZ im Bereich «Bahnhoffest» an.

Bis bald am Bahnhof MuttENZ, das SBB-Projektteam freut sich auf Sie!

Turnverein

Sonntagsbrunch mit Programm

Möchten Sie sich wieder einmal so richtig verwöhnen lassen bei einem exklusiven, ausgiebigen Sonntagsbrunch? Der Turnverein lädt die Einwohner von MuttENZ zu seinem 4. TV-Brunch ein. Der Anlass wird aufgelockert mit drei kurzen Vorführungen von der Jugendriege, Chorazone/Musikschule und Move'n'Dance.

Datum: Sonntag, 19. November, **Zeit:** 10 bis ca. 14 Uhr, **Ort:** Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20. Tickets erhältlich ab sofort bei Bijouterie Dürrenberger, Hauptstrasse 62, MuttENZ (geöffnet Dienstag bis Freitag) oder Tageskasse (nur nach Anmeldung bei Dürrenberger). Erwachsene 25, Familien 50 Franken, Teilnehmer und Kinder in Begleitung gratis.

Der Turnverein MuttENZ freut sich auf eine rege Teilnahme.

Gerhard Giger für den Turnverein



Bürgerwahlen vom 3. März 2024 für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028

Die Erneuerungswahlen des Bürgerrates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 wurden vom Bürgerrat, gemäss Terminempfehlung der Landeskantone Basel-Landschaft, auf den 3. März 2024 angesetzt. Das Wahlverfahren wird gemäss Gesetz über die politischen Rechte § 23 f (bzw. § 142 GG) durchgeführt.

Die fünf Mitglieder des Bürgerrates werden nach dem Majorzsystem (Mehrheitswahl) gewählt. Wählbar sind in MuttENZ wohnhafte, angemeldete und stimmberechtigte MuttENZer Bürgerinnen und Bürger.

Wahlvorschläge für die Wahl vom 3. März 2024 müssen von mindestens 15 in MuttENZ wohnhafte und stimmberechtigte MuttENZer Bürgerinnen und Bürger unterzeichnet sein und **bis spätestens am Dienstag, 2. Januar 2024, um 12.00 Uhr** schriftlich bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ eingereicht werden. Eine allfällige Nachwahl wird auf den 14. April 2024 angeordnet. Nachwahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ bis zum 11. März 2024 um 12.00 Uhr einzureichen.

Ist die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross wie die Zahl der zu Wählenden, so erfolgt eine stille Wahl (Gesetz über die politischen Rechte § 30 Abs. 4). Der Widerruf des Wahlganges sowie die Erhaltung der gewählten Bürgerrätinnen und Bürgerräte erfolgt durch die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde MuttENZ.

Die offiziellen, einzureichenden Formulare können bei der Verwaltung der Bürgergemeinde MuttENZ oder online unter www.bg-muttENZ.ch bezogen werden.

Bürgerrat MuttENZ

4. November 2023

Stadtkirche Liestal

19:30 Uhr

Miriam Feuersinger
Seda Amir-Karayan
Daniel Johannsen
Dominik Wörner
Oratorienchor Baselland
Capriccio Barockorchester
Fritz Krämer (Leitung)

Mozart

Vesperae solennes de Confessore
Sinfonie Nr. 40, g-Moll
Krönungsmesse

Billette: CHF 35 und CHF 50

Vorverkauf: 23. September 2023
Musikhaus Schönenberger Liestal:
061 921 36 44

Online via Homepage:
oratorienchor-bl.ch

Abendkasse: 1 Stunde
vor Konzertbeginn



Blumen
+ Garten
MuttENZ

Der aktuelle 4-köpfige Vorstand kann seine Arbeit nicht mehr weiterführen und sucht dringend interessierte Personen für die Übernahme der Vorstandsarbeit ab 2. Quartal 2024.

Bei Interesse bitte bei nelly.meyre@bluewin.ch bis spätestens Januar 2024 melden.

Farbinserte sind eine gute Investition



LEXPARTNERS.

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass

Dr. iur. Alain Bai, Advokat
(Eintritt per 1. September 2023)

und

MLaw Kristina Siegler, Advokatin
(Eintritt per 1. Januar 2024)

als neuer Partner und neue Partnerin

unser Advokatur- und Notariatsbüro verstärken.

Dr. Dieter Völlmin, Dr. Victor Wirth, Dr. Thomas Ramseier,
Christine Jeker, Dr. Pascal Leumann, David Glauser,
Dr. Nicola Moser, Prof. em. Dr. Stephan Breitenmoser

LEXPARTNERS., Kirchplatz 16, 4132 MuttENZ
www.lexpartners.ch

Bilderbuch

Besuch im Restaurant

Die Muttenzer Künstlerin Regi Widmer hat ein neues Buch geschaffen mit einem Thema, das alle kennen.

Von Axel Mannigel

«Regi Widmer, aufgewachsen in Südafrika und der Schweiz, liebte es schon immer Geschichten zu erfinden und zu zeichnen. Als Kind wollte sie Märchentante, Astronautin und Künstlerin werden. Stattdessen wurde sie zuerst Lehrerin und Reisevogel», so steht es auf der Webseite der heutigen Muttenzerin. So lebendig wie diese Beschreibung ist Regi Widmer auch beim Gespräch an einem heissen Spätsommertag am Basler Rheinufer. Und so lebendig ist auch ihr neues Buch «Willkommen im Restaurant», das sie zusammen mit der Autorin Andrea Külling gestaltet hat. «Die Geschichte ist eigentlich ganz einfach: Eine Familie geht ins Restaurant und am Anfang ist alles ganz normal, aber dann geht doch einiges schief, vor allem bei Papi und Mami», erzählt Widmer verschmitzt. Sie holt das Buch aus der Tasche und legt es auf den Tisch.

«Weil sie nichts im Kühlschrank haben, gehen sie ins Restaurant und, wer kennt das nicht, die erste Frage ist: Wo sitzen wir?» Die Doppelseite zu dieser Frage ist detailreich illustriert, fast schon ein Wimmelbild. Regi Widmer erzählt die Geschichte, während sie umblättert. «Den Kindern ist langweilig und Miro spielt mit der Gabel. Der Mutter reicht es, sie haut auf den Tisch und der Löffel fliegt davon ...» Das ist aber noch nicht der Anfang vom späteren Chaos, dafür ist Hund Flip verant-



Lebendig und mit viel Humor hat Regi Widmer ihr Buch gestaltet. Vieles darin wird einem bekannt vorkommen ...

Foto Axel Mannigel

wortlich, der – soviel sei schon vorra-ten – die Eltern ganz schön alt aussehen lässt. Die Bilder sind so gestaltet, dass man unwillkürlich mitfühlt (und noch besser, wenn man selbst Kinder hat). Allen Illustrationen ist ein Schwung eigen, der mitzieht. Und bevor man sichs versieht, ist das Buch zu Ende, aber warum nicht gleich von vorn anfangen?

Es gibt auf den Bildern von Regi Widmer viel zu entdecken. Dabei, so die Künstlerin, sei das Buch quasi eine gemeinsame Erzählung von ihr und Andrea Külling. «Die Geschichte entwickelt sich gemeinsam weiter, denn der Text erzählt ja etwas und die Bilder eben auch, das muss gut zusammenpassen.» Beim Restaurant-Buch hat Widmer selbst mitgeschrieben, denn «ich schreibe wirklich sehr, sehr gern, eigentlich gleich gern, wie ich Bilder male».

Den Ursprung nahm das ganze Projekt, als Autorin Andrea Külling, die auch Kindergärtnerin ist, in eine Buchhandlung ging und nach einem kindgerechten Buch über einen Restaurantbesuch fragte. Aber,

so erzählt Widmer, die Buchhändlerin habe gesagt, es gäbe keines, warum sie nicht eins selber schreibe, sie mache doch Bilderbücher. Also wandte sich Külling an ihre Verlegerin und diese wiederum an Widmer. «Das sind wir hier übrigens», lacht die Illustratorin und zeigt auf die kleine Frauengruppe im Restaurant, «und stossen auf das Buch an.»

Denn in diesem stecken viel Arbeit und Herzblut: «Ich arbeite noch analog und relativ aufwendig. Für die Produktion einer Doppelseite brauche ich mit allem Drum-und-Dran eine Woche.» Dazu komme die Ideenfindung, die Vor- und Nachbereitung. Pro Jahr schaffe sie – «ich habe ja noch eine Familie» – ein Buch, der Besuch im Restaurant sei ihr viertes (dessen Realisation übrigens von der Gemeinde Muttenz finanziell unterstützt wurde). Wie geht es weiter? «Oh, ich habe noch viele Ideen», lacht Regi Widmer. Jetzt stehe erstmal wieder ein Restaurantbesuch mit ihrer Familie an ...



Ein Restaurantbesuch kann so seine Tücken haben: Doppelseite aus dem Buch (oben) und das Cover (rechts). Illustrationen zVg

Info: Erhältlich im Buchhandel oder bei Regi Widmer privat an der Bahnhofstrasse 21.



Entsorgung

Danke an die Einwohner von Muttenz

Das Muttenzer Familienunternehmen Grollimund durfte die Kehrichtabfuhr für die Gemeinde anno 1925 bis 1960 mit dem «Glöggliwagen» (Pferdefuhrwerk) einsammeln und entsorgen. Als dann in den 1960er-Jahren das Pferdefuhrwerk langsam verschwand und durch den Lastwagen abgelöst wurde, erhielt ein anderes Unternehmen den Gemeindeauftrag.

Im Jahr 1993 wurde das Umweltschutzgesetz durch eine eidgenössische Abstimmung angenommen. Zuvor wurde die Dienstleistung pro Einwohner pauschal entschädigt und neu pro abgeführte Tonne verrechnet. Parallel dazu wurden auch die Gebührenmarken für die Kehrichtsäcke eingeführt. Damals konnte die Grollimund AG die Kehrichtabfuhr im Auftrag der Gemeinde für sich gewinnen und begann mit der Dienstleistung per 1. Januar 1994.

Die Gemeinde Muttenz hat im vergangenen Frühling 2023 das Einsammeln von Haus zu Haus der Kehrichtabfuhr sowie die Gewerbeabfuhr neu öffentlich ausgeschrieben. Nach der 30-jährigen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muttenz wurde die Grollimund AG nun massiv unterboten! Demzufolge wurde der Vertrag per 31. Dezember 2023 gekündigt. Die Grollimund AG bedauert diesen Vorgang sehr, zumal sie nun zum Verkauf der Spezialfahrzeuge gezwungen ist und zum Teil den langjährigen sowie zuverlässigen Mitarbeitenden die Kündigung ausprechen muss.

Das ganze Team bedankt sich recht herzlich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für das langjährige entgegengebrachte Vertrauen und die stets freudigen Kontakte mit Ihnen.

Kehricht-Team
Grollimund AG



Müssen verkauft werden: Die Spezialfahrzeuge. Foto zVg

Immobilienverwaltung...

... gerne betreuen wir kompetent und engagiert Ihre Liegenschaft



Kaufmännische- & Technische Verwaltung für Mietobjekte und Stockwerkeigentum

Edmund Jourdan AG

Bau - und Totalunternehmung Mutteng
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: liegenschaften@edm-jourdan.ch

SCHUBERT^{KLG} malergeschäft

Der Maler mit Charakter



Burggasse 1 | 4132 Mutteng | Tel. 06146163 34
 info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch



STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
 INFO@MESMER.CH

Drogerie Lutzert

Natürliche, individuelle Heilmittel

Nach einem sehr schönen und heissen Sommer senkt sich die Tagestemperatur allmählich und die kalte Jahreszeit hält Einzug.

Stärken Sie bereits jetzt Ihr Immunsystem und trotzen somit dem Winter und seiner Erkältungssaison.

Wir, in der Drogerie, sind bereits für den kommenden Winter gerüstet und haben speziell für Sie Tinkturen, Sprays oder Kapseln im Sortiment.

Der Extrakt der Ashwagandha-Wurzel, welcher aus der ayurvedischen Medizin kommt, wird als Stärkungsmittel und somit zur Unterstützung eines gut funktionierenden Immunsystems eingesetzt.

Falls Sie trotzdem eine Erkältung erwischen sollten, haben wir Ihnen ein Heissgetränk, welches die Kraft vom purpurnen Sonnenhut, dem Holunder und der Zypresse enthält. Diese Pflanzen dienen ebenfalls der Stärkung des Immunsystems und unterstützen eine schnellere Genesung.

Wer Schüssler Salze bevorzugt, ist bei uns genauso richtig, wir haben spezielle Pulvermischungen für Sie, um das Immunsystem zu unterstützen, und dem Körper genügend Kraft zu geben und seinen erhöhten Bedürfnissen in dieser Jahreszeit gerecht zu werden.

Die Kälte ist nicht nur für Ihr Immunsystem eine Herausforderung, sondern auch für die Haut. Sie braucht jetzt besonders Pflege und Nährstoffe. Dafür empfehlen wir Ihnen die Bodylotion und Handcreme von Miniplantis auf Basis der Schüssler Salze 1 & 11.

Unsere Beratung ist so individuell wie Sie, für die wir uns sehr gerne Zeit nehmen. Zögern Sie nicht, schauen Sie bei uns vorbei, wir zeigen Ihnen gerne verschiedene Möglichkeiten zur Resistenzsteigerung oder stellen Ihnen Ihre persönliche Mischung zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Drogerie Lutzert! Besuchen Sie uns auf: www.drogerielutzert.ch

12%

Rabatt auf das Drogeriesortiment!
 (bis am 11. November 2023)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)



Blaukreuz-Brockenhalle
 Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubgrubenweg 9
 4053 Basel
 061 461 20 11
 brocki-basel@jsw.swiss
 www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
 Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **jsw+**

Scheuermeier Polsterei
Betten-Fachgeschäft
Plissee Insektenschutz



St. Jakob-Strasse 57
 4132 Mutteng
 Telefon 061 461 06 00



Piu die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz
 Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht

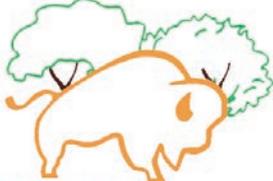
Saisonal im Piu:
 UrDinkel Birewegge, Panettone mit Kastanien, Tessiner Kastanientörtli
 Kürbiscremesuppe

Kirchplatz 14, 4132 Mutteng, Tel. 061 462 28 28
 kontakt@piu-kaffi.ch, www.piu-kaffi.ch



DROGERIE LUTZERT

Lutzertstrasse 38 | 4132 Mutteng | 061 461 72 77



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Mutteng
 Tel. 076 562 13 41
 bisongartenbau.ch




Engagiert
 Fachkundig
 Professionell

Ihr Vermarktungsteam

wernersutter 360°
 Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
 4132 Mutteng

061 467 58 58
 wernersutter.ch

Grollimund

Tel. 061 461 00 77

www.grollimundag.ch



«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflääg
- Gartebau

www.dobler-gaertneri.ch

meister sanitär + spenglerei ag

...zuverlässig und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Blitzschutzanlagen

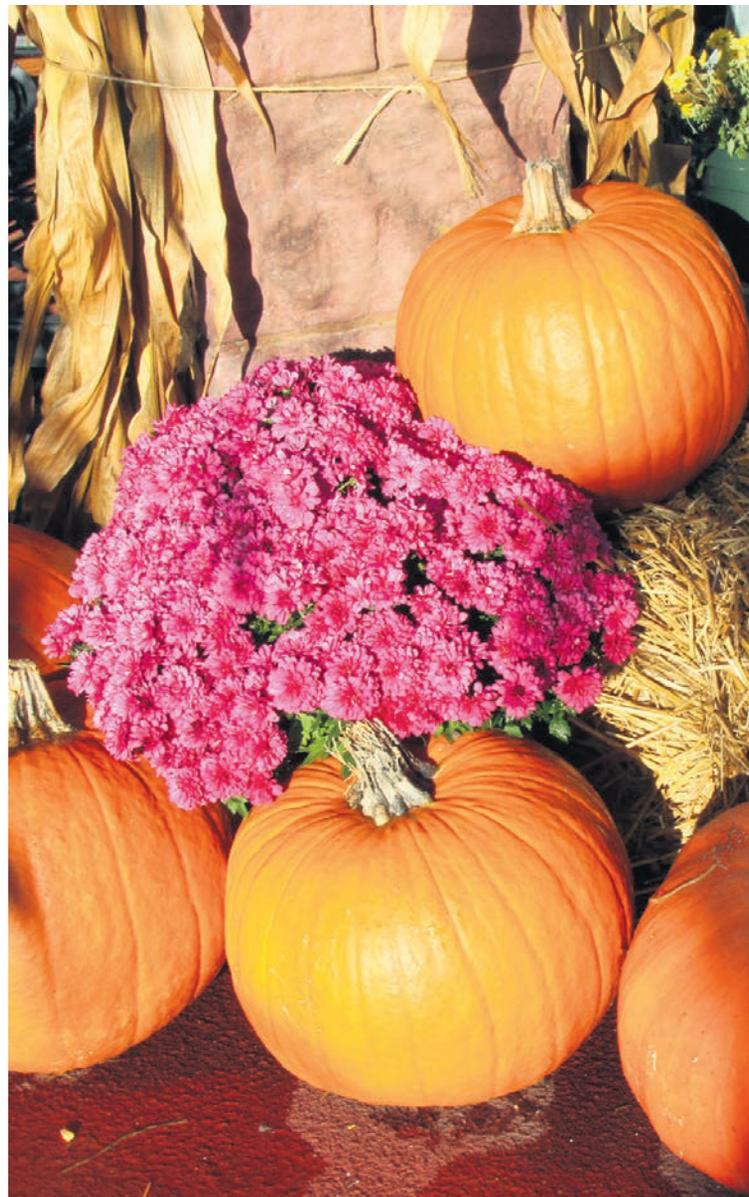
Herrenmattstr. 24
4132 Muttengz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ Kundenmaurer
- ✓ Gipser
- ✓ Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttengz · www.gtbauservice.ch



SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MOBILTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen

BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Blechschaaden



DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspou und ihr Team
Hauptstrasse 54 · 4132 Muttengz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch



Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttengz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttengz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI

Dorfmatstr. 9, Muttengz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Ott's Leopoldshöhe Jubiläumsangebot 29 Jahre – 29 €

Feiern Sie mit uns und geniessen Sie unser Jubiläumsangebot!

**200 g Black Angus-Rinderfilet /
Pfefferrahmsauce vom grünen Madagaskar-
pfeffer / Blattspinat / Pommes frites
29.– €**

Geniessen Sie auch Dienstag bis Samstag
unser 2-Gang-Mittagstisch ab 16,90 €

Bitte reserviert rechtzeitig Euren Tisch. Öffnungszeiten von Dienst-
tag bis Samstag 11.30–14.00 / 17.30–22.00 Uhr (Küche bis 20.45 Uhr)

Wir freuen uns auf Euch – Eurer Andreas Ott und das ganze Team
Tel. 0049 7621 980 60, Müllheimer Strasse 4 – 79576 Weil am Rhein



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Muttener
Anzeiger

Herzliche Einladung
zum

Gemeinde-Essen

von Samstag, 28. Oktober 2023

im reformierten Kirchgemeindehaus
Feldreben zwischen 11.30 und 13.30 Uhr

Serviert werden Suppenfleisch, Wienerli
und Brot, Gemüsesuppe. Dessertbuffet.
Für die Kinder wird ein kleines Spielprogramm
angeboten.

Der Erlös ist bestimmt für ein Projekt der
Schweizerischen Berghilfe im Val de Travers.



Muttener Anzeiger

www.mutteneranzeiger.ch



Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,
Abendgarderobe, Antiquitäten,
Möblier, Porzellan, Gemälde, Zinn,
Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-,
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

*Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25*

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttentmost.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



FAMILIENPASS REGION BASEL



GÜNSTIGER AN DIE HERBSTMESSE

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.– im Jahr

familienpass.ch



cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

**40 JAHRE
BASILISK**
DIE BESCHTE HITS

Ausstellung

Eröffnung der Wunderwelten



man. Dichtes Gedränge in den Ausstellungsräumen: Fotograf Thomas Ruf begrüßte die Gäste, rechts am Bildrand Gastgeberin Cécile Speitel. Eigentlich regnete es, aber rechtzeitig vor Beginn der Vernissage hörte der Regen auf. Da nicht alle drinnen Platz hatten, wurde auch draussen im Trockenen geplaudert und gelacht. Weit über 100 Personen kamen und genossen neben der Kunst auch den Apéro.

Foto Peter Wehrli

Leserbriefe

Herzlichen Dank für Ihre Stimme(n)

Geschätzte MuttENZerinnen und MuttENZer. Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihre treue Unterstützung bei der Gemeinderatswahl bedanken. Leider haben die Stimmen nur für den dritten Platz gereicht. Aufgrund des grossen Unterschiedes zur Erst- und Zweitplatzierten haben wir als EVP MuttENZ beschlossen, dass ich nicht zur Nachwahl am 19. November antreten werde. Ich bedanke mich herzlich bei allen Kandidierenden für den fairen Wahlkampf.

Sandra Kasper, EVP MuttENZ

Danke für Ihre Stimme

Ich möchte allen, die mich am 22. Oktober gewählt haben, von Herzen danken. Das gute Wahlresultat von 1489 Stimmen zeigt, dass Sie von einer Politikerin überzeugt sind, die überparteiliche Synergien nutzt und konsensorientiert sachpolitische und nachhaltige Lösungen anstrebt. Eine Politikerin, die bereit ist, für Mensch und Umwelt

Akzente zu setzen. Ich werte mein Resultat auch als Zeichen dafür, dass sich die Bevölkerung von MuttENZ einen Gemeinderat wünscht, in dem sich Persönlichkeiten unterschiedlicher politischer Herkunft für Ihre Anliegen und Bedürfnisse einsetzen. Die Grünen MuttENZ haben in den letzten Jahren immer wieder unter Beweis gestellt, dass sie zu mehrheitsfähigen und nachhaltigen Lösungen zum Wohle der Bevölkerung von MuttENZ beitragen. Ich habe mich daher entschieden, für den zweiten Wahlgang am 19. November erneut zu kandidieren. Ich danke Ihnen für Ihre Treue und Vertrauen, Ihre Stimme zählt!

Barbara Lorenzetti,
Gemeinderatskandidatin

Einfach nur danke!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei den Nationalratswahlen! Weiterhin werde ich mich für soziale und Gesundheitsthemen einsetzen. Gerade im Gesundheitswesen stehen wir vor vielen verschiedenen Herausforderungen.

Unter anderem durch die ungleiche Verteilung der älteren/jüngeren Generationen. Damit auch die Lebensqualität für unsere älteren Menschen erhalten bleibt, braucht es hier verschiedene, auch neue Ansätze.

Auch die Inklusion von Menschen mit Behinderung ist noch lange nicht erreicht. An dieser Stelle möchte ich an das erste Behindertenparlament beider Basel erinnern. Auch ohne politisches Amt bleibe ich weiterhin engagiert in den verschiedensten Bereichen.

Patrizia Tamborrini,
Nationalratskandidatin, Gesundheit und Soziales, Grüne Baselland

Kandidatur Peter Eckerlin

Ich möchte mich bei Ihnen, den Wählerinnen und Wählern, für das Anvertrauen Ihrer Stimmen recht herzlich bedanken. Auch möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen, welche meinen Wahlkampf tatkräftig und mit guten Gedanken unterstützten. Die Zustimmung zu meiner Kandidatur bei

den Gemeinderatswahlen vom 22. Oktober hat mich sehr gefreut und ermutigt und insbesondere, dass ich weitere Stimmen hinzugewinnen konnte. Auch die vielen Gespräche mit Einwohnerinnen und Einwohnern haben mich bestärkt in meinem Bestreben nach einer verbindenden, pragmatischen und überparteilichen Politik.

Für den 2. Wahlgang am 19. November trete ich nochmals an. Weiter habe ich entschieden, keine Wahlflyer für diesen Wahlgang in jeden Haushalt mehr verteilen zu lassen. Anstelle dazu werde ich wie folgt anzutreffen sein: Samstag, 28. Oktober, 9 bis 12 Uhr, Coop Freidorf; Samstag, 4. November, 9 bis 12 Uhr, Hauptstrasse (auf Höhe Drogerie Dietschi); Samstag, 11. November, 9 bis 12 Uhr, Coop Freidorf.

Es würde mich freuen, mich mit Ihnen dort austauschen zu dürfen. Sollten Sie sonst noch Fragen zu meiner Kandidatur oder an mich persönlich haben, bitte ich Sie mich unter der Emailadresse eckerlin.muttENZ@gmail.com zu kontaktieren.

Peter Eckerlin, Kandidat für den MuttENZer Gemeinderat



Nach den Sternen greifen Empowerment für aussergewöhnliche Karrieren

Eine hochschulübergreifende Veranstaltung über inspirierende
Karrieren von Frauen in männlich besetzten Domänen.

www.fhnw.ch

Karrieren sind nicht immer geradlinig. Chancen oder neue Möglichkeiten ergeben sich oft unvorhergesehen, aber auch Lebensumstände können sich ändern. Gerade für Frauen existieren in vielen Bereichen noch immer besondere Herausforderungen und es gibt viele Sparten, in denen weibliche Führungskräfte untervertreten sind. Die Gründe für den niedrigen Frauenanteil in Führungsetagen sind vielfältig. Neben mangelnder Vereinbarkeit von Beruf und Familie, fehlender Flexibilisierung der Arbeitszeit und -ortes oder Diskriminierungsfällen fehlen Role Models. Hinzu kommen strukturelle Hürden, die so sehr mit Organisationsstrukturen und gesellschaftlichen Erwartungen verwoben sind, dass es schwierig ist, sie überhaupt zu erkennen.

Im Podiumsgespräch der INCLUDO-Veranstaltung sprechen vier inspirierende Vorbilder:

- **Douce Steiner**, Sterneköchin aus dem «Hirschen» in Sulzburg (Deutschland)
- **Christine Pielmeier**, Wissenschaftlerin am WSL-Institut für Schnee- und Lawnenforschung SLF
- **Alexandra Beckstein**, CEO und Gründerin von QAI Ventures
- **Ilka Henkel**, selbständige Beraterin in Verpackungsfragen und Künstlerin

Datum/Ort: Montag, 20. November 2023,
16.30 bis 18.30 Uhr, FHNW Campus Muttenz (Aula)

PROGRAMM

- | | |
|-----------|---|
| 16.30 Uhr | Begrüssung
Andrea Flora Bauer, Koordinatorin Diversity & Nachhaltigkeit FHNW
Lucy Kind, Diversity-Beauftragte Hochschule Life Sciences FHNW |
| 16.45 Uhr | Podiumsgespräch mit Gästinnen
Moderation: Harald R. Stühlinger, Hochschule für Architektur,
Bau und Geomatik FHNW |
| 17.30 Uhr | Fragen und Diskussion |
| 17.45 Uhr | Ausblick und Apéro |



www.fhnw.ch/includo3

Detailhandel

Modernes Ambiente

Die Migros MuttENZ feiert am 10. November ihre Wiedereröffnung.

MA. Mitte August haben die Umbauarbeiten in der Migros MuttENZ an der Rothausstrasse begonnen. Während dem gesamten Umbau war die Filiale für die Kundschaft offen. In zwei Etappen wurde jeweils ein Bereich des Ladens abgesperrt und modernisiert. Nach knapp drei Monaten Bauzeit können sich die Kundinnen und Kunden auf ein modernes Einkaufserlebnis und attraktives Angebot in der Filiale freuen. So wurde beispielsweise das Take-Away-Sortiment gleich im Eingangsbereich vergrössert. Neben diversen kalten und warmen Speisen sowie Getränken werden nun auch die orientalischen BabaCous-Spezialitäten angeboten. Die Kundschaft hat zudem die Möglichkeit, die gekauften Speisen und Getränke direkt vor Ort zu konsumieren.

Ebenfalls gleich im Eingangsbereich präsentiert sich die neue Früchte- und Gemüseabteilung und etwas weiter hinten im Laden die neue Metzgerei Bedientheke. «Die Mitarbeitenden beraten die Kundinnen und Kunden sehr gerne, wenn es beispielsweise um die Zubereitung der diversen Fleischprodukte geht», erklärt der



Alles neu: Die Kundschaft erwartet ein attraktives Einkaufserlebnis, im Bild die Obst- und Gemüse-Auslage. Foto zVg

Filialeleiter der Migros MuttENZ, Beat Räber. In der Selbstbedienung findet die Kundschaft ein grösseres Angebot an Fischprodukten, aber auch die Auswahl der bereits abgepackten Käsesorten wurde erweitert. Unter dem Label «frisch&handgemacht» werden in der Migros MuttENZ auch künftig knuspriges Brot und verschiedene Feinbackwaren wie Plunder oder Berliner angeboten. Vor dem Laden wurde zudem eine PickMup-Box eingerichtet. So hat die Kundschaft neu die Möglichkeit, sich Pakete zustellen zu lassen und diese bequem und rund um die Uhr abzuholen.

Am Freitag, 10. November, feiert die Migros MuttENZ ihre Wiedereröffnung mit der Kundschaft. Auf die Kundinnen und Kunden warten ein Wettbewerb, eine Degustation und Kinderattraktion. «Mein Team und ich freuen uns, die Kundinnen und Kunden in unserem modernen Laden begrüßen zu dürfen und ihnen das neue Angebot zeigen zu können», betont Beat Räber. Die Migros MuttENZ ist ab der Wiedereröffnung am 10. November von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und am Samstag von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Gemeindepertnerschaft

Meschendorf ist am Markt dabei

Im laufenden Jahr konnte die Arbeitsgruppe in der Patenge-meinde vieles erreichen. 14 Häuser wurden soweit renoviert, dass man darin einigermaßen menschenwürdig leben kann. Drei Ställe für Schafe und Schweine wurden erneuert, so dass es nicht mehr hineinregnet und sich die Tiere wohl fühlen. Sieben Personen im Dorf, welche kaum noch Zähne im Mund hatten, konnte der Zahnarztbesuch ermöglicht werden (eine Totalsanierung kostet in Rumänien rund 1000 Euro).

Zudem hat die Arbeitsgruppe auch dieses Jahr dafür gesorgt, dass die Kinder mit dem Bus in die zwölf Kilometer entfernte Schule fahren konnten und dass sechs ältere motivierte Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit eine Ausbildung oder das Gymnasium besuchen konnten. Auch den kranken Leuten konnte die Arbeitsgruppe mit ihrem Krankenfond helfen, wenn sie zum Arzt oder ins Spital mussten, da es keine Krankenkasse gibt. Die Meschendorfer sind für diese Hilfe aus MuttENZ sehr dankbar und haben sich immer wieder dafür bedankt.

Das alles kostet natürlich etwas und darum wird die Arbeitsgruppe am Herbstmarkt vom 22. November wieder mit einem Stand vor dem Pfarrhaus vertreten sein. Dort wird es die traditionellen Produkte aus Meschendorf wie Honig, Nüsse, Schnaps und Handarbeiten sowie zum Mittagessen die feinen rumänischen Sarmale geben. Es würde die Arbeitsgruppe sehr freuen, wenn Sie den Stand besuchen kommen.

Philipp Herzog für die Arbeitsgruppe pro Meschendorf Rumänien

Für Spenden und weitere Informationen
www.meschendorf.ch

Leserbriefe

Gemeinderatswahlen zum Zweiten

Erneut steht für die Ersatzwahl eines zurücktretenden Gemeinderates ein zweiter Wahlgang an. Spannend an sich; weniger schön bezüglich Plakatflut. Die kandidierenden Personen sind bereits allen bekannt. Von den Kandidierenden hat Sarah Schneider zweifelsohne einen schlagenden Trumpf in ihrer Tasche. Denn gemäss Abschiedsrede von Joachim Hausammann musste er kurz nach seinem Antritt im Gemeinderat viel Neues hinzulernen, denn beim Departement Tiefbau & Werke sind nicht nur Führungsqualitäten, sondern auch Fachkenntnisse enorm von Vorteil. Lediglich auf die Person und deren Rucksack bezogen kommt Sarah Schneider mit Abstand sehr, sehr nahe an diese Voraussetzung klar heran. Die Herausforderungen sind beträchtlich wie etwa die anstehende Sanierung der Deponie Feldreben.

Bitte gehen Sie an diesem 2. Wahlgang abstimmen und geben Sie Ihre Stimme der best-geeigneten Person. Für mich ist dies Sarah Schneider.

Bénédict Schmassmann, MuttENZ

Liebe MuttENZerinnen und MuttENZer

Über die 1604 Stimmen habe ich mich riesig gefreut. Herzlichen Dank! Dieses Resultat zeigt mir, dass ich auf eine grosse Unterstützung in der Bevölkerung zählen kann. Hochmotiviert stelle ich mich nun für den zweiten Wahlgang am 19. November zur Verfügung. Die Arbeit auf kommunaler Ebene fasziniert mich sehr und ich werde mich mit voller Energie dafür einsetzen, dass MuttENZ auch in Zukunft für alle eine offene, lebenswerte Gemeinde bleibt. Ich bin überzeugt, dass wir mit Ihrer Unterstützung am 19. November die Weichen für MuttENZ richtigstellen werden. Nochmals herzlichen Dank

für Ihre Stimmen und für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Sarah Schneider,
Gemeinderatskandidatin

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

BARBARA LORENZETTI
IN DEN GEMEINDERAT AM 19. NOVEMBER 2023
KONSENSORIENTIERT, KREATIV, VISIONÄR

Kirchgemeinde- versammlung

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom 14. November finden Sie detailliert in dieser Ausgabe auf Seite 8 sowie auf unserer Homepage www.ref-muttENZ.ch.

Gemeindemittagessen für Geflüchtete aus Berg-Karabach

Tausende Menschen sind nach der Eroberung von Berg-Karabach auf der Flucht vor der aserbeidschianischen Armee. Männer, Frauen und Kinder, die teilweise schon Schlimmes durch die Kriegshandlungen erfahren haben, flüchten nun ins Landesinnere Armeniens. Das Drama spielt sich im Süden des Kaukasus ab. Es ist gebirgig und wird schnell sehr kalt. Schnelle Hilfe ist unbedingt erforderlich. Die Menschen werden wohl längere Zeit in Notunterkünften untergebracht sein. Heks hat dort direkte Kontakte zu Nichtregierungs-Organisationen und möchte sie unterstützen.

Wir können dabei mithelfen mit dem Gemeindemittagessen vom 25. November im Kirchgemeindehaus Feldreben, zwischen 11.30 und 13.30 Uhr.

Seniorenarbeit

Zyschtigträff – Euses Muttenz vom Dorf zur Stadt



Ruedi Bürgin nimmt uns am 14. November 2023 mit auf eine Reise durch Muttenz vom Dorf zur Stadt. Von ersten Besiedlungsnachweisen bis zur ersten Erwähnung von Muttenz, alles wird vorkommen. Weitere Themen werden die Entwicklung des Dorfes durch die Saline Schweizerhalle, den Rangierbahnhof, das Freidorf etc. sein. Abschliessend gibt es einen virtuellen Rundgang durch den Dorfkern.

Das Team vom Zyschtigträff serviert ein Zvieri und freut sich auf Sie! Start ist wie immer um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14, Muttenz. Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich

bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, 076 472 50 78. Bei Fragen steht Sozialdiakon Markus Bürki unter 077 521 61 42 gerne zur Verfügung.

Singen in den Alters- und Pflegeheimen



Mit einer kleinen Gruppe von Freiwilligen gehen wir seit Kurzem einmal im Monat in die beiden Alters- und Pflegeheime singen. Dabei gibt es einen Mix aus kirchlichen und poppigen/mundart Liedern.

Am 17. November und 1. Dezember singen wir im «Zum Park» und am 23. November und 14. Dezember im «Käppeli». Beginn ist jeweils um 15 Uhr.

Wer interessiert ist mitzusingen, soll sich bitte bei Sozialdiakon Markus Bürki unter Telefon 077 521 61 42 melden.

Thema Demenz als Schwerpunkt

Der bestehende Besuchsdienst trifft sich am 21. November zu seinem nächsten Austausch.

Sozialdiakonin Tabitha Urech wird uns um 14 Uhr Hilfestellungen für die Begleitung von Menschen mit einer Demenz geben und natürlich auf unsere Fragen eingehen.

Der Besuchsdienst öffnet an diesem Nachmittag seine Tore für alle Interessierten. Der Austausch dauert bis 16 Uhr, danach gibt es noch ein Zvieri.

Sozialdiakon Markus Bürki ist froh über eine kurze Anmeldung via markus.buerki@ref-muttENZ.ch

Tagesausflüge für Seniorin- nen und Senioren

Der Tagesausflug vom 8. September war ein super Erfolg!

Der Car war bis auf den letzten Platz besetzt und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Die Fütterung der Berberäffchen sowie die

Greifvogelshow waren die Highlights. Daneben gab es Zeit, um den Park und die Tiere zu bestaunen, sowie um sich auszutauschen. Einen ausführlicheren Bericht sowie viele schöne Bilder sehen Sie auf unserer Webseite: <https://www.ref-muttENZ.ch/bericht/170>.

Die nächsten beiden Tagesausflüge stehen schon fest: Am 26. April 2024 gehen wir nach Basel und am 13. September 2024 besuchen wir Bern. Details folgen anfangs 2024. Die beiden Termine dürfen aber sehr gerne schon ganz FETT in der Agenda markiert werden.

Jugendarbeit

Eine Ära geht zu Ende, Neues beginnt

Alles fing im Jahr 1984 mit einem Inserat der reformierten Kirchgemeinde Muttenz in der Zeitung an: Gesucht wurde eine Person, die eine Spielgruppe während eines Frauenkaffees leitet. Die Idee war, dass Frauen sich bei einem Kaffee austauschen können, während ihre Kinder in einem Nebenraum professionell betreut werden.

Iris Spahr war gerade von einem Auslandsaufenthalt zurück in die Schweiz gekehrt und wollte eine Spielgruppe eröffnen. Da entdeckte sie das Inserat und nahm die Gelegenheit wahr, die Spielgruppe in den Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses zu starten.

Das Frauenkaffee funktionierte die ersten Jahre unabhängig von der Kirchgemeinde und finanzierte sich über Märkte, an denen die Frauen selbst teilnahmen. Erst Jahre später wurde das Frauenkaffee in die Kirchgemeinde integriert. Das Konzept fand Anklang bei den Frauen und wurde rege besucht. Der Name änderte sich erst in Mutter-Kindtreff und dann zum Eltern-Kindtreff.

Im Juni 2023, nach fast vier Jahrzehnten Leitung der Spielgruppe, liess sich Iris Spahr nun pensionieren.

Um ihre treuen Dienste zu honorieren, veranstaltete die reformierte Kirchgemeinde Muttenz am 9. September ein Ehemaligen-Treff und lud dazu Teilnehmende der letzten 40 Jahre ein.

Bei einem Brunch fanden die Geladenen Zeit für Gespräche untereinander und mit Iris. Man spürte die grosse Dankbarkeit, die die Frauen, Männer und Kinder Iris für

ihre liebevolle Betreuung entgegenbrachten. Die Eltern vertrauten Iris und gaben ihre Kinder in ihre professionelle Obhut, sodass sie Zeit hatten, um einen Moment lang aufzutanken. Viele Frauen äusserten sich, wie wichtig für sie der Treff war. Sie konnten sich austauschen, merkten, dass andere in ähnlichen Situationen waren, fanden Kontakte und Tipps. Bei einigen Frauen entstanden Freundschaften, die über Jahrzehnte hielten.

Da sich die Herausforderungen für Eltern über die Jahre zwar verändert haben, jedoch immer noch gleich anspruchsvoll sind, wird der Treff auch in Zukunft weitergeführt.

Eva Amantea lädt jeden Dienstagmorgen zwischen 9.15 und 11 Uhr Eltern und Grosseltern zu Kaffee und Gipfeli ein, während die Kinder in einem Nebenraum von Claudia Albiez betreut werden (in den Schulferien findet der Treff nicht statt). Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.ref-muttENZ.ch.

Von ganzen Herzen möchten wir uns als reformierte Kirchgemeinde Muttenz noch einmal bei Iris Spahr für ihren grossartigen Einsatz bedanken und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Liebe.

Wo sind unsere Termine hin?

Die Termine finden Sie jeweils unter der Rubrik «Kirchenzettel» oder auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch.

Möchten Sie regelmässig unseren Veranstaltungskalender oder unseren neu gestalteten Gemeindebrief per Mail erhalten? Registrieren Sie sich dafür auf unserer Webseite unter Menüpunkt «Gemeindebrief». Um die Umwelt zu schonen, bieten wir die Printversion des Gemeindebriefes ausschliesslich auf Bestellung in unserem Sekretariat an (Tel. 061 461 44 88 / sekretariat@ref-muttENZ.ch). Folgen Sie uns auch auf FB und Instagram.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.ref-muttENZ.ch oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: <https://www.ref-muttENZ.ch/gruppe> Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz, 061 461 44 88

Konzert

Ave maris stella



Die Zürcher Vokalisten kommen nach MuttENZ.

Foto zVg

Mit dem diesjährigen Preisträger des Kölner Improvisationswettbewerbs, Johannes Fankhauser, präsentieren die Zürcher Vokalisten unter der Leitung von Christian Dillig klangvolle Mariengesänge, Werke von Palestrina, Mendelssohn, Grieg, Rachmaninoff, Howells, Buchenberg u. a.

Die Zürcher Vokalisten, ein 2002 gegründeter A-cappella-Chor, will den unterschiedlichen stilistischen Ansprüchen gerecht werden. Die aus rund 30 Sängerinnen und Sängern bestehende Formation führt seit gut zwanzig Jahren anspruchsvolle Chormusik

verschiedenster Epochen und Stilrichtungen auf.

Für dieses Konzert haben die Vokalisten den Organisten Johannes Fankhauser eingeladen, das aktuelle Programm mitzugestalten. Anfangs Oktober dieses Jahres errang er den ersten Preis des Kölner Improvisationswettbewerbs. Der mehrfache Preisträger an Orgel Improvisationswettbewerben wird den Chor von einem Chorstück zum anderen mit seinen spontanen musikalischen Einfällen führen.

Marco Gürber
für das röm.-kath. Pfarramt MuttENZ

Info: Samstag, 4. November um 20 Uhr.

Senioren

Leistungen für die Pflege

Betreuende Angehörige sind eine unverzichtbare Säule im Schweizerischen Gesundheitswesen. Diese Arbeit kann aber für die betreuenden Angehörigen finanzielle Auswirkungen haben: Sie erleiden einen Verdienstausfall, wenn sie wegen der Betreuung nicht mehr arbeiten können und damit Wegfall der sozialversicherungsrechtlichen Absicherung.

Seit 2021 ist das Gesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung in Kraft. Was heisst das für betreuende Angehörige in MuttENZ? Ehrenamtlicher, d. h. unentgeltlicher Einsatz, finanzielle Entschädigung oder Kompensation der Erwerbseinbussen.

Auf diese Fragen gibt Mireille Beuchat, Leiterin der Fachstelle für Altersfragen in MuttENZ, am 21. November um 15 Uhr in der Oldithek an der St. Jakobstr. 8, MuttENZ, Auskunft. Melden Sie sich bis 14. November an unter: 061 701 24 30 (Bruno Huber, abwesend vom 27.10. bis 7.11.) oder per E-Mail: nogg46@hotmail.com. Des Weiteren möchte die Oldithek noch auf zukünftige Infonachmittage aufmerksam machen. Es sind dies: Am 23. Januar 2024, 15 Uhr, «Die KESB: wie funktioniert sie. Ein Blick auf die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde» sowie am 27. Februar 2024, 15 Uhr, «Digitale Herausforderungen im Alltag». Bruno Huber für die Oldithek

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 29. Oktober, 10 h: Kirche, gemeinsamer Gottesdienst Team und Kirchenpflege mit Taufe. Pfarrerin Sara Stöcklin

Kollekte: Verein Neustart

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 30. Oktober, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 31. Oktober, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

Mi, 1. November, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase.

Feldreben: Kindernachmittag: Lotto.

16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 2. November 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 3. November 16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Geschichte-Chischte

Feldreben: Fiire mit de Chliine.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 27. Oktober, 15 h: Zum Park, Pfarrer Hanspeter Plattner.

16 h: Käppeli, Pfarrer Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper.

Ausser während der Schulferien.

Sa, 28. Oktober, Totengedenken, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt, für jeden verstorbenen Mitchristen während des vergangenen Jahres entzünden wir eine Osterkerze.

So, 29. Oktober, Erntedank, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Erntedankgottesdienst und Aufnahmegottesdienst der Erstkommunikanten, Jagdhornbläsergruppe Ergolz.

10.15 h: Kindertreff Glasperle.

Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.

Mo, 30. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet

Di, 31. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 1. November, Allerheiligen, 9.30 h: Eucharistiefeier.

19 h: Eucharistiefeier.

Do, 2. November, Allerseelen, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 3. November, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Musik im Gottesdienst Samstag, 28. Oktober, 18 Uhr, Werke von A. Vivaldi u. a., Claudia Stark, Violine, Christoph Kaufmann, Orgel.

Erntedankgottesdienst

Am Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 29. Oktober, 10.15 Uhr, werden unsere Erstkommunikanten feierlich aufgenommen. Der Gottesdienst wird musikalisch bereichert durch die Jagdhornbläsergruppe Ergolz. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum «wilden Apéro» eingeladen.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 29. Oktober, 10 h: «Com-Unity», der etwas andere Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten und Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Teenie-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona MuttENZ

So, 29. Oktober, 17 h: Gottesdienst mit Livestream, Kidstreff, Kinderhüte. Im Gemeindezentrum der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistr. 4 in MuttENZ

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.



Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirche in Not

Hoher Besuch aus Syrien in der Schweiz

Der emeritierte Patriarch Gregorius III. reist nach Muttenz.

Patriarch em. Gregorius III. Laham, der 1933 in Syrien geboren wurde, war während 17 Jahren das Oberhaupt der mit Rom unierten melkitisch griechisch-katholischen Kirche im Nahen Osten. Auch nach seiner Emeritierung 2017 setzt er sich unermüdlich für den Frieden in Syrien ein. Er kämpft für das Ende des Bürgerkrieges, berichtet auf der ganzen Welt von der Not in seiner Heimat und erbittet Hilfe, damit die Menschen in Syrien bleiben können, um an einer besseren Zukunft mitzuwirken. Das katholische Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» unterstützte seit Kriegsausbruch rund 1000 Projekte in Syrien mit 50 Millionen Franken. Auf Einladung der ACN reist Gregorius III. gegenwärtig durch die Schweiz, um zu informieren und zu Solidarität mit den Menschen in Syrien aufzurufen. Vom 21. bis 22. Oktober weilte er in Muttenz und besuchte die Gemeinde Johannes Maria Vianney.

Katastrophale Zustände

Seit 2011 wütet in Syrien der Bürgerkrieg, der das Land und die Bevölkerung immer stärker in Mitleidenschaft zieht. Über 500'000 Menschen wurden Schätzungen



Mit Sorge blickt der emeritierte Patriarch Gregorius III. auf die neu aufflammenden Konflikte im Nahen Osten.

Foto zVg

zufolge getötet, weitere eineinhalb bis zwei Millionen wurden verwundet. Heute sind 50 Prozent der Bevölkerung von Nothilfe abhängig. Das Land zerfällt immer mehr in Chaos und Gewalt, weshalb immer mehr Menschen ins Ausland fliehen. Durch diese Abwanderung droht Syrien ein Land ohne Produktivität und Arbeitskräfte zu werden. Ein Ende der Gewalt ist nicht in Sicht. Erst anfangs Oktober kamen wieder über hundert Menschen bei einem Drohnenangriff auf eine Militärbasis in Homs

ums Leben und das Erdbeben im vergangenen Februar verschlimmerte die humanitäre Krise drastisch.

Christen als Brückenbauer

Seit der Spätantike besteht schon eine christliche Präsenz in Syrien, die durch die wechselhafte Geschichte hindurch bis heute erhalten geblieben ist. Christinnen und Christen erfüllen eine wichtige Brückenfunktion zwischen Ost und West in Syrien und vermitteln zwischen den Konfliktparteien im Bür-

gerkrieg. Sie spielen eine entscheidende Rolle als Friedenselement innerhalb der syrischen Gesellschaft. Nun sind bereits zwei Drittel der Christen, die einst in Syrien gelebt haben, geflüchtet. Gregorius III. berichtete den Besucherinnen und Besuchern in Muttenz vom Leid, das so viele Menschen zur Flucht zwingt. Vor dem Bürgerkrieg hatte Syrien eine der niedrigsten Migrationsraten im Nahen Osten. Doch seit 2011 sind Millionen von Menschen geflohen. Gregorius III. nutzt diese Vortragsreise insbesondere auch dazu, den Wohltäterinnen und Wohltätern in der Schweiz zu danken, die Projekte von «Kirche in Not (ACN)» in Syrien unterstützen. So können Schulgebühren und Studienkosten übernommen und der Wiederaufbau nach dem Erdbeben ermöglicht werden – alles wichtige Massnahmen, um die junge Generation im Land zu behalten. Mit Sorge blickt der emeritierte Patriarch auf die neu aufflammenden Konflikte im Nahen Osten. Gerade in dem Gebiet, in dem Jesus gelebt und vor 2000 Jahren den Weg des Friedens vorgelebt hat, greifen die Menschen nun zu den Waffen, hielt er besorgt fest. Er ist sich sicher, dass in diesem Konflikt militärisch keine Lösung zu erzwingen ist und dass dieser Krieg nur weiteres Leid mit sich bringen wird.

Silvan Beer für die Kirche in Not

Parteien

Engagierte Muttenzerin

Wir freuen uns über das Spitzenresultat von Sarah Schneider (FDP Muttenz) im ersten Wahlgang und danken allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sie unterstützt haben. Wie allgemein zu erwarten war, hat keine Kandidatin und kein Kandidat dabei das absolute Mehr erreicht. Sarah Schneider wird am zweiten Wahlgang vom 19. November nochmals antreten. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass Sarah Schneider als Mutter und Führungskraft mit vielfältiger Erfahrung in der Baubranche sowie als engagierte Muttenzerin, als Mitglied der Gemeindegemeinschaft und der Sozialhilfebehörde alle notwendigen Fähigkeiten mitbringt, um als Gemeinderätin die kommenden Herausforderungen für Muttenz lösungsorientiert und sachlich anzugehen. Serge Carroz, Präsident FDP, Die Liberalen Muttenz

EVP unterstützt Sarah Schneider

Sandra Kasper hat beschlossen, für den zweiten Wahlgang der Gemeinderatswahlen am 19. November nicht mehr anzutreten. Deshalb hat sich die EVP Muttenz-Birsfelden entschieden, die Kandidatin der FDP, Sarah Schneider, zu unterstützen.

Sarah Schneider ist eine dynamische, bestens qualifizierte und integrierte Persönlichkeit. Sie engagiert sich in vielen Ämtern und kennt dadurch die Gemeinde Muttenz sehr gut. In einer politisch aktiven Familie in Muttenz aufgewachsen, hat sie breite Kenntnisse in der Politik und über Muttenz. Sie ist Mutter, engagiert sich unter anderem in der Sozialhilfebehörde und in der Fürsorgestiftung für Tagesheime und Tagesfamilien in Muttenz – ihr liegen Menschen am Herzen.

Aufgrund der kommenden Grossinvestitionen ins Mittlenza,

ins Hallenbad und in Schulhaus-erweiterungen erachten wir Sarah Schneider als die optimale Kandidatin für den Gemeinderat. Sie wird sowohl die Muttenzer Finanzen als auch Unternehmen, Familien, Kinder und Bedürftige im Auge haben, dies zum Wohl von Muttenz.

Thomas Buser, Präsident EVP Muttenz-Birsfelden

Danke und auf in den zweiten Wahlgang

Die Grünen Muttenz bedanken sich bei den 1489 Personen, welche Barbara Lorenzetti ihre Stimme für die Gemeinderats-Ersatzwahl gegeben haben. Sie hat damit das zweitbeste Resultate gemacht und wird mit grosser Motivation zum zweiten Wahlgang antreten, welcher bereits am 19. November stattfindet. Barbara Lorenzetti setzt sich bereits heute für das Wohl der Bevölkerung in Muttenz ein – als Mitglied der Gemeindegemeinschaft

und in der Sozial- und Gesundheitskommission, sowie als Delegierte im Zweckverband Rheintal bezüglich der Umsetzung des Alters- und Pflegegesetzes. Seit Jahren engagiert sie sich auch für ein attraktives Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung, beim Mittagstisch und für eine zeitgemässe Kinder- und Jugendarbeit. Die Grünen Muttenz sind überzeugt, dass Barbara Lorenzetti zu einer ausgewogenen Meinungsbildung im Gemeinderat beitragen wird und sich konstruktiv bei den anstehenden Herausforderungen in unserer Gemeinde einbringt. Wir empfehlen Barbara Lorenzetti zur Wahl und freuen uns auf die verbleibenden Wochen des Wahlkampfes.

Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Buchpräsentation

Stille, Einfachheit und Reichtum

Autor Andreas Pronay wirft mit seinem aktuellen Buch ein neues Licht auf die MuttENZer St. Arbogastkirche.

Von Axel Mannigel

«Hans, komm schnell, wir müssen zur Kirche und hinter die Mauer», rief Mutter Marie ihrem neunjährigen Sohn zu. «In Pratteln haben sie schon gewütet, bald werden sie hier sein.» Hastig rannten die Menschen des noch kleinen Dorfes Mittenza auf St. Arbogast zu. Wie oft schon hatten sie hier hinter der hohen Wehrmauer Schutz gefunden und ihre Leben retten können. Mit Gottes Beistand war es immer wieder gut gegangen.

So oder so ähnlich hätte es sein können, damals vor vielen hundert Jahren. «Die ersten Anfänge der Kirchgründung von St. Arbogast liegen im Dunklen, wenn auch zu vermuten ist, dass sie über die letzten Jahrhunderte der Spätantike nicht zurückreichen», schreibt Andreas Pronay in seinem neuen Buch «Die St. Arbogastkirche in MuttENZ». Seitdem hat sie die Zeit überdauert und ist heute – weltbekannt – die einzige historische Wehrkirche der Schweiz. In der Vergangenheit wurde sie bereits mehrfach untersucht und beschrieben. Diesen Ausführungen fügt Andreas Pronay mit seinem 137-seitigem Buch (davon 84 Seiten Hauptteil und 29 Seiten mit Illustrationen plus Personen- und Literaturverzeichnis, Ortsregister und Glossar) neue Erkenntnisse hinzu.

Denn: «Die nach dem Strassburger Heiligen benannte Kirche St. Arbogast (...) geniesst vor den meisten anderen Gotteshäusern von Basel-Landschaft eine Sonderstellung.» Zum einen eben wegen der Wehrmauer, zum anderen wegen ihrer Lage im Dorf und schliesslich wegen der überaus reichen künstlerischen Ausstattung. «Wenn es mir nun gelingt, in der nachfolgenden Unter-



St. Arbogast, die einzige Wehrkirche der Schweiz, im MuttENZer Dorfkern.

Foto Axel Mannigel

suchung da und dort einige Ergänzungen und kleinere Korrekturen (...) anzubringen, so ist (...) schon einiges geleistet.» Bei der Untersuchung der MuttENZer Epitaphien (Gedenktafeln für Verstorbene) jedoch betrete man Neuland.

Andreas Pronay, Jahrgang 1941, studierte Klassische Philologie und Philosophie an der Universität Basel und war als Lehrer für alte Sprachen am Gymnasium Bäumlhof tätig. Bekanntheit erlangte er durch ausgedehnte Vortragstätigkeit in der Region Basel und durch wissenschaftliche Publikationen, vor allem zu Aristoteles, zu Autoren der Spätantike, zur Geschichte der Logik und zuletzt auch durch ausführliche Analysen der lateinischen Epitaphien in den Kirchen Basels. «Einen Teil meiner Jugendzeit (1957–1968) verbrachte ich in MuttENZ und besuchte damals immer wieder Gottesdienste in St. Arbogast. Bis heute faszinieren mich die grosse Ruhe und Geborgenheit, die man sofort beim Eintritt in den uralten Kirchhof verspürt. Seine ungewöhnlich hohen Mauern verstärken diesen Eindruck», so der Autor.

Das Buch gliedert sich in neun Hauptkapitel, wovon das Kapitel 5 «Gestaltung/Ausstattung» den grössten Umfang hat. Das entspricht dem Fokus des Autors auf die Epitaphien sowie den Reichtum an Fresken auf allen vier Wänden. «Vergleicht man die Grabsteine der St. Arbogast mit denen in den Basler Kirchen (...), so fallen vor allem zwei sehr markante Unterschiede ins Auge», heisst es auf Seite 53. Einerseits ist kein MuttENZer Epitaph auf Lateinisch verfasst, andererseits sind sie betont schlicht und schmucklos. Ganz im Gegensatz zu den Fresken: «Die MuttENZer Kirche weist in der Tat den reichsten Bestand an spätgotischen Wandbildern im Sisgau auf.» Dazu der Autor zusammenfassend auf Nachfrage: «Das eigentlich Neue meiner Arbeit liegt eher im Detail: in der Vertiefung der von den Vorgängerinnen und Vorgängern erzielten Ergebnisse, in der Erläuterung der Epitaphien der Kirche und in der Analyse eines aufschlussreichen Bibelzitates an der Wand.»

Pronay wünscht sich von den Leserinnen und Lesern Geduld und

Aufmerksamkeit und dass sie das Gelesene in Erinnerung behalten, «wenn sie mit ruhigem Schritt den stillen Kirchhof durchwandern – weitab von der Hektik der heutigen Zeit und mit Ehrfurcht vor der Vergangenheit!» Denn leider sei die religiöse Innerlichkeit, welche eine Kirche wie St. Arbogast vermittele, bei vielen heutigen Menschen im Schwinden begriffen. «Mein Buch versucht, diesem Trend entgegenzuwirken.» Und tatsächlich, wenn man sich die Zeit, die Ruhe und den Atem nimmt, sich auf die Begegnung mit St. Arbogast einzulassen – als Bauwerk vor Ort und in Pronays Buch – geht plötzlich eine Tür auf, so wie damals für Hans und seine Mutter.



«Die St. Arbogastkirche in MuttENZ»
Von Andreas Pronay
Reinhardt Verlag
140 Seiten
ISBN-Nr.:
978-3-7245-2644-5
Fr. 29.80

Reformierte Kirche

Gemeindeessen für die Schweizerische Berghilfe

Alles sah gut aus: Die Bäuerin hat verschiedene biologische Nischenprodukte gefunden und arbeitet mit benachbarten Betrieben zusammen, der Hofverkauf hat begonnen zu florieren, die Tochter hat die Fachausbildung, um den Hof zu übernehmen – da stellt eine grosse, dringend not-

wendige Dachsanierung alles infrage. Die Schweizerische Berghilfe hat den Betrieb und seine Zukunftsaussichten geprüft und beschlossen, die Sanierung des Daches zum grössten Teil zu finanzieren. Dafür sind dringend Spenderinnen und Spender gesucht.

Mit ihrem ersten Gemeindemitagessen morgen Samstag, den 28. Oktober von 11.30 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben beteiligt sich die reformierte Kirchgemeinde MuttENZ an diesem Projekt. Es gibt Suppenfleisch, Gemüsesuppe, Wienerli und das beliebte Dessert-

buffet mit eigenen Vermicelles. Alles, was konsumiert und bezahlt wird oder was als Kollekte eingelegt wird, kommt ohne Abzug dem Projekt beim Val de Travers zugute. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer hoffen auf zahlreiche Gäste.

Hanspeter Plattner, Pfarrer



OPTICUS

WIR HABEN FÜR JEDE GELEGENHEIT
DIE PASSENDE SEHLÖSUNG.

IHR UNABHÄNGIGER OPTIKER IM DORF

- #FERNBRILLE #LESEBRILLE #GLEITSICHTBRILLE
- #COMPUTERBRILLE #ARBEITSSCHUTZBRILLE
- #SCHWIMMBRILLE #KINDERBRILLE # KONTAKTLINSEN
- #SPORTBRILLEN #SONNENBRILLEN #LUPEN
- #MUTTENZ #MUTTENZHETTS



opticus-muttenz.ch

huberhypnosen
Praxis für therapeutische Hypnose

079 889 99 59

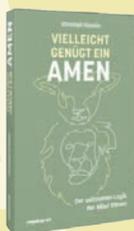
Endlich Nichtraucher



Hypnosepraxis Huber, Muttenz - seit 2009 - huberhypnosen.ch



reinhardt



Der Autor
möchte uns
ermutigen



Follow us

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

29.80
CHF



Fussball Qualifikation Schweizer Cup

Trotz Stotterstart die zweite Runde erreicht

Nach erheblichen Anlaufschwierigkeiten kämpft sich der SV MuttENZ zurück und besiegt den FC UzWIL mit 3:2 (1:2).

Von Rolf Mumenthaler*

Die Ostschweizer erwischten am letzten Samstag im Margelacker den besseren Start in die Begegnung. Während bei den Einheimischen aufgrund von leichtsinnigen Ballverlusten der Spielfluss fehlte, kombinierte der Drittletzte der Gruppe 3 keck und flüssig nach vorne. Er hatte deshalb auch die ersten gefährlichen Aktionen und ging in der 22. Minute verdientermassen in Führung. Nach einem Angriff über die rechte Seite passte Waile Barkate flach in die Mitte, und weil die Gastgeber im Rückraum Amar Uzunovic unbehelligt gewähren liessen, konnte dieser das

Leder in aller Ruhe präparieren und Alex Foti mit einem Flachschuss bezwingen.

MuttENZer Steigerung

Die Baselbieter kamen nur langsam in die Gänge und fanden sich lange Zeit überhaupt nicht zurecht. Dies nutzten die Gäste aus und erhöhten im Anschluss an einen Eckball, den Jan Ledermann am vorderen Pfosten ins Netz verlängerte, sogar auf 0:2 (26.).

Nach einer halben Stunde steigerten sich aber die Baselbieter und es gelang ihnen, die Fehlerquote merklich zu senken. Deshalb tauchten sie in der Folge vermehrt Erfolg versprechend vor dem gegnerischen Gehäuse auf. Nach einem Foul von Ledermann an Bedran Bostan im Strafraum hatte Berkay Isiklar die grosse Chance, zu verkürzen. Da jedoch Schlussmann Joshua Müller die Ecke ahnte, scheiterte er mit seinem Penalty am St. Galler Goalie. Keine 60 Sekunden später war

dann aber das 1:2 trotzdem Tatsache. Alessio De Pierro glänzte mit einem Zuspiel aus der eigenen Abwehr durchs Zentrum auf Srđan Sudar, der Müller überlegt überwand.

Isiklars Traumtor

Nach dem Seitenwechsel dominierten die Hausherren und strebten resolut den Ausgleich an. Mit einem Traumtor glich Isiklar die Partie nach etwas mehr als einer Stunde aus. Der MuttENZer Mittelfeldakteur traf mit einem wunderbaren Weitschuss präzise ins Lattenkreuz.

Danach standen die Rotschwarzen dem Sieg näher. In der Schlussphase verhinderte allerdings der UzWiler Keeper zweimal die Entscheidung, indem er die Abschlüsse von Yves Jankowski und Nicola Suter hervorragend parierte. Kurz darauf war dann jedoch auch Müller machtlos. Suter brachte einen Corner zur Mitte, wo der zur Pause eingewechselte Lukas Morger am

höchsten stieg und per Kopf den Match entschied (85.). Denn die Ostschweizer fanden darauf keine Antwort mehr.

Morgen Samstag, 28. Oktober, geht es für den SV MuttENZ in der Meisterschaft weiter. Um 17 Uhr spielt er dabei zu Hause gegen den FC Wohlten. Die Aargauer blieben bisher unter ihren Erwartungen und stehen mit elf Zählern hinter der Mannschaft von Peter Schädler und Yves Kellerhals auf dem 11. Platz.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC UzWIL 3:2 (1:2)

Margelacker. – 130 Zuschauer. – Tore: 22. Uzunovic 0:1. 26. Ledermann 0:2. 32. Sudar 1:2. 64. Isiklar 2:2. 85. Morger 3:2.

MuttENZ: Foti; Rodrigues (46. Morger), Batuhan Sevinc, De Pierro, Mumenthaler; Adamczyk; Isiklar, Jankowski; Napoli (46. Covella); Sudar (46. Suter), Bostan (73. Carvalho).

Handball 3. Liga

Ersatzgeschwächt und glücklos

Der TV MuttENZ unterliegt Handball Birseck klar mit 20:37 (9:17).

Am vergangen Samstagabend war im vierten Spiel Leader Handball Birseck Gast des TV MuttENZ. Das verletzungsbedingt geschwächte Heimteam lag während des ganzen Spiels kein einziges Mal in Führung und verlor klar und deutlich mit 20:37.

Die Gäste begannen besser und schlossen einfach konsequenter ab, währenddem MuttENZ sich zu viele technische Fehler leistete und viele nicht so präzise platzierte Würfe durch den gegnerischen Goalie gehalten sah. Auch das frühe Timeout von Trainer Markus Strub in der 15. Minute beim Stand von 3:7 brachte nicht den gewünschten Erfolg. Nein, Birseck konnte sich in der Folge auf 3:10 absetzen und die Niederlage zeichnete sich damit für die 20 Zuschauer schon früh ab. Zur Pause stand das an sich unterhaltsame Spiel 9:17.

Der Start in die zweite Hälfte glückte der Heimmannschaft etwas besser, konnte sie doch dank Toren von Topskorer Lukas Graf, Cyrill Vöglin und Dominik Koch bis auf 15:20 wieder etwas aufholen. Aber



Der TV MuttENZ nach der Niederlage gegen Handball Birseck (von links): Julian Bächtold, Cyrill Bielmann (verletzt), Dominik Koch, Noah Mensch, Martin Kuzmanoski, Mario Mosimann, Theo Witschas, Cyrill Vöglin, Lucas Zingg, Alberto Boullosa, Lukas Graf, Andrin Mosimann (verletzt), Markus Strub (Trainer). Foto zVg

als dann auch noch Julian Bächtold verletzt ausschied und Alberto Boullosa nur noch herumhumpeln konnte, war nichts mehr zu machen. Ja, und auch Mario Mosimann im Tor hatte nicht das notwendige Glück mit, war er doch bei vielen Bällen noch dran, ohne sie halten zu können, wurde öfter im Nachschuss doch noch bezwungen oder der Wurf ging in einem Fall

vom Pfosten via seinen Rücken auch noch ins Tor ... So stand am Schluss ein deutliches 20:37. Nach drei Niederlagen in Folge belegt der TV MuttENZ nach vier Runden den ungewohnten siebten von neun Rängen.

Am gleichen Abend, im Spiel davor, verlor MuttENZ II gegen den TV Pratteln NS 2 eher knapp mit 28:34 (12:15). Damit belegt das «Zwei» in derselben Gruppe

leider noch ohne Punkte den letzten Tabellenplatz. Urs-Martin Koch für den TV MuttENZ Handball

TV MuttENZ – Handball Birseck 20:37 (9:17)

Es spielten: Mario Mosimann; Julian Bächtold (2), Alberto Boullosa, Lukas Graf (6/4), Dominik Koch (2), Martin Kuzmanoski (1), Noah Mensch (3), Theo Witschas (1), Cyrill Vöglin (4), Lucas Zingg (1). Trainer: Markus Strub.

«Man muss das Herz am richtigen Fleck haben, alles andere lässt sich lernen.»

Immer mehr Seniorinnen und Senioren möchten ihren Lebensabend im wohlvertrauten Zuhause verbringen – und dies möglichst lange. Home Instead, führender Seniordienst in der Region, sucht deshalb laufend Betreuerinnen und Betreuer. Menschen wie Andrea Mira.

Mit entsprechender Betreuung und Pflege können Seniorinnen und Senioren würdevoll und selbstbestimmt zuhause alt werden; etwas, das sich immer mehr Betagte wünschen. Die Betreuenden unterstützen die Seniorinnen und Senioren so, wie sie es brauchen und kommen dann, wenn sie es wünschen.

Unabdingbar für eine gute Betreuung und Pflege zuhause sind natürlich die Menschen, die diese den Seniorinnen und Senioren zukommen lassen. Dazu zählt beispielsweise Andrea Mira. Die gelernte Sozialarbeiterin und sechsfache Mutter ist vor einem Jahr als Betreuerin bei Home Instead wieder in die Berufswelt eingestiegen. Aktuell unterstützt sie fünf Seniorinnen und Senioren in der Region Basel auf unterschiedliche Arten: Mal kocht sie, mal hilft sie im Haushalt allgemein mit. Zudem betreut sie Demenzbetroffene, geht mit ihnen spazieren, sorgt für Struktur in deren Alltag.

«Für mich stehen die Menschen im Mittelpunkt, die Beziehungen zu und die Begegnungen mit ihnen», sagt Andrea Mira. «Die Arbeiten, die ich verrichte wie das Kochen, sind für mich wie ein Mittel, um miteinander ins Gespräch zu kommen und es zusammen gut zu haben.» Dann erzählt die 56-Jährige von einer ihrer Kundinnen mit Demenz: Diese erkenne sie nicht in dem Sinn, dass sie ihren Namen wisse oder dass Sie von Home Instead komme, aber: «Sie erkennt mich inzwischen auf der Ebene des Vertrauens und freut sich auf unsere gemeinsamen Ausflüge.» Zudem stehe Sie beim Abschied oft am Fenster und winke ihr zu. «Man muss herzlich sein, dann ist man willkommen. Es ist schön zu sehen, dass ich etwas bewegen und so Positives erreichen kann – das macht Sinn und deshalb gefällt mir die Arbeit als Betreuerin sehr.»

Möglich sind solche Erlebnisse, weil bei Home Instead die Betreuenden den Seniorinnen und Senioren fest zugeteilt sind und man sich so kennenlernen kann. So entstehen vertrauensvolle Beziehungen und berührende Momente.

Dass sie als Betreuerin allein bei der Kundschaft zuhause ist und nicht in einem Team arbeitet, stört Andrea Mira nicht. «Bei herausfordernden Situationen kann ich auf die Unterstützung und den Rat der Fachleute von Home Instead zählen. Zudem gibt es gute Aus- und Weiterbildungskurse». Deshalb müsse man für die Tätigkeit als Betreuerin und Betreuer keine Fachkenntnisse mitbringen, sondern Freude an Menschen und Begegnungen und etwas Lebenserfahrung haben oder wie sie es zusammenfasst: «Man muss das Herz am richtigen Fleck haben, alles andere lässt sich lernen».

Lust mitzuarbeiten

Wer wie Andrea Mira Seniorinnen und Senioren zuhause unterstützen möchte, kann sich direkt als Betreuerin oder Betreuer bei Home Instead bewerben: www.homeinstead.ch/jobs.

 **Home Instead.**
Zuhause umsorgt



Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** www.reinhardt.ch

ZÄMME SIMMER 40

crbasel

**ZÄMME LOOSE MIR
DIE BESCHTE HITS**

Klaus, seit 40 Jahren Salon-Sänger,
feiert mit uns das Jubiläum.

40 JOOR

BASILISK

DIE BESCHTE HITS



Laufsport

Die Erwartungen der neuen Veranstalter übertroffen

An der 11. Ausgabe des MuttENZer Herbstlaufs nahmen über 900 Läuferinnen und Läufer teil.

Von Alan Heckel

Als «zufrieden, aber nicht erleichtert» beschrieb Aldo Buscemi seine Gefühlslage nach dem 11. MuttENZer Herbstlauf. «Schliesslich waren wir gut vorbereitet», fügte der OK-Chef des beliebten Anlasses hinzu und zog ein positives Fazit: «Als neues OK haben wir die Sache gut gemeistert.»

Natürlich war da die eine oder andere Kleinigkeit, die noch besser hätte laufen können, beispielsweise die rund zehnminütige Zeitverzögerung bei der Siegerehrung. Hinzu kam, dass ein Teilnehmender am

5,6-Kilometer-Lauf stürzte. «Unsere Sanitäter waren schnell bei ihm», erzählte Buscemi. Schliesslich musste ein Krankenwagen gerufen und der Mann ins Spital gebracht werden. «Zum Glück hat er keine gravierende Verletzung.»

Volle Tribüne

Über 900 Läuferinnen und Läufer, darunter 26 Schulklassen und Regierungsrat Thomi Jourdan, waren am letzten Sonntagmorgen aufs Margelacker gekommen und sorgten für ein tolles Bild. Waren um 10 Uhr, kurz vor dem Start der Walking-Kategorie, nur ein paar Velos vor der Sportanlage abgestellt, standen zwei Stunden später über 100 Fahrräder dort. Viele von ihnen duften Zuschauerinnen und Zuschauer gehört haben. «Die Tribüne war proppenvoll. Mega toll, dass so viele Leute kamen, denn unser Event lebt auch vom

Publikum», freute sich der OK-Chef.

Zwar war die Teilnehmerzahl kein Rekord für den MuttENZer Herbstlauf, «aber unsere Erwartungen wurden übertroffen», hielt Aldo Buscemi fest. Denn während es im Vorjahr «logische» Gründe – das 10-Jahr-Jubiläum, die Beteiligung am «Smrun» (Swiss Masters Running) und eine 30-köpfige «Talent Eye»-Gruppe – für den Rekord gab, war es heuer einfach eine weitere Ausgabe. Natürlich war das sonnige Prachtwetter, das für optimale Laufbedingungen sorgte, ein Faktor, doch vor allem zeigt die hohe Beteiligung, welchen Stellenwert dieser Event mittlerweile in der Lauf-Community genießt.

Keine Rekordzeiten

Dass in diesem Jahr erstmals ein neues OK federführend war, war nur deshalb ein Thema, «weil dar-

über ausführlich berichtet worden war», wie Buscemi lachend bemerkte. Ansonsten waren die Abläufe reibungslos, kleine Fehler wie die falsche Klassierung eines Schülers in der Rangliste wurden schnell behoben. Entsprechend positiv fielen die ersten Rückmeldungen aus. Das zehnköpfige OK und die über 100 freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten ganze Arbeit geleistet.

Sportliche Rekorde wurden in diesem Jahr keine gebrochen, vielleicht wird es ja 2024 wieder der Fall sein. Denn am 24. Oktober des nächsten Jahres findet der 12. MuttENZer Herbstlauf statt. Die neuen Veranstalter mussten bei der Gemeinde die Daten für die nächsten fünf Jahre eingeben und bewilligen lassen. «Die Intention des neuen OK war von Anfang an, den Anlass nicht nur ein einziges Mal durchzuführen», so der OK-Chef.



Impressionen vom diesjährigen MuttENZer Herbstlauf: Im und ums Margelacker war wieder einmal eine Menge los.

Fotos Alan Heckel

Basketball Mixed U10 High**Gut gebrüllt, Muttenzer Löwen!**

Das Team von Erika Suter landet zum Auftakt zwei Siege.

Das Auftaktspiel der neuen Saison des TV Muttenz fand am vergangenen Samstagmorgen, in der Engerfeld-Sporthalle in Rheinfelden statt. Obwohl die Jungs von Coach Erika Suter noch etwas müde wirkten, waren Vorfreude, Motivation und leichte Nervosität gut zu spüren. Neben den erfahrenen Spielern gab es auch welche, die ihren ersten Spieltag überhaupt erlebten. Die Rookies wurden jedoch gut integriert, was sich bereits beim Aufwärmen zeigte.

Das erste Spiel gegen Jura Basket startete in den ersten drei Sechsteln für das Muttenzer Team ausgeglichen, mit leichten Vorteilen für die Jurassierinnen und Jurassier. Ab dem vierten Sechstel drehte der TVM auf, wurde treffsicherer und beendete diese Begegnung erfolgreich mit 4:1-Siegen (nach Sechsteln).

Dieser Erfolg gab den Jungs einen echten Boost. Er war auch wichtig, als sie gestärkt und erholt die zweite Begegnung gegen die BC Bären Kleinbasel antraten. Denn es



Der TV Muttenz am ersten Spieltag: Hinten (von links): Valentin Beglinger, Leon Dorf, Noah Stopnicer, Lorenz Beglinger, Basil Meier; vorne (von links): Samuel Micari, Erika Suter (Trainerin), Dawid Urben, Levin Schläppi.

Foto zVg

stellte sich heraus, dass dieses Spiel hart umkämpft war. Auch wenn zwei Siege der Muttenzer klar ausfielen, gab es zwei Unentschieden, beide Mannschaften zeigten schöne

Spielzüge und schenken sich nichts. Am Schluss entschied das Team von Erika Suter dieses Spiel doch noch mit 3:1-Siegen (nach Sechsteln) für sich.

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Auftakt. Gut gebrüllt, Muttenzer Löwen! Und herzlichen Dank für den Support aus Pratteln.

Kai Meier für den TV Muttenz Basket

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzehn Stimmen des berühmten Contrapunkt Chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 Muttenz, Tel. 079 212 28 03, Mail: vorstand@fgvmuttenz.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttenz.ch

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von

Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch, www.ftvmuttenzfreidorf.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – **Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:** Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag

10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – **Bibliothek:** Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenenurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: epschnell@bluewin.ch

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5–15 Jahren.



Vereine

Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter info@jubla-muttenz.ch, auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskünfte und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen und Vorträge sind erhältlich bei unserer Präsidentin Gabriela Zannini, Tel. 079 243 52 75, gabrielazannini@bluewin.ch. Neumitglieder sind herzlich Willkommen.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bietet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Orkismuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettler-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, karin.gilgen@mv-muttenz.ch oder www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallesches Festmahl, bauen



unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 Muttenz. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +41 78 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samariter-muttenz.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttenz.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20

Schulverein FOS Freie Mittelschule Muttenz. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft Muttenz. Homepage www.sgmutterz.ch; Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; stefan.portmann@sgmuttenz.ch); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; daniel.zeltner@sgmuttenz.ch).

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schul-

haus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jassnachmittag jeden Donnerstag um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Coop Muttenz, Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, info@tc-coop.ch, Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: www.tc-coop.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttenz.ch, www.kaeppli-muttenz.ch

Verein Blumen + Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebanke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 Muttenz. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein Muttenz. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2023

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2023

Anwesend:
125 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 13. und 15. Juni 2023

:ll: Einstimmig wird das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 13. und 15. Juni 2023 genehmigt.

Traktandum 2

Sanierung Deponie Feldreben, Kooperationsvereinbarung III

:ll: Einstimmig genehmigt die Gemeindeversammlung die «Kooperationsvereinbarung III betreffend Sanierung Deponie Feldreben MuttENZ» zwischen dem Kanton Basel-Landschaft, dem Kanton Basel-Stadt, der BASF Schweiz AG, der Erbgemeinschaft Bösch-Steiner, der L-Park Immobilien AG, der Novartis AG und der Novartis Sanierungsstiftung, der Patrimonium Anlagestiftung, der Stiftung der Novartis AG für Erziehung, Ausbildung und Bildung, der Syngenta Crop Protection AG sowie der Einwohnergemeinde MuttENZ mit einer entsprechenden Kostenbeteiligung von maximal CHF 1'953'000.00 inkl. MwSt.

Traktandum 3

Totalrevision Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle (Nr. 17.400)

:ll: Einstimmig beschliesst die Gemeindeversammlung die von Markus Leu beantragte Änderung:

§ 8 Durchführung der periodischen Kontrolle

² Wird die Kontrollmessung durch das Personal einer Servicefirma durchgeführt, ~~meldet der Anlagebesitzer oder die Anlagebesitzerin ist der Anlagebesitzer oder die Anlagebesitzerin dafür verantwortlich, dass~~ die Resultate der Kontrollmessung bis spätestens 28. Februar des folgenden Jahres an die Kontrollorgane der Gemeinde *gemeldet werden*.

:ll: Einstimmig beschliesst die Gemeindeversammlung die Totalrevision des Reglements über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle der

Gemeinde MuttENZ (neu: Reglement über die Feuerungskontrolle, Nr. 17.400).

Traktandum 4

Wahl des Führungsmodells der Primarstufe

:ll: Grossmehrheitlich gegen vier Stimmen beschliesst die Gemeindeversammlung, das Schulratsmodell für die Führung der Primarstufe beizubehalten.

Traktandum 5

Anfrage Kurt Weisskopf gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Einsatzpläne der Gemeindepolizei und über Geschwindigkeitskontrollen

:ll: GR Salome Lüdi beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Wer führt die Gemeindepolizei?

Antwort: Herr Simone Tuccio, er ist seit Juli 2022 der Leiter Gemeindepolizei sowie der stellvertretende Abteilungsleiter Sicherheit.

2. Wo werden Kontrollen und speziell Radarkontrollen gemacht? Gibt es aus den letzten zwei Jahren eine Statistik, wo und was kontrolliert wurde? Wie sieht diese Auswertung aus?

Antwort: Patrouillenfahrten werden auf dem gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Die Erkenntnisse aus den Patrouillenfahrten fliessen in die Kontrolltätigkeit sowie in die Kontrolltätigkeit ein.

Kontrollen werden auf dem gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Je nach Kontrollart sowie Verhältnismässigkeit in verschiedener Frequenz.

Die Kontrollen und Aktionen richten sich nach der aktuellen Gemeindelage, Meldungen, Geschehnissen sowie nach internen Statistiken. Die Abteilung Sicherheit, insbesondere die Gemeindepolizei, beobachtet und analysiert die Verkehrs- und Sicherheitsaspekte kontinuierlich.

Geschwindigkeitsmessungen werden in folgenden Fällen gemacht:

- Präventiv, vor allem in der Nähe der Schulhäuser oder dort, wo bekanntlich zu schnell gefahren wird;
- aufgrund vergangener Messwerte → V85 / Übertretungswerte in %;

- in der Nähe von Unfallschwerpunkten;
- aufgrund von Verkehrszählungen;
- aufgrund von Einwohnerrückmeldungen;
- in Absprache mit der Kantonspolizei.

Über die Geschwindigkeitsmessungen lassen sich genaue Statistiken erstellen. Was allgemeine Verkehrskontrollen anbelangt, können aus den Ordnungsbussen oder Anzeigen Rückschlüsse gewonnen werden.

Die Gemeindepolizei führt verschiedene Aktionen durch, welche nicht alle statistisch erfasst sind. Während einer Patrouillenfahrt werden verschiedene Kontrollen durchgeführt (vor allem verschiedene Requisitionen durchgeführt), weshalb eine genaue Statistik sehr zeitintensiv wäre.

Die Gemeindepolizei führt auch themenspezifische Aktionen durch:

- Aktion CANIS: Hundeleinpflicht, Missachtung Verbote ff.
- Aktion STOP: Schulwegsicherung: Halteverbote / Fussgängerstreifen ff.
- Aktion NAVETTA: Fahrverbots- und Zubringerverbotskontrollen
- Aktion ALUMNI: Parkkartenkontrolle in der Nähe von Berufs- und Hochschulen
- u. v. m.

3. Was sind die Arbeitszeiten der Polizei?

Antwort: Dienstbeginn und -Ende variieren je nach Dienstplan und sind von den Nachtdiensten und Einsätzen abhängig. Die Höchstbesetzung ist zwischen 07.30 Uhr und 17.30 Uhr. An mindestens zwei Tagen der Woche ist geringstens jemand bis mind. 18.00 Uhr anwesend (jeden Mittwoch bis 18.30 Uhr). Aufgrund der Schalteröffnungszeiten muss mindestens eine Polizistin / ein Polizist vor Ort am Schalter sein.

Jeden Monat finden mindestens zwei Nachtschichten statt (im Sommer sind es mehr). Je nach Gemeindelage wird spontan auf Trends reagiert und der Dienstplan angepasst (Sachbeschädigungs- oder Aufbruchswellen etc.).

Die Wochenendarbeitszeiten richten sich nach aktuellen Trends/Phänomenen und vor allem nach Fussballspielen oder anderen Anlässen.

4. Wer kontrolliert / ist Ansprechpartner nach Dienstende der Gemeindepolizei?

Antwort: Nach Dienstende kann man sich direkt an die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Basel-Landschaft wenden. Falls sich die Angelegenheit um Ruhe und Ordnung handelt, wird die Einsatzleitzentrale den Auftrag an die Sicherheitsfirma Pantex weiterleiten. Im Bereich Sicherheit wird die Kantonspolizei selbst tätig.

Traktandum 6

Anfrage Daniel Schneider gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Werbung von Primeo Energie

:ll: GR Salome Lüdi beantwortet die Fragen wie folgt:

«Kann der Gemeinderat der Gemeinde MuttENZ, vielleicht gibt es ja eine Delegation, auf die Platzierung der Werbung von der Primeo Energie Einfluss nehmen?»

Antwort: Diese Frage kann kurz und bündig mit «Nein» beantwortet werden.

«Weshalb kann der regionale Energieversorger Primeo Energie einen grossen Sportevent wie die Tour de Suisse sponsern und welche Auswirkungen hat dieses Sponsoring auf den Strompreis der Endverbraucher/innen?»

Antwort:

- Primeo ist nicht nur regionaler Energieversorger, sondern mit vier verschiedenen Segmenten (Energie, Netz, Wärme und erneuerbare Energien) auch ausserhalb der Schweiz tätig. Aus dem Jahresbericht lässt sich erkennen, dass die Primeo-Gruppe knapp die Hälfte des Umsatzes ausserhalb der Schweiz generiert. Das Sponsoring der Tour de Suisse ist Teil der Marktstrategie von Primeo. Dabei ist ihr wichtigstes Ziel, die Primeo Energie in der gesamten Schweiz bekannter zu machen.



- Dabei unterscheidet die Primeo Energie klar zwischen «Gönnerbeiträgen aus dem Vergabungsfonds» und «Sponsoring». Die Delegiertenversammlung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) genehmigt aus dem Gewinn jährlich Mittel für Vergabungen und Gönnerbeiträge. Damit unterstützt die Primeo ausschliesslich Projekte, welche sich im Netzgebiet befinden und gemeinnützig sind. Damit Projekte finanziell unterstützt werden können, müssen sie Kriterien gemäss dem Vergabungsreglement entsprechen.
- Auf Rückfrage der Gemeinde Muttenz bestätigt die Primeo, dass die Einnahmen aus der Grundversorgung nicht für Sponsoringzwecke eingesetzt werden. Umgekehrt kann Primeo durch Verzicht von z.B. Gewinn aus anderen Geschäftsbereichen die Preissteigerung in der Grundversorgung abfedern. Für das Jahr 2024 verzichtet die Primeo auf CHF 22 Mio. Gewinn und die Rückforderung von Deckungsdifferenzen. Davon profitieren direkt alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung. Es resultiert dank diesem Vorgehen im Jahr 2024 eine moderate Erhöhung des Strompreises um durchschnittlich fünf Prozent.

Traktandum 7

Anfrage Salome Lüdi gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Wohnungsvielfalt und preisgünstiges Wohnungsangebot in Muttenz

:||: GR Doris Rutishauser beantwortet die Fragen wie folgt:

1. *Wie lässt sich das Wohnungsangebot in Muttenz beschreiben? (vielfältig oder nicht)*

Antwort: Gemäss Amt für Daten und Statistik BL, Stand 18. 8. 2023, stellt sich der Wohnungsmarkt in der Gemeinde Muttenz für das Jahr 2022 wie folgt dar:

Wohnungsbestand der Gemeinde nach Zimmerzahl, Stand 2022

Total:	8959	100 %
davon:		
EFH	2776	30,9 %
1-Zimmer	284	3,2 %
2-Zimmer	901	10,0 %
3-Zimmer	2786	31,1 %
4-Zimmer	2705	30,2 %
5+-Zimmer	2283	25,5 %

2. *Gab es im Auftrag des GR eine Analyse diesbezüglich?*

Antwort: Nein.

3. *Was waren die Erkenntnisse aus allfälligen Analysen?*

Antwort: Keine.

4. *Gab es im Zeitraum der letzten 30 Jahren eine Zu- oder Abnahme des Wohnungsangebots?*

Antwort: Eine statistische Rückverfolgung resp. Angebotsentwicklung auf Basis online verfügbarer Datenlage beim Amt für Daten und Statistik BL lässt sich bis 1994 abrufen: →

Per dato zeichnet sich über alle Wohnungstypen eine Zunahme der Wohnungszahl ab. Eine ausgeprägte Zunahme fand mit +42,3% bei den 2-Zimmer-Wohnungen statt. Auffällig ist allerdings auch der Anteilszuwachs bei den familienfreundlichen Wohnungen (4- und 5+-Zimmer-Wohnungen) mit einem gesamthaft überdurchschnittlichen Wachstumsanteil von zusammen +50,6% gegenüber Stand 1994.

5. *Besitzt Muttenz ein Stadtentwicklungskonzept (STEK)?*

Antwort: Nein.

6. *Wie setzt sich der Wohnungsmix in Muttenz zusammen (Baujahr, Bauweise, Wohnungsgrösse)?*

Antwort: Siehe auch Antwort Frage 1. Eine Erhebung über die letzten 30 Jahre in diesem differenzierten Umfang im Sinne einer siedlungs-technischen Gesamtanalyse ist aufwandstechnisch nur eingeschränkt möglich. Statistisch zeichnet sich seit 1990 über das ganze Kantonsgebiet jedoch primär eine nahezu gleichbleibende Entwicklung und Verteilung von Wohnungen in Einfamilienhäusern mit heute 31,6% gegenüber «übrigen Gebäuden» mit 68,4% ab:

Bestand an Gebäuden mit Wohnungen und Wohnungsbestand seit 1990 in %:

1990: Wohnungen in EFH	31,7 %
Wohnungen in übrigen Gebäuden	68,3 %
2022: Wohnungen in EFH	31,6 %
Wohnungen in übrigen Gebäuden	68,4 %

7. *Führt die Gemeinde Muttenz eine Übersicht über die Anzahl Genossenschaften, beschäftigt sich mit deren Entwicklung und berichtet der GR an die Gemeindeversammlung?*

Antwort: Nein.

8. *Gibt es Parzellen, welche sich im Baurecht befinden und bei welchen das Baurecht inert nützlich Frist ablaufen wird? Was ist mit diesen Grundstücken vorgesehen?*

Antwort: Die Gemeinde ist an der Fichtenhagstrasse Baurechtsgeberin von rund 20 Baurechtsparzellen. Diese werden per Ende Dezember 2031 alle ordentlich heimfallen. Es ist beabsichtigt, dieses Areal tragfähig zu entwickeln. Zurzeit finden mit der Baurechtsnehmer-

Wohnungsbestand der Gemeinden nach Zimmerzahl 1994 zu 2022

Wohnungen 1994:			Veränderung Wohnungszahl bis heute:
Total:	7283	100 %	+1312 / +23,0 %
davon:			
EFH (unsichere Daten) ca.	2375	32,6 %	+401 / +16,9 %
1-Zimmer	259	3,6 %	+25 / +9,6 %
2-Zimmer	633	8,7 %	+268 / +42,3 %
3-Zimmer	2416	33,2 %	+370 / +15,3 %
4-Zimmer	2116	29,0 %	+589 / +27,8 %
5+-Zimmer	1859	25,5 %	+424 / +22,8 %

schaft hinsichtlich einer sozialverträglichen Lösung Gespräche statt.

9. *Wie entwickelt sich der Wohnungsmix in Muttenz mit den grossen anstehenden Projekten?*

Antwort: Beim Quartierplan Hagnau Ost ist bei einer Gesamtwohnungszahl von 385 Einheiten folgender Wohnungsmix geplant, Stand Juni 2022:

	Anzahl auf Areal	Anteil
1,5 Zimmer:	68	18 %
2,5 Zimmer:	133	35 %
3,5 Zimmer:	113	29 %
4,5 Zimmer:	57	15 %
5,5 Zimmer:	14	4 %

Beim Quartierplan Wohnüberbauung «Rennbahn» an der St. Jakob-Strasse ist bei einer Gesamtwohnungszahl von 125 Einheiten folgender Wohnungsmix umgesetzt:

	Anzahl auf Areal	Anteil
1,5 Zimmer:	7	6 %
2,5 Zimmer:	72	57 %
3,5 Zimmer:	22	17 %
4,5 Zimmer:	16	13 %
5,5 Zimmer:	3	3 %
5,5 EFH:	5	4 %

Bei beiden «Grossprojekten» ist eine Tendenz hin zu kleineren Wohnungen mit Schwerpunkt 2,5- und 3,5-Zimmer-Wohnungen ablesbar.

10. *Wie hoch war 2022 der Betrag der ausbezahlten Mietzinskostenbeiträgen in Muttenz?*

Antwort: Für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Rechnung auf der Kostenstelle 5601 «Mietzinsbeiträge» in der Höhe von CHF 37'318.00 abgeschlossen.

Traktandum 8

Anfrage Timon Zingg gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Solardächer auf allen Gemeindelienschaften

:||: GR Doris Rutishauser beantwortet die Fragen wie folgt:

1. *Ist der Gemeinderat bereit, auf allen geeigneten gemeindeeigenen Liegenschaften in den fünf nächsten Jahren PV-Anlagen zu installieren oder die Dächer einem Contractor zur Verfügung zu stellen?*

Antwort: Aktuell sind gemäss Solarkataster über alle gemeinde-

eigenen Liegenschaften annähernd 22'000 m² Dachfläche als potenziell tauglich für den nachhaltigen Einsatz von Fotovoltaik ausgewiesen. Eine Bestückung mit PV-Anlagen (bis zu einer für ein Contracting rentablen Grösse) auf allen Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögen wäre hinsichtlich Umfang und Wirtschaftlichkeit jeweils standortspezifisch vertieft zu prüfen. Contractinglösungen bieten sich durchaus auf den grösseren Dachflächen ab ca. 1000 m² an.

2. *Der Gemeinderat ist gebeten, eine Auflistung der geeigneten Dächer zu machen und mitzuteilen, in welcher Reihenfolge er diese ausrüsten möchte und welche Dächer er von einem Contractor betreiben lassen möchte.*

Antwort: Aktuell bestehen schon Nutzungsverträge auf den Dächern der Schulhäuser Donnerbaum und Margelacker sowie beim Hallenbad und Werkhofgebäude. Die freien Dachflächen bis 1'700 m² am Standort Schulhaus Margelacker werden bis 2024 umfassend im Contractingmodell ausgebaut sein. Das als valabel eingeschätzte Nutzpotezial auf den Dachflächen der Schulstandorte Breite und Gründen wäre spezifisch zu prüfen. Eine Reihenfolge lässt sich erst nach Klärung des entsprechenden Contractingpotenzials und Contractingmodells unter Beachtung der objektspezifischen Wirtschaftlichkeit formulieren.

3. *Wie möchte der Gemeinderat die Fotovoltaik nutzen, um die Stromkosten der eigenen Werke zu senken?*

Antwort: Es gilt, den wirtschaftlichen Einsatz einer PV-Anlage unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzung wie auch des potenziellen Eigenverbrauchsanteils, Einsparpotenzials, Einspeisertrags und der Amortisationsdauer der Anlage einer jeweiligen Liegenschaft zu klären und zu gewichten, unter Berücksichtigung des maximal möglichen Eigennutzens im Kontext der energetischen Nachhaltigkeit.



4. Ist der Gemeinderat bereit, in den nächsten fünf Jahren jeweils einen Betrag ins Budget zu nehmen, um die gemeindeeigenen Gebäude mit PV-Anlagen auszustatten?

Antwort: Es sind entsprechende Investitionen im Rahmen jeweiliger Erneuerungsprojekte hinsichtlich potenziellem Eigenverbrauchsanteil, Einsparpotenzial, Einspeisertrag und Amortisationsdauer der Anlage auf ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen und im Kontext der Nachhaltigkeit und Nutzung alternativer Energieressourcen, bei entsprechender Rechtssicherheit, zu priorisieren und objektspezifisch zu budgetieren. Es wird im Rahmen der aktuellen baulichen und energetischen umfassenden Zustandserfassung der gemeindeeigenen Liegenschaften und den daraus allfällig folgenden Sanierungsmassnahmen ein Einsatz von Fotovoltaik innerhalb einer jeweiligen Objektsanierung mit eingeplant, insofern ein Einsatz als wirtschaftlich sinnvoll bewertet wird.

Traktandum 9

Mitteilungen des Gemeinderats

GP Franziska Stadelmann informiert über den aktuellen Stand bzgl. Haftungsfragen aus dem Salzabbau der Schweizer Salinen.

Anträge gemäss

§ 68 Gemeindegesetz

Es werden folgende zwei Anträge gem. § 68 Gemeindegesetz eingereicht:

- Antrag Peter Eckerlin in Sachen Wahl- und Abstimmungsplakate

- Antrag SP Muttenz in Sachen Erstellung eines Konzeptes für eine Verkehrserschliessung aller Gemeindegebiete an die Haltestellen des ÖVs

:ll: Die Anträge werden entgegengenommen.

Anfrage gemäss

§ 69 Gemeindegesetz

Es liegt eine Anfrage von Vincent Schüpbach bzgl. Stimmkarten an der Gemeindeversammlung vor: «An einer Gemeindeversammlung vor rund einem Jahr wurde meines Wissens zum ersten Mal und unangekündigt eine farbige «Ich bin in Muttenz stimmberechtigt»-Karte eingeführt. Nach einer nur kurzen Pilot-Phase wurde diese letzten Sommer offenbar wieder abgeschafft, und man kann wieder ohne einem Polizisten oder einer Polizistin bestätigen zu müssen, dass man stimmberechtigt ist, an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Ich konnte keine offizielle Mitteilung, weder zur Einführung, noch zur Absetzung dieser Massnahme, finden. Deshalb hätte ich gerne folgende Fragen von der Gemeinde beantwortet:»

:ll: GP Franziska Stadelmann beantwortet die Fragen:

Wer bzw. welches Gremium hat die Einführung und die Absetzung dieser Massnahme beschlossen?

Antwort: Der Gemeinderat hat die

Massnahme beschlossen (Einführung und Aufhebung).

Aufgrund welcher Argumente wurde diese Massnahme eingeführt?

Antwort: Die farbigen Stimmkarten wurden dazu eingeführt, um einerseits das Auszählen bei der Abstimmung zu erleichtern und andererseits die Kontrolle über die Stimmberechtigung zu verbessern.

Besteht betreffend Einführung ein Zusammenhang mit der wichtigen Abstimmung über die Zonenplanänderung bezüglich Windrad an der Gemeindeversammlung letztes Jahr?

Antwort: Ein Zusammenhang mit der Abstimmung über die Zonenplanänderung besteht nicht.

Aufgrund welcher Argumente wurde diese Massnahme nach nur wenigen Gemeindeversammlungen wieder abgeschafft?

Antwort: Die Massnahme wurde nach wenigen Gemeindeversammlungen wieder aufgehoben, da sich zahlreiche Stimmbürger/innen bei der kontrollierenden Gemeindepolizei beschwerten, dass dies eine Schikane sei, die nichts bringe, da kein Abgleich mit dem Stimmregister stattfindet.

Kann die Gemeinde weiterhin gewährleisten, dass nur stimmberechtigte Personen an der Gemeindeversammlung teilnehmen, oder besteht seitens der Gemeinde Angst, dass dies nicht der Fall ist oder war?

Antwort: Durch die jahrelange Erfahrung ist der Gemeinderat davon überzeugt, dass die Selbstkontrolle genügt. Auf eine Kontrolle mit Abgleich im Stimmregister möchte der Gemeinderat aufgrund der Verhältnismässigkeit verzichten. Er führte die besagte «gesteigerte Selbstkontrolle» versuchsweise ein, diese kam jedoch nicht gut an und wurde deshalb wieder aufgehoben.

Weshalb wurde dazu nie offiziell etwas kommuniziert?

Antwort: Sie haben recht, das hätte man kommunizieren können, deshalb sind wir froh über Ihre Anfrage.

Traktandum 10

Verschiedenes

Verabschiedung von GR Joachim Hausammann mit grossem Applaus.

Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr.

Die Beschlüsse zu den Traktanden 2, 3 und 4 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 20. Oktober 2023 und endet somit am 18. November 2023.

Im Namen der
Gemeindeversammlung
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Muttenzer Wahl- und Abstimmungsergebnisse vom 22. Oktober

Nationalratswahlen

Anzahl Stimmberechtigte: 11'635
abgegebene Wahlzettel: 5167
davon waren: leer 19
ungültig 44
gültig 5104
gültige Stimmen: 35'453
Wahlbeteiligung: 44,41 %

Liste 1

FDP.Die Liberalen

Schneeberger Daniela	1097
Schenker Saskia	918
Dätwyler Martin	574
Pulver Ferdinand	407
Eugster Thomas	398
Treyer Brigitte	381
Sansano Lucio	347

Liste 2

SP und Gewerkschaften

Nussbaumer Eric	2354
Marti Samira	2319
Locher Miriam	1197
Noack Thomas	957
Cucè Tania	936
Schreier Florian	858
Strüby-Schaub Sandra	813

Liste 3

SVP

de Courten Thomas	1592
Sollberger Sandra	1511
Straumann Dominik	1355
Regez Sarah	1157
Erhart Dominique	1041

Spindler Andreas	1033
Tschudin Reto	1027

Liste 4

EVP

Heger-Weber Andrea	224
Niederhauser-Müller Sonja	191
Geiser Martin	188
Streun-Schäfer Regula	158
Bertschi Peter	155
Wolf-Gasser Irene	155
Fritz André	142

Liste 5

Die Mitte

Schneider-Schneiter Elisabeth	1237
Messerli Marie-Caroline	326

Hänggi Hannes	325
Fareri Silvio	295
von Sury d'Aspremont Béatrix	293
Bätscher-Gisin Sandra	278
Meyer Franz	276

Liste 6

Jungfreisinnige

Fischer Oliver	80
Steiner Carole	43
Bleisch Cyril	21
Eggenschwiler Michèle	20
Maurer Tamara	17
Gradl Roy	16
Inäbnit Laurent	15



Liste 7

Grüne

Brenzikofer Florence	1135
Durrer Michael	367
Sulzer Andrea	286
Bänziger Rahel	276
Zbinden Dominique	272
Hasanaj Gzim	255
Agostini Marco	207

Liste 8

Aufrecht Baselland

Stöcklin Meinrad	234
Dogan Sabri	88
Isler Jacqueline	71
Vock Stefan	42

Liste 11

Grünliberale

Tribelhorn Thomas	333
Steinemann Regula	324
Ballmer Manuel	211
Haller Tanja	168
Kamber Gian	159
Wicker-Hägeli Christine	135
Schneider Domenic	134

Liste 12

Junge Grünliberale

Gökbas Umut	116
Reçica Rina	33
Fischer Eileen	31
Achermann Lucca	26
Barker David	21
Jenni Yves	21
Wyler Dominic	17

Liste 13

Christ-und-Politik.CH

Osterwalder Alex	36
------------------	----

Liste 14

EDU

Vuilliamenet Daniel	49
Jorysch Enrico	45
Gugler Nicole	28
Massmünster Markus	23
Gerber-Pantli Anna Regula	22
Schlup Annamarie	19

Liste 16

Grünliberale –
Pflege und Gesundheit

Bacher Hansjörg	93
Sutter Brigitte	83
Gerber Felix	43
Tschudin Kevin	43
Thommen Thomas	42

Gherardi Clarisse	34
Hagmann Tim	25

Liste 17

Grünliberale –
KMU und Wirtschaft

Herb Marc	121
Bringold Margareta	22
Christen Markus	22
Knörzer Andreas	18
Welz Jean-Jacques	15
Provoost Dorette	14
Wissler Patrice	12

Liste 18

Grünliberale –
Digitalisierung

Berndt Lea	32
Wirz Olivier	23
Zulian Dilip	18
Jucker Christian	14
Müller Dominik	12
Inderwildi Hubert	11
Grassi Raffael	9

Liste 22

Juso Landkinder

Yakoub Angel	23
Bonk Clara	19
Oberli Janine	11
Bischofberger Jonas	9
Enz Felix	8
Stebler Jas	8
Jansen Joel	5

Liste 23

Juso Agglokinder

Suter Meo	56
Brenner Toja	40
Schmitt Sebastian	35
Kasper Elena	27
Schmitt Nils	26
Berardi Roberta	21
Ingold Annina	21

Liste 24

SP 60+

Meschberger Regula	78
Spinnler Annemarie	36
Jäggi-Baumann Ursula	27
Joset Marc	25
Plattner-Steinmann Roland	21
Schweizer Hannes	16
Quensel Marianne	14

Liste 33

Junge SVP

Roth Nicole	63
Müller Sascha	25

Flubacher Luca	23
Haberthür Joel	19
Neri Tiziano	11
Wehrli Alessandro	11
Griner Leo	9

Liste 44

Junge EVP

Sommerhalder Timon	42
Beck Tobias	36
Eglin Micha	31
Schmid Yannick	25
Inniger Samira	23
Blaser Nyfeler Lukas	20
Blattner Lea	18

Liste 55

Die Junge Mitte

Amacker Rahel	33
Sommerhalder Pawel	23
Borio Beatrice	20
Maske Sören	12
Muqaj Eduard	12
Bos Annika	10
Borer Michel	5

Liste 56

Die Mitte Bildung
und Gesundheit

Trueb Emanuel	41
Schaub Thomas	39
Doka-Bräutigam Patricia	24
Menz Christine	12
Kunzelmann Bea	8
Eusebio-Balmer Eva	3
Häring Dominique Alice	3

Liste 57

Die Mitte
Oberes Baselbiet

Grumelli Piero	25
Borer Patrick	20
Buser Denise	12
Sumi Jessica Sarah	10
Oetterli Matthias	8
Degen Lorenz	2

Liste 58

Die Mitte
Unteres Baselbiet

Stadelmann Franziska	142
Brodbeck Claudia	28
Alt Lukas	21
Vogt Franz	20
Künti Urs	17
Ley Hugo	17
Salathe Andreas	15

Liste 70

Grüne Panther

Beeler Marie-Theres	22
Büschlen-Eger Beatrice	12
Frommherz Christoph	10
Dinkel Fredy	8
Stokar Lotti	5
Zeller Karl-Heinz	4
von Scarpatetti Beat	3

Liste 71

Grüne Gesundheit
und Soziales

Lorenzetti Barbara	95
Tamborrini Patrizia	76
Kaufmann Susanne	32
Fankhauser Tobias	27
Zwahlen Bernhard	27
Huber Stefan	20
Laukemann Adrienne	16

Liste 77

Junge Grüne

Degen Sarah	57
Keller Levi	33
Boos Ruben	28
Laager Rebecca	26
Dörflinger Linus	24
Weber Aidan	24
Liner Tanja	23

Ständeratswahlen

Anzahl Stimmberechtigte:	11'635
abgegebene Wahlzettel:	5133
davon waren:	leer 51
	ungültig 16
	gültig 5066
gültige Stimmen:	5066
Wahlbeteiligung:	44,12 %

Stimmen haben erhalten:

Graf Maya	3046
Inäbnit Sven	1928

Kommunale Vorlagen

Behördenreferendum über die Teilrevision der Gemeindeordnung vom 12. Oktober 1999	
Ja-Stimmen	4226
Nein-Stimmen	475
leere Stimmen	140

Ersatzwahl von einem Mitglied des Gemeinderates für die verbleibende Amtsperiode vom 1. November 2023 bis 30. Juni 2024

Wahlbeteiligung:	41,95 %
absolutes Mehr	2442

Stimmen haben erhalten:

Schneider Sarah (FDP)	1604
Lorenzetti Barbara (Grüne)	1489
Kasper Sandra (EVP)	958
Eckerlin Peter (parteilos)	772



Aus dem Gemeinderat

Anschluss- und Vorteilsbeiträge, Gebühren und Miete für Abwasser, Multimediantz (MMN) und Strasse im Jahr 2024

Per 1. Januar 2024 werden die veränderten Ansätze für Abwasser, Multimediantz (MMN) und Strasse in Kraft gesetzt. Die Ansätze für Wasser und Abfall bleiben unverändert.

Abwasser (Kanalisation)

Vorteilsbeiträge (exkl. MwSt.)		bisher	neu
massgebende Grundstücksfläche	CHF / m ²	5.60	5.90
Wohn- und Geschäftszonen (Gebäudevolumen)	CHF / m ³	14.70	15.50
Gewerbe- und Industriezonen (Gebäudevolumen)	CHF / m ³	12.00	12.70
Abwassergebühr (exkl. MwSt.)		unverändert	
ARA-Gebühr	CHF / m ³	1.30	

Multimediantz (MMN)

Anschlussbeiträge (exkl. MwSt.)		bisher	neu
für ein Gebäude bzw. die 1. Wohnung	CHF / Stk.	2'327.00	2'433.00
für jede weitere Wohnung	CHF / Stk.	640.00	669.00
für jede zusätzliche Anschlussdose	CHF / Stk.	175.00	182.00
Gebühr (exkl. MwSt.)		unverändert	
Benutzungsgebühr (pro Monat u. Wohnung)	CHF / Stk.	9.00	
Miete (exkl. MwSt.)		unverändert	
Lichtwellenleiter-Miete (pro Faser u. Jahr)	CHF / m ¹	1.05	

Strasse

Vorteilsbeiträge (MwSt.-frei)		bisher	neu
1. Strassenkorrektur			
Fahrbahnbeitrag	CHF / m ¹	103.30	108.00
Trottoirbeitrag diesseitiger Anwänder	CHF / m ¹	23.35	24.40
Trottoirbeitrag gegenüberliegender Anwänder	CHF / m ¹	11.70	12.20
Perimeterbeitrag	CHF / m ²	3.45	3.60
2. Strassenneubauten			
Fahrbahnbeitrag	CHF / m ¹	206.55	215.95
Trottoirbeitrag diesseitiger Anwänder	CHF / m ¹	46.70	48.85
Trottoirbeitrag gegenüberliegender Anwänder	CHF / m ¹	23.35	24.40
3. Perimeterbeitrag	CHF / m ²	6.90	7.20
Wohnungs- und Gewerbebeitrag	CHF / Einheit	571.75	597.75
4. Industriebeitrag			
Perimeterbeitrag bis 40m Tiefe	CHF / m ²	5.65	5.90
Perimeterbeitrag 40–80m Tiefe	CHF / m ²	2.85	2.95

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023

Der Gemeinderat hat auf Dienstag, 12. Dezember 2023, 19.30 Uhr im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender Traktanden:

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2023
- Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2024–2028
- Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der Feuerwehrendienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2024
Budget 2024: Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung
- Sportanlage Margelacker, Gesamterneuerung Leichtathletikrundbahn
- Mitteilungen des Gemeinderats
- Verschiedenes

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben (Einladung) eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 24. November 2023 und auf der Website der Gemeinde publiziert wird.

Bereits heute kann der Entwurf des Überweisungsschreibens (inkl. Beilagen) auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Termine Gemeindewahlen 2024

Gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte sind die Gemeindewahlen durch den Gemeinderat anzuordnen.

Die Landeskanzlei hat bereits im März 2023 einen Terminplan veröffentlicht, welcher die Schulferien, die gesetzlichen

Feiertage und Fristen sowie die eidgenössischen Abstimmungstermine 2024 berücksichtigt. Aufgrund dieser Terminvor-

schläge der Landeskanzlei legt der Gemeinderat folgende Daten für die Gemeindewahlen 2024 fest:

Majorzwahlen	Wahlvorschläge einreichen bis (jeweils bis 12.00 Uhr)	Wahltermin	Nachwahlvorschläge einreichen bis (jeweils bis 12.00 Uhr)	Nachwahltermin
Gemeinderat	2. Januar 2024	3. März 2024	11. März 2024	14. April 2024
Gemeindepräsidium	8. April 2024	9. Juni 2024	17. Juni 2024	30. Juni 2024
Kindergarten- und Primarschulrat	8. April 2024	9. Juni 2024	17. Juni 2024	30. Juni 2024
Musikschulrat	8. April 2024	9. Juni 2024	17. Juni 2024	30. Juni 2024
Sekundarschulrat	8. April 2024	9. Juni 2024	17. Juni 2024	30. Juni 2024
Sozialhilfebehörde	22. Juli 2024	22. September 2024	30. September 2024	24. November 2024

Proporzwahl	Wahlvorschläge einreichen bis (12.00 Uhr)	Wahltermin
Gemeindekommission	2. Januar 2024	3. März 2024



Winterzauber auf dem Gemeindeplatz

Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung des 7. Winterzaubers auf dem Gemeindeplatz. Auch bewilligt der Gemeinderat mehrere Fahrnisbauten, welche für die Durchführung notwendig sind. Der beliebte Anlass wird vom Verein KMU MuttENZ durchgeführt und findet vom 24. Novem-

ber 2023 bis 28. Januar 2024 statt. Auch dieses Jahr wird ein kleinerer Winterzauber analog der letzten zwei Jahre angeboten. Die grosse Hütte wird als reines Speiserestaurant geführt. Auf die Kunsteisbahn wird verzichtet. Es wird ein kleines Weihnachtsdorf mit drei Hütten, einer Feuerstelle und einem Platz

für Eisstockschiessen erstellt. Der Weihnachtszauber findet jeweils von Dienstag bis Sonntag statt. Am Montag sowie an folgenden Feiertagen bleibt der Winterzauber geschlossen:

- 25. Dezember,
- 26. Dezember 2023 und
- 1. Januar 2024

Siedlungsentwicklung in einem Teilbereich der St. Jakob-Strasse und Studienauftrag Areal «Brügglimatt»

Gemeinde und Eigentümerschaften präsentieren die Leitsätze für eine nachhaltige städtebauliche Transformation entlang der St. Jakob-Strasse im Bereich zwischen Birsfelder- und Apfhalterstrasse sowie das Ergebnis des Studienauftrags zu Arealentwicklung im Gebiet «Brügglimatt».

Aufgrund sich wandelnder Bedürfnisse der Automobilbranche rechnet die Gemeinde MuttENZ mittel- bis längerfristig mit einer Transformation der stark durch den Automobilssektor geprägten Gewerbegebiete an der St. Jakob-Strasse. Um eine koordinierte Entwicklung zu gewährleisten, wurde im Auftrag der Einwohner-

gemeinde und Eigentümerschaften durch ein interdisziplinäres Planer/innen-Team eine Strategie zur Siedlungsentwicklung entlang der St. Jakob-Strasse im Bereich zwischen Birsfelder- und Apfhalterstrasse erarbeitet. Die darin enthaltenen Leitsätze dienen der Einwohnergemeinde als Grundlage für zukünftige Arealentwicklungen in diesem Gebiet.

Im Rahmen des anschliessenden Studienauftrags «Brügglimatt» wurden vier Teams mit Architektinnen und Architekten sowie Fachplanerinnen und Fachplanern eingeladen, Projektvorschläge zur konkreten Arealentwicklung für eine Wohn- und Geschäftsnutzung im Bereich des heutigen Autohauses Wederich Donà AG einzureichen.

Wir laden Sie herzlich zur Präsentation der übergeordneten Strategie und der Ergebnisse des Studienauftrags Arealentwicklung «Brügglimatt» am 31. Oktober 2023 von 18.30 bis ca. 20 Uhr im grossen Mittenza-Saal ein.

Nach der Präsentation durch Gemeinderätin Doris Rutishauser und durch die Eigentümerschaft haben Sie bei einem Apéro die Gelegenheit, mit den Projektbeteiligten zu diskutieren und das siegreiche Projekt, aber auch die anderen eingereichten Projekte des Studienauftrags «Brügglimatt» zu begutachten.

Wir freuen uns, Sie am 31. Oktober 2023 von 18.30 bis ca. 20 Uhr im grossen Mittenza-Saal begrüßen zu dürfen. *Der Gemeinderat*

Nachwahl (2. Wahlgang) eines Mitglieds des Gemeinderates für die verbleibende Amtsperiode bis 30. Juni 2024

Da an der Ersatzwahl vom 22. Oktober 2023 keiner der Kandidierenden das absolute Mehr erreicht hat, findet die Nachwahl (2. Wahlgang) am 19. November 2023 statt. Die Wahlvorschläge der Nachwahl müssen bis spätestens am Montag, 30. Oktober 2023, um 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingehen.

Hinweis

Um eine mögliche Nachwahl (2. Wahlgang) am offiziellen Abstimmungstermin vom 19. November 2023 durchführen zu können, wurde der leere Wahlzettel (ohne Nachwahl-Wahlvorschläge) zusammen mit einem Informationsschreiben mit Weisungen der Gemeinde MuttENZ und dem Material für die kantonale Abstimmung aus organisatorischen Gründen bereits am Montag, 9. Oktober 2023 zum Druck verschickt. Die Post beginnt mit dem Versand an die Stimmberechtigten am Freitag, 27. Oktober 2023. Die Publikation des Informationsschreibens mit den Nachwahl-Wahlvorschlägen erfolgt am Dienstag, 31. Oktober 2023, auf der Website der Gemeinde MuttENZ und im Aushangkasten.

Beförderungen Stützpunkt-Feuerwehr MuttENZ

Der Gemeinderat hat diverse Beförderungen innerhalb der Stützpunkt-Feuerwehr MuttENZ beschlossen. Oberleutnant Thomas Dill wird per 1. Januar 2024 zum Hauptmann befördert und gleich-

zeitig zum Kommandanten-Stellvertreter ernannt.

Leutnant Sonja Dürrenberger und Leutnant Marko Bahrke werden per 1. Januar 2024 zum Oberleutnant befördert.

Aus der Gemeindekommission

Christine Nussbaumer ersetzt Dilek Erarslan in der Gemeindekommission

Der Gemeinderat hat gemäss §45 GpR an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023, mangels Ersatzpersonen, Frau Christine Nussbaumer (SP) als Nachfolgerin für die per

Ende August 2023 zurückgetretene Dilek Erarslan (SP) für den Rest der Amtsperiode bis zum 30. Juni 2024 in die Gemeindekommission für gewählt erklärt.

Aus der Verwaltung

Jagddaten von November bis Dezember 2023

Als Information «Jagd im MuttENZer Wald» an alle Waldgängerinnen und Waldgänger meldet die Jagdgesellschaft MuttENZ folgende Jagdtermine:

Herbstjagden

Samstag, 4. November 2023
Freitag, 24. November 2023
Samstag, 2. Dezember 2023

Die Jagdgebiete für die Jagden stehen noch nicht fest und werden jeweils kurzfristig festgelegt. Die Jagdgebiete werden entsprechend signalisiert und beschildert.

Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66**.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.ch.



Jubilare im November

90. Geburtstag

Prezzi, Ruth
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Samstag, 4. November

Suter, Alois

Genossenschaftsstrasse 3
Dienstag, 14. November

Hofer, Walter

Lutzerstrasse 40
Donnerstag, 16. November

Meyer, Hans

wohnt im APH Zum Park,
Tramstrasse 83
Zustelladresse: c/o Doris
Meyer-Kurth, Im Gstrüpf 4
Donnerstag, 16. November

Hitz, Karl

Hauptstrasse 74
Dienstag, 21. November

80. Geburtstag

Frey, Urs
Burggasse 21
Montag, 6. November

Jauslin, Silvia

Fichtenhagstrasse 9
Mittwoch, 22. November

Merkofer, Heinz

Rothbergstrasse 3
Freitag, 24. November

Borka, Karoly

Unterwartweg 51
Donnerstag, 30. November

Eiserne Hochzeit

(65 Jahre)

Grimm-Krügel,
Egon und Marliese
Bahnhofstrasse 47 a
Dienstag, 28. November

Goldene Hochzeit

Hendry-Berger,
Bruno und Marianne
Unterwartweg 53
Donnerstag, 2. November

Pileggi-Castineira,

Vincenzo und Julia
Sevogelstrasse 49
Donnerstag, 9. November

Mani-Léchenne,

Rolf und Jacqueline
Holderstüdelweg 12
Donnerstag, 16. November

Lerch-Schmid, Gottfried und Ursula

Ausmattstrasse 4
Donnerstag, 30. November

Herzliche Glückwünsche!

Aus der Verwaltung

Infoabende zu Energiethemen in der Birsstadt



Die Energie-Region Birsstadt führt im November gemeinsam mit Primeo Energie zwei Infoabende zum Thema Energie durch. Es geht unter anderem darum, wie sich Energie sparen, produzieren und speichern lässt. Daneben stehen den Gästen auch die Berater der öffentlichen Baselbieter Energieberatung zur Verfügung.

Die Energiewende stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Die Energieversorgung muss auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden, gleichzeitig gilt es, Versorgungssicherheit und Netzstabilität weiterhin zu garantieren. Damit dies gelingt, ist es wichtig, entsprechende Massnahmen zu treffen und gemeinsam zu handeln. Neben den Energieversorgern kommt dabei zunehmend auch der Bevölkerung eine wichtige Rolle zu. Auf zwei Infoveranstaltungen

in Aesch und Muttenz informieren Experten über Themen wie energetische Gebäudemodernisierung, Energiesparmassnahmen und Fördermöglichkeiten. Ausserdem geben sie Antworten auf die Frage, wie im kommenden Winter einer möglichen Energiemangellage vorgebeugt werden kann.

Nach den Vorträgen können Besucherinnen und Besucher sich bei verschiedenen Ausstellern über Lösungen informieren. Es wird Informationen zum GEAK, zu Gebäudesanierung, Wohn- und Hausautomationslösungen, Fotovoltaik, E-Mobilität und Heizungsersatz geben. Ausserdem bietet Primeo Energie gemeinsam mit der öffentlichen Baselbieter Energieberatung eine kostenlose Erst- und Vorgehensberatung für Private und Gewerbe an. Hierzu müssten Interessierte die wichtigsten Energiedaten ihrer Wohnung oder ihres Hauses mitbringen.

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner aus der ganzen Birsstadt.

Termine:

- Mittwoch, 15. November 2023, 18 Uhr in Aesch
- Dienstag, 28. November 2023, 18 Uhr in Muttenz

Anmeldung und weitere Informationen

unter <https://birsstadt2023.primeo-energie.ch> oder über den QR-Code:



«MidnightSports» ist zurück in Muttenz

Ab sofort steht wieder allen Jugendlichen ab 13. Jahren wöchentlich am Samstagabend die Sporthalle Margelacker für Spiel, Sport und Spass kostenlos zur Verfügung.

Das MidnightSports Muttenz startete bereits am 21. Oktober 2023 in die neue Saison. Bis Ende März 2024 steht der sportliche Treffpunkt jeden Samstagabend allen Jugendlichen aus Muttenz und Umgebung zur Verfügung. Die offene Turnhalle findet jeweils von 20.30 bis 23.30 Uhr in der Sporthalle Margelacker statt.

Die Jugendlichen können ihre Aktivitäten frei wählen – die moderne Sporthalle Margelacker bietet unter anderem viel Platz für klassische Ballsportarten, Geräteturnen und Geschicklichkeitsspiele. Es steht auch ein Chillbereich

sowie ein Kiosk mit Getränken und Snacks zur Verfügung.

Oberstufenschüler/innen aus Muttenz, die sogenannten Juniorcoachs, prägen und gestalten aktiv das Angebot mit. Sie haben die Aufgabe, einzelne Spielbereiche zu leiten, den Kiosk zu führen, Jugendlichen zur Bewegung zu animieren. Sie übernehmen eine grosse Mitverantwortung im Projekt, sammeln erste Arbeitserfahrungen und sind direkte Ansprechpersonen für die Teilnehmenden. Somit sorgen sie gemeinsam mit der erwachsenen Projektleitung für einen reibungslosen Ablauf der Abende in den Sporthallen.

Weitere Saisondaten

2023

- 28. Oktober
- 4./11./18./25. November
- 2./9./16. Dezember

2024

- 13./20./27. Januar
- 3./10. Februar
- 2./9./16./23. März

Gemeinsames Projekt von: Gemeinde Muttenz, Jugend- und Kulturhaus «Fabrik», TV Muttenz, Die Mitte Muttenz, FDP Muttenz, «Kind in der Freizeit» Muttenz und Stiftung IdéeSport

Mit Unterstützung von: Gemeinde Muttenz, Frauenverein Muttenz, FDP Muttenz, Jenzer Fleisch und Feinkost AG, Die Mitte Muttenz, Löw Gartenbau AG, Hell Maler

IDEE

SPORT



Informationen des Bausekretariats der Gemeinde MuttENZ

Luft-/Wasserwärmepumpen

Gesetzliche Bedingungen, die es bei der Planung zu beachten gilt

Bewilligungspflicht

Gemäss § 94 lit. j der Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV, SGS 400.11) unterstehen aussen aufgestellte Luft-/Wasserwärmepumpen bis zu einem Volumen von 2 m³ nicht der Bewilligungspflicht, sofern diese nicht ausserhalb der Bauzone, in einer Kernzone, einer Ortsbildschutzzone, einer Denkmalschutzzone, in unmittelbarer Umgebung eines geschützten Kulturdenkmals, an einem Kultur- oder Naturdenkmal von kantonaler oder nationaler

Bedeutung oder innerhalb des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) erstellt werden sollen.

Unter <https://www.geoview.bl.ch> können im Themenbereich «Kulturobjekte» die Standorte hinsichtlich der genannten Schutzkriterien überprüft werden.

Meldepflicht, Lärmschutznachweis

Alle Wärmepumpen sind ausnahmslos meldepflichtig beim Bau-

inspektorat in Liestal. Das Meldeformular ist dem Bauinspektorat 30 Tage vor Baubeginn einzureichen und kann bezogen werden unter: https://forms.bl.ch/form/FMS-BL/BUD_BIT_Waerme_pumpe/de

Besteht die Anlage aus mehreren Wärmepumpen, so errechnet sich die Grössenbeschränkung von 2 m³ aus der Summe der einzelnen Anlagen und pro Gebäude.

In jedem Fall ist der Meldung ein Lärmschutznachweis beizulegen, der die Einhaltung der Lärm-

schutzvorschriften bestätigt. Ein Lärmschutznachweis kann unter https://www.fws.ch/laermschutz_nachweis erstellt werden.

Grenzabstand

Gegenüber den benachbarten Grundstücken ist ein Grenzabstand von 2.00 m einzuhalten. Falls dieses Mass unterschritten werden soll, ist die schriftliche Zustimmung der betreffenden Grundeigentümerin resp. des betreffenden Grundeigentümers erforderlich.

Standort zwischen Bau- und Strassenlinie

Soll die Wärmepumpe zwischen Bau- und Strassenlinie bzw. innerhalb des gesetzlichen Abstands erstellt werden, ist die schriftliche Zustimmung der Strasseneigentümerin einzuholen. Für Kantonsstrassen ist ein Antrag um Zustimmung an das kantonale Tiefbauamt, tba.baugesuche@bl.ch, Liestal, für Gemeindestrassen ein solcher an die Bauverwaltung, Kirchplatz 3 in MuttENZ einzureichen. Der Antrag ist mit einem vermassen Situationsplan sowie einem Datenblatt zum Wärmepumpenmodell zu ergänzen. Auskünfte zu Kantons- oder Gemeinde-

strassen erteilt das Bausekretariat der Gemeinde.

- Wärmepumpen zwischen der Bau- und Strassenlinie bzw. innerhalb des gesetzlichen Abstands haben einen Mindestabstand von 2 m zur Strassenparzelle einzuhalten.
- Die Farbe der Ausseneinheit der Luft/Wasserwärmepumpe ist der Fassadenfarbe der Hauptbaute anzugleichen.
- Die Ausseneinheit ist mit Pflanzen/Hecken zu umgeben, damit sie nicht stark in Erscheinung tritt.
- Die Sichtverhältnisse im Verzweigungsbereich von Strassen und Grundstücks- sowie Garagenausfahrten sind ge-

mäss den VSS-Normen einzuhalten. Das entsprechende «Merkblatt Sichtverhältnisse bei Knoten und Grundstückzufahrten» kann auf www.baselland.ch unter Politik und Behörden / Direktionen / Bau- und Umweltschutzdirektion / Tiefbau / Downloads / News heruntergeladen werden. Auskünfte hierzu erteilt die Polizei Basel-Landschaft, Hauptabteilung Verkehrspolizei, Verkehrssicherheit, Lausen.

Wärmepumpen auf Carportdächern

Für Wärmepumpen auf Carportdächern gelten dieselben kantonalen und kommunalen Bestimmung-

gen. Liegt der Standort auf dem Carportdach zudem zwischen Bau- und Strassenlinie bzw. innerhalb des gesetzlichen Abstands, ist ebenfalls die schriftliche Genehmigung der Strasseneigentümerin einzuholen sowie, falls der Carport mit einer Hauptbaute verbunden ist, zwingend eine Farbangleichung der in erhöhter Lage geplanten Luft-/Wasserwärmepumpe mit den Fassaden der Hauptbaute erforderlich.

Auskünfte erteilen das Bauinspektorat in Liestal, 061 552 67 77, bauinspektorat@bl.ch, sowie das Bausekretariat der Gemeinde MuttENZ, 061 466 62 62, bausekretariat@muttENZ.ch.

Leistungen für die Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause

Wissen Sie Bescheid über die «Hilflosenentschädigung», die «Betreuungsgutschriften» oder über den «Beitrag an die Pflege zu Hause»? Die öffentliche Hand unterstützt die wertvolle Pflege- und Betreuungsarbeit von Angehörigen.

Hilflosenentschädigung

Die AHV/IV richtet auch eine Hilflosenentschädigung an pflege-/betreuungsbedürftige Personen aus. Hilflös ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Die Entschädigung der AHV ist von Einkommen und Vermögen unabhängig und beträgt bei einer

Hilflosigkeit leichten Grades (nur für zu Hause wohnende Personen) seit Januar 2023 CHF 245.–, bei einer Hilflosigkeit mittleren Grades CHF 613.– und bei einer Hilflosigkeit schweren Grades CHF 980.–. Die Entschädigung der IV ist unterschiedlich hoch, je nachdem, ob die Versicherten im Heim oder im eigenen Zuhause wohnen.

Betreuungsgutschriften

Diese Gutschriften sind Zuschläge zum rentenbildenden Erwerbseinkommen und sollen jenen Personen ermöglichen, eine höhere Rente zu erreichen, die pflegebedürftige Verwandte betreuen. Betreuungsgutschriften sind keine direkten Geldleistungen. Anspruch hat, wer im erwerbstätigen Alter ist und pflegebedürftige Verwandte mit Hilflosenentschädigung im gleichen Haushalt lebend oder bis

höchstens 1 Std. entfernt (bis 30 Kilometer entfernt) wohnend betreut.

Beitrag an die Pflege zu Hause

Beiträge an die Pflege zu Hause werden von der Gemeinde MuttENZ an dauernd pflegebedürftige Personen zu Hause ausgerichtet. Dieser Beitrag soll die Pflege durch Angehörige, Nachbarn, Freunde etc. fördern und dadurch zu einer Verminderung an Pflegebetten in Heimen und Spitälern beitragen. Im Weiteren hat man ebenfalls Anspruch, wenn die Pflege durch Angestellte geleistet wird. Generell beträgt der Beitrag CHF 20.– pro Pflegetag. Ist das steuerbare Vermögen vor Sozialabzug bei Alleinstehenden über CHF 100'000.– und bei Verheirateten über CHF 200'000.–, so reduziert sich der Betrag auf CHF 10.– pro Tag.

Es kann kein kommunaler Beitrag an die Pflege zu Hause geleistet werden, wenn die Pflege von einer Versicherung übernommen wird (Kranken-, Militär-, Invalidenversicherung, Hilflosenentschädigung etc.) oder wenn eine von der Gemeinde unterstützte Institution wie z. B. Spitex ganz oder zu einem grossen Teil die Pflege übernimmt und der eigene tägliche Zeitaufwand geringer als eineinhalb Stunden ist.

Antrag für einen Beitrag an die Pflege zu Hause stellen können die pflegebedürftige Person, ihre Angehörigen sowie andere für ihre Pflege verantwortliche Personen. Auskünfte, Merkblätter und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

AHV/IV-Zweigstelle der Gemeinde MuttENZ, Kirchplatz 3, Telefon 061 466 62 06.



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Getragen, sorgsam aufbewahrt und heute ausgestellt

So etwa könnte man die Lebensgeschichte der Muttenzer Objekte zusammenfassen, die jetzt nach Liestal ausgeliehen sind. Alle zusammen stammen aus der Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts, sind also um die 150 Jahre alt. Kleider waren damals teuer und nicht in einem Modehaus oder einer Boutique im Dorf zu kaufen. Sie wurden direkt für die künftige Trägerin geschneidert und, anders als heute, man trug sie nicht nur wenige Male, sondern mit nötigen Anpassungen fast ein Leben lang. So war ein Grund für das schwarze und in der Anschaffung teure Hochzeitskleid, dass man es auch für spätere Familienfeiern oder auch Beerdigungen nutzen konnte. Dank der damals schon umsichtigen Aufbewahrung der edlen Stücke durch die Trägerinnen selber blieben die Textilien in guter Verfassung. Auch die Nachkommen hielten die edlen Stücke weiter in Ehren, hegten und pflegten die Textilien und Hüte so gut, dass alle in den 1970er-Jahren in sehr gutem Zustand in die Museumssammlungen kamen.

Anfänglich waren sie zwar in provisorischen Depots schon etwas nachlässig in Plastiksäcken gestapelt oder offen im Ortsmuseum ausgestellt – somit Licht, Staub und den Fingern der neugierigen Museumsbesucherinnen ausgesetzt. Museumsarbeit war halt zu den Anfangszeiten der Museumssammlungen eine reine



Unser schwarzes Hochzeitskleid von 1902 und daneben ein 20 Jahre jüngeres Kleid in Weiss.

Männerangelegenheit und Textilien daher wohl eher zweit- oder gar dritrangig. Erst 2006 wurden alle Kleider und Hüte nach langen Jahren erstmals ausgepackt und durch zwei Textilfachfrauen für die weitere Aufbewahrung sorgfältig gereinigt und für die Daten-

bank ausführlich beschrieben. In unseren Textilwagen der Verschiebeschrankanlage, in Schubladen liegend und an speziellen Kleiderbügel wurden sie sorgfältig gepolstert und eingelagert. Dieser umsichtigen Aufbewahrung ist es zu verdanken, dass die Objekte im-

mer noch in sehr gutem Zustand sind und es möglich war, sie in eine Ausstellung zu geben. Notabene in eine Ausstellung, welche ohne die Muttenzer Leihgaben nur rudimentär hätte ausgestattet werden können, wie Rea Köppel, die wissenschaftliche Assistentin im Dichter:innen- und Stadtmuseum in Liestal, an der Vernissage ausführte.

Besuchen Sie doch die Ausstellung, sie läuft noch bis 21. Januar 2024.
Barbara Rebmann

Das Bauernhausmuseum mit der «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» ist am **Sonntag, 29. Oktober, von 10 bis 17 Uhr** zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet. Vor dem Bauernhaus steht wieder der Verkaufstand für die frischen Brote und Zöpfe aus dem museumseigenen Holzbackofen.

Auch das Ortsmuseum ist am **Sonntag, 29. Oktober, von 14 bis 17 Uhr** geöffnet. Gezeigt werden auch den ganzen Winter über, neben der geschichtlichen Entwicklung von Muttenz, die Sonderausstellung zum Erdbeben am Wartenberg 1952, Kopien des historischen Papiertheaters aus dem Adventsfenster und das Modell des ältesten Baselbieter Gebäudes Burggasse 8. Es stehen auch Kopien historischer Tischspiele für Jung und Alt bereit.



Unsere Hochzeitsandenken: gerahmter Brautschmuck, handgeschriebene Segenswünsche und die Brautbeginnen zur Baselbieter Sonntagstracht.



Ebenfalls schön in Szene gesetzt sind unsere verschiedenen Witwenhauben.



Notfall in den Kulissen der Museen Muttenz

Der Arbeitstag vor dem Bauernhausmuseum fand dieses Jahr bei feuchtem und etwas stürmischem Wetter statt. Doch nicht nur das schlechte Wetter vermieste uns die Stimmung: Unser Rübenschneider, der jetzt schon viele Jahre verlässlich seinen Dienst getan hat, war nicht mehr auffindbar. Wo er nach dem letztjährigen Einsatz so gut versorgt worden war, konnte beim morgendlichen Aufbauen nicht herausgefunden werden. Also musste sofort eine Alternative her. Die Ausstellungsstücke im Keller des Bauernhauses waren leider schon zu stark verwirrt, sodass sie der Belastung kaum standgehalten hätten. Im Depot Donnerbaum war zwar kurzfristig noch ein fast neuwertiges Exemplar zu finden, dieses hatte jedoch einen Fehler bei der Stabilität der Messer. Anstelle der

gewünschten Rübenspaghetti entstand nur Mus. Dieser Fehler hatte zwar auf den Einsatz der Kinder keinen Einfluss, sie kurbelten munter weiter. Jedoch könnte es beim künftigen Helfer/innen-Essen der Arbeitsgruppe Museen den Traditionalisten und den geübten Sauer-rübenköchinnen doch etwas den Genuss vermiesen.

Leider ergab eine Internetrecherche, dass diese hölzernen Spiralschneider in unserer Region nicht mehr im Verkauf sind. Falls irgendjemand einen Hinweis oder gar einen überzähligen, aber noch brauchbaren Rübenschneider aus Holz im Keller hat, wären wir für eine Schenkung dankbar. Melden Sie sich doch am Museumssonntag, 29. Oktober, im Bauernhausmuseum oder im Ortsmuseum – Sie dürfen gerne am nächstjährigen Arbeitstag mitkurbeln.
Barbara Rebmann



Der verschollene Rübenschneider in Aktion.

Bestattungen und Todesfälle September / Oktober 2023

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bernet-Sütterle Hilda	17.08.1932	Schanzweg 7	15.09.2023
Brügger-Nydegger Heinrich	11.04.1945	Kilchmattstrasse 92	02.10.2023
Brunetti-Petti Giovanni	29.07.1930	Obrechtstrasse 26 d	06.10.2023
Felice-Winkler Hannelore Hildegard	25.04.1934	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	06.09.2023
Ischer-Suter Olga Cäcilie	25.11.1923	Hofackerstrasse 33	30.09.2023
Mathys-Singeisen Max Eugen	06.08.1933	Hauptstrasse 17	13.09.2023
Prinzivalli-Curatolo Antonia	15.11.1934	APH Zum Park, Tramstrasse 83	15.10.2023
Sommerhalder-Ilic Milunka	01.02.1939	Ausmattstrasse 5	13.09.2023
Sutter-Dalcher Max	18.01.1936	Aufenthalt im Alterszentrum Birsfelden	22.09.2023
Tschopp-Zaugg Ruth	30.06.1935	Breitstrasse 63	25.09.2023
Auswärts wurden bestattet:			
Gerber Daniel Richard	07.03.1966	Käppeliweg 41	16.10.2023
Girod-Fritz Hedwig	20.11.1949	Kilchmattstrasse 3	11.10.2023

CHF 44.80

DIE Königin DER Instrumente

Der Autor Sigfried Schibli befasst sich mit der Geschichte ausgewählter Orgeln der Region Basel, von der grossen neuen Orgel im Musiksaal des Stadtcasinos Basel über die prächtigen Instrumente im Dom Arlesheim, in der Peterskirche und im Basler Münster bis hin zu kleineren Orgeln, wie sie in zahlreichen Stadt- und Landkirchen stehen.

DIE SCHÖNSTEN ORGELN IN UND UM BASEL

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

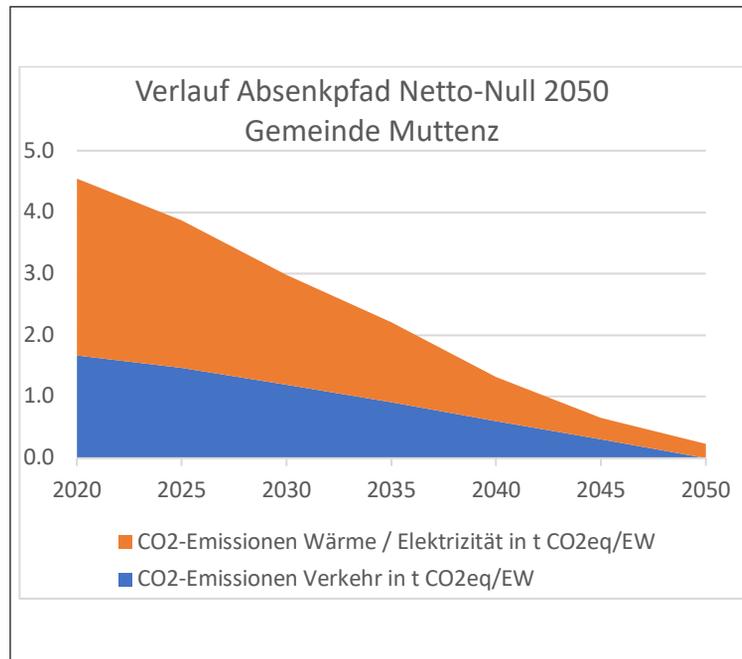


MuttENZ auf dem Weg zu Netto-Null

Am Dorfmarkt vom 22. November 2023 informiert die Gemeinde MuttENZ über ihre Energiestrategie und die Massnahmen zu deren Umsetzung.

Weltweit verändert sich das Klima, und auch die Schweiz spürt diese Auswirkungen. Die Temperaturen steigen, die Gletscher schmelzen und extreme Wetterereignisse wie Hochwasser oder Dürren nehmen zu. Ziel des Bundes ist es deshalb, die dafür verantwortlichen Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken. Netto-Null bedeutet, dass nur noch so viele Treibhausgase ausgestossen werden, wie im gleichen Zeitraum durch natürliche Prozesse oder technische Massnahmen wieder aus der Atmosphäre absorbiert werden können.

Im März 2023 hat die Gemeindeversammlung MuttENZ eine eigene Energiestrategie verabschiedet. Die Gemeinde MuttENZ will damit



Derzeit liegen die CO₂-Emissionen aus Verkehr und Wärme/Elektrizität zusammen bei etwa 4,5 Tonnen pro Einwohnerin bzw. Einwohner. Ziel ist es, diese Emissionen bis 2050 auf Null zu reduzieren.

im Sinne einer Vorbildfunktion die Treibhausgasemissionen der öffentlichen Hand bereits bis 2040 auf Netto-Null senken. Im ganzen Gemeindegebiet soll die Senkung der Treibhausgasemissionen auf Netto-Null bis 2050 erfolgen. Dazu sind umfassende Massnahmen auf allen Ebenen notwendig.

Am Dorfmarkt informiert die Gemeinde MuttENZ am Stand der Abteilung Umwelt die Einwohnerinnen und Einwohner über die Energiestrategie und die Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Die Gemeinde setzt dabei nicht nur auf ihre Vorbildrolle, sondern auch auf Vorgaben und Anreize, Förderung sowie Beratung und Kommunikation. Weiter werden am Stand Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie als Einwohnerin oder Einwohner Ihren Beitrag zur Erreichung des Netto-Null-Ziels leisten können.

Abteilung Umwelt

Lea Gasser, Auszubildende Kauffrau

Aus den Schulen

Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kinder der 1. Primarschulklasse

Nach den Sommerferien 2024 (Montag, 12. August 2024) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über. Die Schulleitung der Primarstufe MuttENZ lädt zu einem Informationsabend ein:

Dienstag, 14. November 2023,
Start 19.00 Uhr,
Dauer bis 20.30 Uhr,
in der Aula Schulhaus
Donnerbaum, Schanzweg 20

Schulleitung Primarstufe MuttENZ



Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2024 das 4. Altersjahr vollendet haben werden, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2024 (Montag, 12. August 2024) in den ersten Kindergarten ein. Die Schulleitung der Primarstufe MuttENZ lädt zum Abend der offenen Kindergärten ein:

Dienstag, 7. November 2023,
Start 19.00 Uhr, Dauer bis 20.30 Uhr, in folgenden Kindergärten:

- Unterwart, Unterwartweg 19
- Rössligasse, Rössligasse 8
- Donnerbaum, Birsfelderstrasse 93a
- Chrischona, Gartenstrasse 33

Informationen über den Waldkindergarten erhalten Sie am:

Donnerstagnachmittag,
2. November 2023,
Start 14.00 Uhr,
Dauer bis 15.00 Uhr

Der Standort des Waldkindergartens ist auf der Rütihard. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Der Link für die Anmeldung ist auf der Homepage www.primar-muttENZ.ch aufgeschaltet.

Schulleitung Primarstufe MuttENZ

Sicher zur Schule während der Winterzeit – Signalwesten für die 1. Primarklassen

Wir legen viel Wert auf einen sicheren Schulweg. Ziel der Primarstufe MuttENZ ist, dafür zu sorgen, dass insbesondere unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger in der dunklen Jahreszeit oder bei schlechten Wetterverhältnissen sehr gut und frühzeitig im Strassenverkehr gesehen werden.

Die Primarstufe MuttENZ nimmt aus diesem Grund an der TCS-

Aktion teil und gibt den Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen Sicherheitswesten mit verschiedenen reflektierenden Leuchtelementen ab. Wir danken allen Eltern, welche uns in unseren Bemühungen unterstützen und ihre Kinder während des Winters mit reflektierenden Leuchtelementen ausstatten.

Schulleitung Primarstufe MuttENZ



Autorenlesung

Findet mich das Glück?

Autor Max Küng zu Gast beim ökumenischen Forum.

Im Rahmen des Jahresprogramms 2023 zum Thema «Glück, Liebe, Zufriedenheit – steht mir doch zu!?» lädt das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft am 7. November zu einer Autorenlesung mit Max Küng nach MuttENZ ein.

Die berühmte Frage «Findet mich das Glück?» des Künstlerduos Fischli-Weiss hat den Autor immer schon fasziniert, denn sie ist alltäglich und existenziell zugleich – und Ausdruck eines hoffnungsvollen und kindlich-philosophischen Blicks auf unsere Existenz, welche er teilt. Im Kleinen ist das Grosse zu finden. Im vermeintlich Banalen das Komplexe. Davon handeln auch seine Kolumnen, die in ihren Alltagsbetrachtungen nicht selten von den kleinsten Steinchen jenes Mosaiks handeln, welches als Ganzes betrachtet das ist, was wir unser Leben nennen.



Reporter,
Kolumnist,
Autor:
Max Küng.
Foto zVg

Max Küng (*1969) stammt aus Maisprach (BL), wo er auf einem Bauernhof aufwuchs. Seit 20 Jahren schreibt er Texte und Kolumnen für «Das Magazin». Sein letzter Roman erschien im Verlag Kein & Aber und heisst «Fremde Freunde». Es geht darin um die «schönste» Zeit des Jahres: die Ferien. Max

Küng lebt in Zürich und im Misox, ist verheiratet und Vater zweier Söhne. Hobby: Gummeln.

Edi Strelbel für das ökumenische Forum

Info: 7. November, 19.30 Uhr, Pfarreiheim röm.-kath. Kirche, Tramstrasse 53, 4132 MuttENZ, Details unter: www.kirchenforum.ch

Bibliothek

Reise ins Glück

Am Samstag, 4. November zwischen 14 und 17 Uhr können Kinder und ihre Erwachsenen (empfohlen für Familie mit Kindern ab drei bis +/- sechs Jahren) richtig was erleben. Der Bücherspielplatz ist ein Mitmach-Wimmelfest und bietet mit fünf verschiedenen Stationen tolle Erlebnisse für alle Sinne.

Das aktuelle Thema heisst GLÜCK*REISE*GLÜCK. Im Reisebüro die Welt erkunden, im Geschichtzelt auf Mitmach-Abenteuer treffen, klick-klack, die Bastelkoffer öffnen oder mit Entdeckerspielen Wege finden – Kinder und ihre Erwachsenen reisen an diesem Spiel-Fest durch Bücherwelten im Ideenhaus Bibliothek. Geführt von fünf ausgebildeten Leseanimatorinnen. Anmeldung per Telefon 061 462 01 90 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek oder per Mail: bibliothek@frauenverein-muttENZ.ch. Unkostenbeitrag 5 Franken pro Familie. Freies Kommen und Gehen zwischen 14 und 17 Uhr, jedoch ist bei der Fülle an Angeboten dringend angeraten, genügend Zeit mitzubringen.

Janine Steiner, Leiterin Bibliothek

Robinson-Spielplatz

Spaghettiesen, aber fast keine Parkplätze

Das herbstliche Spaghettiesen auf dem Robispielplatz findet am 28. Oktober ab 11 Uhr statt. Gerade bei feucht-herbstlichem Wetter lässt sich die Pasta mit hausgemachter Sauce im Schärme vorzüglich geniessen. Gegen kühle Finger gibts gemütlichen italienischen Espresso und Kuchen. Kühle Gesichter werden warm im Angesicht der Dampflokomotiven – wortwörtlich, denn die Wärmeabstrahlung des durch die Steinkohlenglut erhitzten Dampfkesels ist beträchtlich.

Wichtig: Wegen der Baustelle «Grenzacherbrücke» sind kaum Parkplätze vorhanden. Besucht den Robi möglichst ohne Auto. Ansonsten bleibt der Robi während den Bauarbeiten immer von MuttENZ her erreichbar. Mehr Infos zur Baustelle und zum Spielplatz-Programm gibts auf www.robispielplatz.ch

Fabian Vogt
für den Robinson-Spielplatz

www.muttENZeranzeiger.ch

Was ist in MuttENZ los?

Oktober

- Fr 27. Chiara Bersani: Deserters**
11 bis 17 Uhr, bis 7. Januar 2024, jeweils Di, Mi, Do, Fr, Sa und So, Kunsthaus Basel-land, St. Jakob-Strasse 170.
- Nachtlicht basteln**
14.30 bis 17.30 Uhr, Bistro Knopf ist offen, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4, Anmeldung und Info: www.familienzentrum-knopf.ch
- Wunderwelten**
16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch
- Sa 28. Spaghettiesen mit Dampfisenbahn**
11 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz MuttENZ.
- Gemeindemittagessen**
11.30 bis 13.30 Uhr, zugunsten der Schweizerische Berghilfe, Reformiertes Kirchgemeindehaus Feldreben.
- Wunderwelten**
16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch
- MidnightSports**
20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13. Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.
- So 29. Wunderwelten**
14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch
- Offener Sonntag**
14 bis 17 Uhr, Von Mythen &

Geschichten, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14, MuttENZ, sammlungandreas-ernst.ch

November

- Mi 1. Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend PC-, Smartphone-, Tablet-Support sowie Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.
- Wunderwelten**
16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch
- Do 2. Information über den Waldkindergarten**
14 bis 15 Uhr, der Standort des Waldkindergartens ist auf der Rütihard. Informationen: www.primar-muttENZ.ch.
- Freundschaft**
19 Uhr, Verbundene Herzen und verpflichtende Bande –

Ein Blick auf Freundschaft um 1800, Kurzvortrag von Historikerin Selina Bentsch, mit Apéro, Eintritt frei, Kollekte, Raum 8a Kirchplatz, www.flyingscience.ch

- Fr 3. Kerzenziehen für Kinder**
14.30 bis 17.30 Uhr, Bistro Knopf ist offen, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4, Anmeldung und Info: www.familienzentrum-knopf.ch
- Wunderwelten**
16 bis 20 Uhr, Fotoausstellung von Thomas Ruf, Kirchplatz 8a, www.thomas-ruf.ch
- Songs Shining with Life**
19.30 Uhr, Kirche St. Arbogast, Eintritt frei – Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch



Theater

Die künstlerische Aufbauarbeit befindet sich in vollem Gang

In der Alten Dorfturnhalle bereitet die Laienbühne ihre diesjährige Produktion vor. Gezeigt wird «Das perfekte Geheimnis».

Von Reto Wehrli

Wer in den letzten zwei Wochen abends im Dorfkern unterwegs war, wird bemerkt haben, dass in der Alten Dorfturnhalle Betrieb herrschte. Da war und ist die Laienbühne Pratteln am Werk, die unmittelbar nach den Herbstferien in diese Lokalität einzog, in der sie ab dem 3. November ihre diesjährige Produktion aufführen wird.

Ehrlichkeit in Ehren

Diesmal fiel die Wahl auf *Das perfekte Geheimnis* des italienischen Filmemachers und Autors Paolo Genovese. Das Werk nimmt die vermeintlich harmlose Situation eines Treffens zum Abendessen im Freundeskreis zum Ausgangspunkt eines Geschehens, das immer unkontrollierbarer wird. Vom Diskussionsthema Ehrlichkeit lassen sich die drei Frauen und vier Männer dazu verleiten, ein heikles Spiel zu beginnen: Alle müssen ihre Smartphones auf den Tisch legen – und alle Nachrichten, die fortan hereinkommen, müssen gezeitigt und sämtliche eingehenden Anrufe mit Lautsprecher angenommen werden. Als Menschen, die sich bereits jahrelang kennen, gehen die Anwesenden davon aus, dass niemand ein grösseres Geheimnis hinter dem Berg hält.



Während der Bauphase proben Ruedi Gysin, Francesca Portapia, Esther Löffler, Daniel Rath, Frédéric Zimmermann und Reta Meier (von links) im provisorisch errichteten Bühnenbild. Fotos Reto Wehrli

Als schonungsloser Dramatiker unterwirft Paolo Genovese seine Charaktere nun jedoch einer ganzen Reihe von unerwarteten Wendungen. Getreu dem Postulat von Gabriel García Márquez, wonach alle Menschen neben dem öffentlichen und dem privaten auch noch ein geheimes Leben führen, erfahren die Personen fortwährend Dinge über ihre Partnerinnen oder Freunde, die sie nie für möglich gehalten hätten. Beziehungen werden auf eine harte Probe gestellt und Episoden aus der Vergangenheit erscheinen in einem völlig anderen Licht.

«Das Stück behandelt zahlreiche Themen, die gesellschaftlich rele-

vant sind, das macht es vielfältig und interessant», beschreibt Regisseurin Carolin Pfäffli die Vorzüge des Werks. Die Mundartfassung hat sie selbst erarbeitet – als Grundlage diente die deutsche Fassung der Kulturjournalistin und Übersetzerin Sabine Heymann, die auf italienische Theaterstücke spezialisiert ist und das Werk im Jahr 2020 ins Deutsche übertrug.

Ebenfalls an der Regiearbeit beteiligt ist Produktionsleiter Adi Meier. Wie funktioniert diese Zweierregie? «Sehr gut», antworten die beiden wie aus einem Mund. Carolin Pfäffli arbeitet an der szenischen Inszenierung, Adi

Meier am komödiantischen Ausdruck der Mitwirkenden. Feedback geben sie den Schauspielerinnen und Schauspielern jeweils beide – «und oft sind uns genau dieselben Aspekte aufgefallen», schmunzelt das Duo. Die künstlerische Linie geht aus diesem Zusammenwirken demnach verstärkt hervor. Verlassen können sich die zwei Regieführenden ausserdem auf die erfahrene Regieassistentin Milena Brogly, die den Spielenden bei den Proben souffliert, den Part abwesender Darstellerinnen und Darsteller einnimmt und Vorbereitungsaktivitäten wie die Schminkprobe



Frédéric Zimmermann und Stephanie Ebner auf dem Balkon, der von den Bühnenbildnern ein schmuckes Geländer erhalten hat.



Beim Hängen der Scheinwerfer ist Schwindelfreiheit von Vorteil.



Darsteller und Handwerker: Vor der Probe ist Ruedi Gysin an der Kreissäge der improvisierten Werkbank anzutreffen.



Wenige Tage später sind Milena Brogly (Regieassistentin), Esther Löffler, Daniel Rath, Francesca Portapia, Ruedi Gysin, Thomas Müller und Frédéric Zimmermann (v.l.) von frisch gestrichenen Kulissen umgeben.

organisiert, die an diesem Wochenende bevorsteht.

Zweischichtiger Betrieb

Während der ersten Woche nach den Ferien standen die abendlichen Tätigkeiten in der Dorfturnhalle noch ganz im Zeichen des Aufbaus. Die Leute der Laienbühne waren jeweils in zwei Schichten am Werk: Die frühen Stunden gehörten der Bühnenbildgruppe, die den stückgerecht ausgestatteten Schauplatz einer Wohnung mit Küche, Balkon und angrenzendem Bad installierte und verfeinerte. Ab 19.30 Uhr trat dann jeweils das Schauspielensemble in Aktion, um die bislang im

Rittersaal des Schlosses einstudierten Szenen in die neuen räumlichen Verhältnisse der Turnhallenbühne zu übertragen und immer mehr Teile zusammenhängend einzuüben.

Wann immer sich Gelegenheit dazu ergab, wurde daneben auch die gesamte Technik installiert. Sobald in schwindelnder Höhe sämtliche Scheinwerfer hingen, konnte am vergangenen Freitag das Einleuchten durchgeführt werden. Um die dabei festgelegten Lichteinstellungen im Ablauf der Handlung eingesetzt zu sehen und deren Übergänge zu programmieren, stand der Theaterabend am Montag im Zei-

chen einer technischen Probe: Das Ensemble spielte das Stück vollständig durch, in diesem Fall aber buchstäblich, um sich im besten Licht zu zeigen. Seit dieser Verfeinerung der Licht- und Töneinsätze wird weiterhin täglich unter dramaturgischem Fokus geprobt, um mit Riesenschritten den beiden Hauptproben und der Generalprobe von kommender Woche entgegenzugehen.

Parallel zur Probenarbeit auf der Bühne traf sich im Küchenbereich die leitende Gruppe des Theaterrestaurants. Schliesslich soll das Publikum auch in diesem Jahr wieder wie gewohnt nicht nur künstle-

risch unterhalten, sondern auch kulinarisch verwöhnt werden. Eineinhalb Stunden vor Vorstellungsbeginn kann gemütlich dem Abendessen zugesprochen werden; in der Pause und auch nach den Aufführungen noch stehen Angebote für den kleinen Hunger, den grossen Durst und den süssen Abgang bereit.

Verschiedene Plakate

Wer aufmerksam im Dorf unterwegs ist, wird früher oder später auch bemerken, dass derzeit zwei verschiedene Plakatmotive fürs selbe Theaterstück werben. Tatsächlich bereitet genau gleichzeitig auch das Basler Theater Fauteuil seine Aufführung *S perfügte Geheimnis* vor. Ein Umstand, auf den die beiden Theater erst im September aufmerksam geworden sind – der aber vielleicht auch aufzeigt, wie angesagt die Stoffe von Paolo Genovese sind. Nun, das Prattler Publikum geniesst den Vorteil, weniger lange warten zu müssen, bis ihm enthüllt wird, wie ein perfektes Geheimnis beschaffen sein kann – denn die Laienbühne feiert ihre Premiere eine Woche vor dem Fauteuil.

Aufführungsdaten:

Freitag, 3. November, 20 Uhr
Samstag, 4. November, 20 Uhr
Sonntag, 5. November, 15 Uhr
Donnerstag, 9. November, 20 Uhr
Freitag, 10. November, 20 Uhr
Samstag, 11. November, 20 Uhr
Donnerstag, 16. November, 20 Uhr
Freitag, 17. November, 20 Uhr
Samstag, 18. November, 20 Uhr
Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr, am Sonntag ab 13.30 Uhr.
Vorverkauf bei Bader Print, Hauptstrasse 16, 061 821 07 01 oder über www.laienbuehne-pratteln.ch.

Zum Autor

Präzise soziale Beobachtungen, gewürzt mit Humor

rw. Der Regisseur und Autor Paolo Genovese (geboren am 20. August 1966 in Rom) sammelte zunächst Erfahrungen in den Bereichen Werbung, Radio und Fernsehen, ehe er gemeinsam mit dem gleichaltrigen Luca Miniero aus Neapel ab 1998 fürs Kino tätig wurde. Unter dem Gemeinschaftsnamen Genovese e Miniero brachte das Duo ab 2002 eine Reihe von Spielfilmen heraus, die das kreative Gespinn in ganz Italien bekannt machten.

Die *Enciclopedia del cinema* des Mailänder Verlagshauses Garzanti umschreibt die Qualitäten der Stoffe so: «Besonders geschickt darin, ungewöhnliche und paradoxe erzählerische Ausgangslagen auszuarbeiten, stellen Ge-

novese e Miniero die Fähigkeit unter Beweis, präzise soziale Beobachtungen in einer hinterlistigen und surrealen Weise darzustellen.» (Ausgabe 2009, S. 548).

Seit 2010 zeichnet Paolo Genovese allein für seine Filme verantwortlich. Das Drehbuch für *Perfetti sconosciuti* (2016), das die Grundlage für *Das perfekte Geheimnis* bildet, verfasste er zusammen mit einer ganzen Gruppe von Co-Autoren: Filippo Bologna, Paolo Costella, Paola Mammini und Rolando Ravello. Der Film erzielte in seiner italienischen Heimat einen herausragenden Erfolg und wurde mit dem David di Donatello (dem bedeutendsten italienischen Filmpreis) für den besten Film und das beste Drehbuch

ausgezeichnet. Die Kritik zeigte sich ebenfalls begeistert, so etwa Laura, Luisa und Morando Morandini in ihrem jährlichen *Dizionario dei film e delle serie televisive*: «Ein Film aus einem Guss, aufgebaut auf zynischen, desillusionierten, erheitenden und melancholischen Dialogen. Man lacht und man bleibt sprachlos angesichts der Macht, welche das Smartphone über uns gewonnen hat, dieser neue Keller, in dem mehr oder weniger vermoderte Leichen verborgen liegen.» (*Il Morandini*, Ausgabe 2022, S. 1142).

In anderen europäischen Ländern fand der Film dennoch keinen Kinoverleih, was im Gegenzug die Ausarbeitung von Neufilmungen zu beflügeln schien: Allein in

den drei folgenden Jahren entstanden weltweit bereits 18 Remakes, darunter Produktionen aus der Türkei, Indien, Südkorea, Mexiko, China, Russland und Armenien. Im Jahr 2019 kam dann auch eine bundesdeutsche Adaption von Bora Dagtekin (bekannt geworden durch die *Fack ju Göhite*-Komödien) zustande. Dagtekin verfasste wie seine internationalen Kollegen dafür eine eigene, auf deutsche Verhältnisse abgestimmte Drehbuchversion.

Paolo Genovese adaptierte den Stoff derweil für die Bühne und realisierte in jüngster Vergangenheit, im April 2023, persönlich Aufführungen in Rom, für deren Inszenierung er erstmals auch im Theater Regie führte.

Friedrich Reinhardt Verlag

Wir suchen für eine neue Premium-Publikation unseres Verlags eine(n) temporäre(n)

Anzeigenakquisiteur(in)

für die Monate Dezember 2023 bis Februar 2024.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an a.ruedisuehli@reinhardt.ch

Friedrich Reinhardt AG
Rheinsprung 1, 4051 Basel

reinhardt

**Selbstständiger,
gelernter Gärtner**
übernimmt
zuverlässig
sämtliche
Gartenarbeiten
CHF 50/Stunde
079 665 39 51
N. Salzillo



**Grosses
beginnt
oft mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger**

CATRADE
Sport brands for pros

Wir sind ein etabliertes Sporthandelsunternehmen und geben mit unserem kleinen, dynamischen Team alles, um unseren Kunden einen top Kundendienst zu bieten. In Pratteln betreiben wir unseren Sport Outlet Store und suchen dich für den

Verkauf Sportartikel 20% (Mittwoch, Freitag oder Samstag)

Bist du ein Outdoor-Fan und hast Freude an einer tollen Sportausrüstung? Dann bist du bei uns goldrichtig:

- Du betreust unseren Outlet Store während dem Mittwochnachmittag oder Freitagnachmittag, und pro Monat an einem Samstag.
- Oder Du übernimmst gerne jeweils 2 bis 4 Samstage pro Monat
- Du hast eine gewisse Flexibilität, Deine Teamkolleginnen bei Bedarf an den anderen Tagen (Mittwoch bis Samstag) zu unterstützen.
- Du berätst unsere Kunden bei den Hartwaren und dem Textil im Geschäft, und begeisterst sie für unsere Sportartikel
- Du führst die Kasse selbstständig.
- Du stellst auch sicher, dass sich die Verkaufsfläche in einem Top Zustand präsentiert.

Und was bringst Du mit?

- Eine grosse persönliche Affinität zum Sport (Outdoor, Hallensport, idealerweise Golf)
- Verkaufserfahrung, idealerweise im Sport
- Du kannst unsere Kunden auch auf Französisch und English bedienen.
- Du hast bereits mit Kassensystemen gearbeitet und bringst Erfahrung mit ERP-Systemen mit (Abfrage Verfügbarkeiten etc.).
- Dein Alter liegt idealerweise zwischen 25 und 50 Jahren.

Starten kannst du bei uns ab Dezember 2023.

Fühlst du dich angesprochen? Dann freuen wir uns auf deine elektronischen Bewerbungsunterlagen (inkl. Diplome und Zeugnisse) an David Schwarzentruher, d.schwarzentruber@catrade.ch.

Mehr Infos unter www.catrade.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

WASER

wünscht herbstliche
Höhenflüge

0800 13 14 14
waserag.ch

Suche

Werkraum

Leises Gewerbe, ca. 60 m²
Elektrisch, Wasser
Telefon 079 655 26 45

 **sporthilfe**

www.sporthilfe.ch



Jetzt inserieren

Tel. 061 645 10 00



**Muttener &
Prattler Anzeiger**



Jetzt mit der
TWINT-App
scannen und
spenden.

 Save the Children

**JEDER KRIEG IST EIN
KRIEG GEGEN KINDER.
SPENDEN SIE JETZT!**

Save the Children leistet in der Ukraine und den Nachbarländern wichtige Nothilfe. Retten Sie mit Ihrer Spende Leben. savethechildren.ch/spenden



Bettenhaus Bella Luna



Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



Hausmesse in Oberwil Sonderangebote vom 27.10. bis 11.11.2023

bei uns:

IHRE persönliche Vitario-Matratze

Die Messung am Liege-Simulator,
der Schlüssel zu einer Matratze die
wirklich passt.



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch



Natur

Achtung, Wildtiere auf der Strasse

PA. Wildunfälle zählen zu den häufigsten Unfällen im Strassenverkehr. Nahezu jede Verkehrsteilnehmerin oder -teilnehmer hat so eine Situation schon erlebt, wenn plötzlich am Strassenrand ein Reh oder anderes Wildtier auftaucht und über die Strasse springt. Wie das Amt für Wald beider Basel in einer Medienmitteilung schreibt, sei an Feldern entlang und durch den Wald die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass Tiere die Strasse überqueren.

Autounfälle sind für viele heimische Wildtierarten eine der häufigsten Todesursachen. Allein im Kanton Basel-Landschaft ereignen sich laut dem Amt für Wald jährlich über 600 Unfälle mit verletzten oder toten Wildtieren. Obwohl Tiere das ganze Jahr über unter Verkehrsunfällen leiden, erreiche die Zahl der Opfer im Herbst ihren Höhepunkt. Das Amt für Wald beider Basel und die Polizei Basel-Landschaft rufen zur Vorsicht auf. Nicht nur für Tiere, sondern auch für die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker könne eine Kollision fatale Folgen haben, wie Verletzungen oder beträchtlicher Sachschaden.



Wildtiere sind im Herbst in der frühen Dämmerung unterwegs.

Foto Adobe Stock

«Wildunfälle können grundsätzlich jederzeit und überall passieren», so das Amt für Wald. «Besondere Aufmerksamkeit gilt jedoch in den frühen Morgen- und Abendstunden, wenn es noch dämmrig ist. Die Tiere sind zu diesen Tageszeiten auf Nahrungssu-

che.» Aber auch nachts können Rehe, Wildschweine und Füchse unterwegs sein. Deshalb gilt: Möglichst langsam fahren, vor allem, wenn durch Strassenschilder ausdrücklich vor Wildwechsel gewarnt wird. Wie das Amt für Wald mahnt, ist bei einem Unfall

mit einem Wildtier aus Gründen des Tierschutzes und gemäss Gesetz unverzüglich die Polizei (Telefon 112) zu benachrichtigen. Verletzte Tiere müssen schnell gefunden werden. Wer die Meldung unterlässt, mache sich zudem strafbar.

Leserbriefe

Eine Abkehr von Gas und Öl mit Widerstand

Der Landrat hat am Donnerstag das Energiesparpaket mit einer grossen Mehrheit verabschiedet. Dagegen wehrte sich nur die SVP und ein Teil der FDP. Leider haben auch die zwei der Prattler Vertretungen dieser beiden Parteien dagegen gestimmt. Beide stellen sich somit gegen eine Abkehr von fossiler Energie. Sie machen sich stark dafür, dass die Schweiz in Energiefragen weiter vom Ausland abhängig bleibt und dass die Bevölkerung ihr Geld für Gas und Öl im Ausland ausgibt. Es verwundert umso mehr, da das Geld der Bevölkerung statt im Ausland für Öl und Gas auch in der Schweiz für umweltfreundliche Energielösungen eingesetzt werden könnte und somit die Schweizer Wirtschaft davon profitieren würde.

Unser Parteimitglied und Fraktionspräsident der Grünen im Landrat, Stephan Ackermann, hielt dagegen und setzte sich tatkräftig für eine innovative Lösung ein. Das neue Energiepaket überzeugt, da es auf erneuerbare Schwei-

zer Energieträger wie Wärme, Wasser oder Sonne setzt und die fossilen Energien aus dem Ausland verbietet. Es stärkt somit die Energieautonomie der Schweiz und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Bernhard Zwahlen,
Einwohnerrat UG, Pratteln

Wildschweinplatz Buholz. Wie weiter?

Gemeint ist der von Wildschweinen verwüstete Spielplatz Buholz. Nur einfach wieder Rasen säen? Das wäre eine kurzsichtige Lösung. Die Wildschweine werden wieder verwüsten. Ein Zaun mit Gatter, das von selbst wieder zu fällt. Menschen können es öffnen – Wildschweine nicht. Für das Zurückschneiden des Waldrandes müsste der Zaun rasch herausziehbar sein.

Eine Aufwertung durch einen Grillplatz wäre sinnvoll. Neben dem Parkplatz wäre eine Fläche von 20 mal 30 m² mit Büschen und Bäumen zu bepflanzen. Darin versteckt Grill, Bank und Tisch. Gegen Süden wäre Beschattung durch

den Wald gegeben. Gegen Parkplatz, Mühleweg und Spielplatz würde die Bepflanzung abschirmen gegen Sonne, Lärm und Einblick. Der Abstand zu den nächsten Häusern würde 40 m betragen. Der verbleibende Spielplatz wäre 70 m lang und 18 m breit.

Nun müsste aber ein Einwohnerrat das Anliegen vorbringen.

Urs Sterkele, Pratteln

Wahlplakate gemeinsam entfernt

Damit Wahlen sichtbar werden, benötigt man Aufmerksamkeit. Dies ist besonders bei den diesjährigen Wahlen in das nationale Parlament stark ausgeprägt gewesen. Die enorme Plakatflut hat sicher dazu beigetragen, das Stimmvolk an die Urne zu bewegen. Es gab aber auch ein Unwohlsein bei vielen Leuten, welche sich ob der vollen Kandelaber ärgerten. Damit die Plakate so schnell als möglich am Wahlsonntag entfernt werden, haben die Prattler Parteien einen neuen Weg beschritten. SVP, SP, Grüne, FDP und die Mitte haben gemeinsam alle Plakate entfernt.

Am Sonntagabend war Pratteln wieder plakatfrei. Dafür möchte ich allen Parteien, die auf unsere Anfrage positiv reagiert haben, ganz herzlich danken. Gemeinsam haben wir uns für unser Dorf eingesetzt.

Urs Hess,
Plakatabhänger SVP, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Pratteln, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Zeitenwechsel

Sommerzeit – Winterzeit

Sei bereit
Es eilt die Zeit
Wie weit, wie weit
Lebenszeit
Wie weit?

Susanne Brugger, Pratteln



Wahlen 23

Schlusslicht in Sachen Wahlbeteiligung

PA. In Pratteln waren 8238 Personen Wahlberechtigt. Davon gaben 2922 ihre Stimme ab. 2859 Wahlzettel waren gültig, respektive 58 ungültig. 5 Wahlzettel wurden leer eingelegt. Insgesamt wurden 19'861 Stimmen für die Kandidierenden abgegeben. Die Wahlbeteiligung in Pratteln betrug 35,47 Prozent, womit das Dorf hiermit im Basellandschaftlichen Vergleich die unrühmliche Schlusslicht trägt, war die durchschnittliche Wahlbeteiligung im Kanton doch um rund 10 Prozent höher. Von den Kandidierenden aus Pratteln wurde niemand gewählt.

Für die kommenden vier Jahre in den Nationalrat sind gewählt: Eric Nussbaumer (SP), Samira Marti (SP), Thomas de Courten (SVP), Sandra Sollberger (SVP), Daniela



Auch die vielen gut sichtbaren Plakate konnten die Prattler Bevölkerung nicht in grosser Zahl an die Urne locken.

Fotos Archiv PA

Schneeberger (FDP), Florence Brenzikofer (Grüne) und Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitte). Eine Sitzverschiebung findet somit nicht statt. Ebenso wurde bei der Ständeratswahl hat Maya Graf von den

Grünen wiedergewählt. Sie erzielte 45'554 Stimmen und erreichte somit das absolute Mehr von 41'906 Stimmen. Damit distanzierte sie Sven Inäbnit von der FDP deutlich. Inäbnit erhielt 35'976 Stimmen.

Kirche

«Chumm, mir wei e chli singe»

Am kommenden «Silberband» Seniorennachmittag am Donnerstag, 9. November, um 14 Uhr, darf im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln kräftig mitgesungen werden.

Das 1. Frauen-Jodel-Chörli Basel, welches 1942 als erster Frauenjodelchor in der Schweiz gegründet wurde, wird den Besuchern einen Nachmittag voller Freude und schönen Erinnerungen schenken. Die 14 Sängerinnen und 4 Jodlerinnen, geleitet von Dirigentin Marianne Smug, treten gerne in der Region wie auch an den eidgenös-

sischen und Unterverbands-Jodlerfesten auf. Diesen Sommer durften sie beim Jodlerfest in Zug für ihr Lied «Stärne» die Bestnote entgegennehmen.

Sie werden in ihrer Schatzkiste die schönsten Volkslieder hervorholen und jeder, der Freude am Singen oder an der Musik hat, ist herzlich willkommen. Anschliessend geniessen die Teilnehmer ein gemütliches Z'Vieri, serviert vom Silberbandteam. Eintritt frei – Kollekte.

Sophia Ris für die
ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Das 1. Frauen-Jodel-Chörli Basel lädt zum Mitsingen ein.

Foto zvg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 27. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Sa, 28. Oktober, 10–12 h: Proben fürs Weihnachtsspiel «D'Müüsi vo Nazareth», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Infos und Anmeldung bei Vreni Hartmann, 079 729 74 01 oder Jacqueline Tschumi 061 811 57 87.

Mi, 1. November, 14–16 h (jeweils Mittwoch): Basteln für den Kinderweihnachtsmarkt am 3. Dezember, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Infos und Anmeldung bei Doris Blank, 079 241 94 13 oder Vreni Hartmann, 079 729 74 01.

14 h: Spielenachmittag «Zämme si und spiile», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Frauenverein Augst.

Fr, 3. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägeli-Stiftung, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebete für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7 bis 12 Jahren – Wir proben fürs Krippenspiel, Oase hinter kath. Kirche, Leitung: Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87, Assunta D'Angelo, 076 509 68 72.

Jeden Fr*, 12 h.: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 28. Oktober, 19–22 h: Karaoke-abend für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse, Cheminéeraum im Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakon, Infos unter 077 529 53 07.

So, 29. Oktober, 10 h: Familiengottesdienst zum «Dia de los Muertos», ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, anschliessend Apéro.

Di, 31. Oktober, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéeraum im Kirchgemeindehaus, Rosmarie Rüeeggesser.

Do, 2. November, 19.15 h: Probe des ref. Kirchenchors Pratteln-Augst, Treffpunkt: ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 27. Oktober, 12 h: Mittagstisch, Romana

18:30 h: span.-port. Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 28. Oktober, 9 h: Frauzemorge plus, Pfarreisaal.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 29. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Romana.

18 h: Konzert – «Die Schöpfung» von Joseph Haydn.

Mi, 1. November, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 2. November, 9 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 3. November, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 29. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien

Turnen

Eine einmalige Reise zurück in die eigene Jugend

Die Männerriege des TV Pratteln NS stattet dem Rock- & Pop-Museum in Niederbüren einen Besuch ab.

Von Erich Kuppelwieser*

Am Donnerstag vorletzter Woche machte sich eine Gruppe von «jungen» Turnenden auf den Weg ins Rock- & Pop-Museum in Niederbüren SG. Nachdem Hansruedi Dill den anderen in der Männerriege des TV Pratteln NS von diesem Museum in seinem Gründer nur gutes berichtet hatte, waren alle gespannt, was sie da in der Provinz erwarten würde.

Viele Anekdoten

Bereits bei der Ankunft wurden die Prattler von Tschibii und Uschy vor der Tür freudig empfangen. Nachdem Tschibii einige Anekdoten aus seiner Zürcher Zeit erzählt hatte (Stichwort Olga), gingen alle ins Museum.



Gruppenfoto zum Abschluss: Die Männerriege des TV Pratteln NS fühlte sich im Rock- & Pop-Museum sichtlich wohl.

Foto zVg

Wer ein «normales» Museum erwartet hatte, wurde schnell von etwas anderem belehrt. Gleich beim Eingang standen die Blues Brothers. Tschibii erzählte weitere, sehr viele Geschichten zu den

einzelnen Epochen der Rock- und Pop-Musik, immer wieder untermalt durch Bilder, Filme und auch eigene Erlebnisse. Wer gedacht hatte, dass so ein Museumsbesuch langweilig und eintönig ist, der

wurde vom Gegenteil überzeugt. Viele Exponate, welche sich die Prattler anschauen konnten, wurden von den beiden über Jahre gesammelt.

Nach einiger Zeit «plagte» die Besucher Hunger und Durst. Bei einem von Uschy zubereiteten, guten und schön präsentierten Apéro richte wurden weitere Filme aus der reichhaltigen Sammlung vorgeführt. Für Männerriege war es eine Reise in die eigene Jugend, angereichert mit «ihrer» Musik und vielen Informationen zur Geschichte über die Herkunft von dieser.

Das Ganze war ein super Anlass, welcher leider viel zu schnell vorbei war. An dieser Stelle möchte sich der Verfasser bei Hansruedi Dill für die Organisation, Tschibii für die tolle Führung und Uschy für den super Apéro ganz herzlich bedanken. Schade, geben Tschibii und Uschy im nächsten Jahr die Leitung des Museums in neue Hände. Die Prattler durften aber einen einmaligen Besuch im Rock- & Pop-Museum geniessen. Danke!

*für den TV Pratteln NS

Boxen

Rasimoski siegt in Sissach

Letzten Samstag fand in Sissach ein internationales Boxmeeting statt. Zu den Teilnehmenden gehörte auch Lavdrim Rasimoski vom Arnold BoxFit Pratteln. Der 17-Jährige bestritt seinen sechsten Kampf in diesem Jahr und traf in der Kategorie Jugend Mittelgewicht bis 75 Kilogramm auf Tobias Kirchhofer (Olympic Boxing New Generation,

Rheintal). Die erste Runde musste der Baselbieter Jugendboxer noch abgeben, in den Runde 2 und 3 konnte er aber zulegen und diese für sich entscheiden. Entsprechend wurde Rasimoski von den Kampfrichtern mit 3:0 einstimmig nach Punkten zum Sieger erklärt.

Beat Ruckli,
Trainer Arnold BoxFit



Überglücklich: Lavdrim Rasimoski freut sich nach seinem Sieg über die Medaille.

Foto zVg

Handball Herren 1. Liga

Pratteln verliert erstmals

PA. Eine Woche nach dem ersten Unentschieden kassierte der TV Pratteln NS nun auch die erste Niederlage. Am letzten Samstag musste sich das Team von Mark Kuppelwieser im heimischen Kuspo dem TV Dagmersellen mit 22:29 geschlagen geben.

Es war lange Zeit ein Duell auf Augenhöhe, die beiden Teams schenken sich nichts und die Führung wechselte immer wieder. Zur Pause führte die NS in dieser intensiven Partie dann mit 14:13.

Nach dem Seitenwechsel ging es zunächst im gleichen Stil weiter. Die Dagmerseller gingen in Front und mussten kurz darauf wieder die Führung an die Baselbieter abgeben. Ab der 40. Minute fanden die Einheimischen aber immer seltener das Rezept, um gegen die starke TVD-Deckung zu Toren zu kommen. Dies ermöglichte es den Innerschweizern, sich abzusetzen und sie führten nach 49 Minuten mit fünf Toren (19:24).

Zwar beendeten die Prattler kurz darauf eine zehnmütige Phase ohne eigenen Treffer und

kamen bis auf 21:24 heran (51.). Doch die Hoffnung auf einen Turnaround hielt nicht lange an, denn die Gäste wurden nicht mehr nervös und brachten den am Ende ziemlich deutlichen Sieg souverän über die Zeit.

Für die auf Rang 3 zurückgefallenen Prattler geht es am Samstag, 11. November, weiter. Um 16 Uhr gastieren sie beim TV Muri in der Bachmatten-Halle.

Telegramm

TV Pratteln NS – TV Dagmersellen 22:29 (14:13)

Kuspo. – 129 Zuschauer. – SR Eng, Nussbaumer. – Strafen: 1-mal 2 Minuten plus Disqualifikation mit Bericht gegen Paban (60.), 3-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen.

Pratteln: Bruttel, Rätz, Burgherr (2), Christ, Esparza (1), Hauser (2), Kälin (1), Meier (1), Paban (3), Pietrek (3/1), Rickenbacher (2), Spring (2), Tester (5), Wespi.

Bemerkungen: Pratteln ohne Danco, Dietwiler und Schäppi (alle verletzt oder abwesend). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:1.

Fussball 2. Liga interregional

Kämpferisch überzeugend, aber ohne Chance beim Tabellenführer

Der FC Pratteln hält die Partie bei Leader Muri-Gümligen lange offen, verliert am Ende aber mit 0:3 (0:1).

Von Alan Heckel

Lange Zeit durfte der FC Pratteln in Gümligen auf einen Punkt hoffen. Zwar war das Team von Stefan Krähenbühl und Dominik Palesko bereits in der 5. Minute in Rückstand geraten, weil man nach einem Corner ausgerechnet den Grössten beim Gegner, Xhemil Likaj, «vergessen» hatte. Danach liess der FC Muri-Gümligen, der ohne den ehemaligen YB-Star Guillaume Hoarau angetreten war, seine Klasse aufblitzen. «Unsere Spieler hätten gerne gegen Hoarau gespielt, doch die anderen beim Gegner haben eindrucksvoll gezeigt, dass sie einiges drauf haben – sie waren brutal stark», sagte Krähenbühl.

In der Tat spielte der Leader mit dem Tabellenzöwlfen phasenweise Katz und Maus, ging aber mit den Chancen zu fahrlässig um. Die ersatzgeschwächten Prattler warfen alles in die Waagschale und gingen «mit viel Glück» (Krähenbühl) nur mit einem 0:1-Rückstand in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel ebte der Schwung des Favoriten ab und die in Weiss angetretenen Gelbschwarzen hatten weit weniger Probleme, die Gefahr weg vom eigenen Tor zu halten. «Dass wir Muri-Gümligen unter Kontrolle hatten, wäre zu viel gesagt, dennoch sahen wir besser aus», analysierte der FCP-Trainer.

In der 70. Minute schien sich die Vorentscheidung anzubahnen, denn das Heimteam bekam einen Handspenalty zugesprochen. Eine korrekte Entscheidung, allerdings war im Vorfeld FCP-Verteidiger Mischa Ryf gefoult worden, was allerdings nicht sanktioniert wurde. Igor Andrejevic, Torschützenleader und bester Mann auf dem Platz, lief an und scheiterte an Gästegoalie Stefan Milincic.

Der Glaube an den Lucky Punch wuchs, auch wenn die Baselbieter noch immer keine echte Torchance gehabt hatten. Die FCP-Trainer wechselten mit Gilles Mbang den zweiten Stürmer ein, da gelang den Bernern durch Marco Gilgen doch noch das 2:0 (87.). Damit war der Widerstand gebrochen, die Luft draussen. Hüseyin Tükenmez schloss einen schönen Spielzug mit dem Tor zum 3:0-Schlussresultat ab (89.). Nach dieser «erwarteten» Niederlage empfangen die Prattler morgen Samstag, 28. Oktober, mit Concordia Lausanne einen Gegner in Reichweite (17 Uhr, Sandgrube). Angesichts der angespannten Personalsituation müssen die Trainer diverse Faktoren berücksichtigen. Denn gleich sieben Spieler wären bei einer weiteren Verwarnung gesperrt – im übernächsten Match gegen Spitzenclub Dornach. In der übernächsten Begegnung geht es dann gegen den abstiegsgefährdeten SC Schöftland ... Zudem gilt es bedenken, ob es sich «lohnt», angeschlagene Titulare gegen Topteams

auflaufen zu lassen. Aus diesem Grund war beispielsweise Marlon Riva in Gümligen geschont worden. «Wenn er gegen Lausanne das entscheidende Tor schießt, haben wir alles richtig gemacht», so Stefan Krähenbühl ausgenzinkernd.

Telegramm

FC Muri-Gümligen – FC Pratteln 3:0 (1:0)

Füllerich, Gümligen. – 100 Zuschauer. – Tore: 5. Likaj 1:0. 87. Gilgen 2:0. 89. Tükenmez 3:0.

Pratteln: Milincic; Idrizi (85. Mbang), Boulahdid, Ryf, Da Silva; Castaldo; Gabriele Stefanelli, Zmiric (78. Basic), Samba, Ait Joulout (89. Enrique Stefanelli); Osaj (18. Pichardo).

Bemerkungen: Pratteln ohne Eken, Esastürk, Hablani, Nikolic, Restieri, Sejdija, Sufaj, Thaqi (alle verletzt), Badiane und Costanzo (beide abwesend). – Verwarnungen: 57. Giuliani, 82. Da Silva (beide Foul). – 71. Milincic hält Handspenalty von Andrejevic. – Osaj verletzt ausgeschieden.

Ein Rezept für jeden Mord.

12 KURZKRIMIS

Christa Arnet

Frauen rächen raffiniertes

reinhardt

Christa Arnet
Frauen rächen raffiniertes
 ISBN 978-3-7245-2602-5
 CHF 19.80

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2023

Ein klares Ja zum Ersatz der Coop-Passerelle

Für das überaus deutliche Ja des Stimmvolkes zum Ersatz der Coop-Passerelle dankt der Gemeinderat. Wir sind überzeugt, damit einen modernen und für alle einen attraktiven Bahnübergang zu erstellen. Die Arbeiten für die neue Passerelle sind bereits ausgeschrieben und wir freuen uns, wenn wir Anfang 2025 den neuen Übergang einweihen können.

Wir sind überzeugt, dass mit dieser Verbindung Neu-Pratteln und das neue Wohnquartier Zentrale näher ans Dorf rücken.

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass sämtliche Querungen der SBB-Linie erhalten bleiben und gleichzeitig deren Attraktivität gesteigert werden kann.

Gemeinderat

Baugesuch

Leutrim Vezej, Neusatzweg 2, 4133 Pratteln. **Einfamilienhaus/Umbau Einfamilienhaus / Stützmauer.** Parzelle Nr. 1463, Neusatzweg 2, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-

rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis **spätestens 6. November 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt

Prattler Wahl- und Abstimmungsergebnisse vom 22. Oktober

Nationalratswahlen

Anzahl Stimmberechtigte:	8238
abgegebene Wahlzettel:	2922
davon waren:	
leer	5
ungültig	58
gültig	2859
gültige Stimmen:	19'861
Wahlbeteiligung:	35,47%

Liste 1

FDP.Die Liberalen

Schneeberger Daniela	581
Schenker Saskia	488
Dätwyler Martin	288
Eugster Thomas	248
Pulver Ferdinand	226
Sansano Lucio	208
Treyer Brigitte	189

Liste 2

SP und Gewerkschaften

Marti Samira	1257
Nussbaumer Eric	1240
Locher Miriam	688
Noack Thomas	578
Cucè Tania	576
Strüby-Schaub Sandra	508
Schreier Florian	493

Liste 3

SVP

Sollberger Sandra	1001
de Courten Thomas	995
Straumann Dominik	786
Regez Sarah	740
Tschudin Reto	721
Erhart Dominique	704
Spindler Andreas	696

Liste 4

EVP

Heger-Weber Andrea	53
Wolf-Gasser Irene	39
Streun-Schäfer Regula	38
Geiser Martin	36
Niederhauser-Müller Sonja	33
Bertschi Peter	32
Fritz André	22

Liste 5

Die Mitte

Schneider-Schneiter Elisabeth	515
Fareri Silvio	258
Messerli Marie-Caroline	155
Hänggi Hannes	132
Meyer Franz	130
Bätscher-Gisin Sandra	128
von Sury d'Aspremont Béatrix	127

Liste 6

Jungfreisinnige

Steiner Carole	33
Eggenschwiler Michèle	26
Gradl Roy	26
Maurer Tamara	19
Inäbnit Laurent	17
Bleisch Cyril	14
Fischer Oliver	12

Liste 7

Grüne

Brenzikofer Florence	602
Sulzer Andrea	219
Durrer Michael	199
Bänziger Rahel	170
Zbinden Dominique	163
Hasanaj Gzim	155
Agostini Marco	124

Liste 8

Aufrecht Baselland

Stöcklin Meinrad	106
Dogan Sabri	96
Isler Jacqueline	59
Vock Stefan	28

Liste 11

Grünliberale

Steinemann Regula	167
Tribelhorn Thomas	163
Ballmer Manuel	92
Kamber Gian	63
Haller Tanja	61
Wicker-Hägeli Christine	54
Schneider Domenic	52

Liste 12

Junge Grünliberale

Gökbas Umut	20
Reçica Rina	18
Fischer Eileen	13
Barker David	9
Wyler Dominic	9
Jenni Yves	8
Achermann Lucca	7

Liste 13

Christ-und-Politik.CH

Osterwalder Alex	6
------------------	---

Liste 14

EDU

Vuilliomonet Daniel	30
Jorysch Enrico	23
Gerber-Pantli Anna Regula	15
Gugler Nicole	14

Massmünster Markus	14
Schlup Annamarie	13

Liste 16

Grünliberale – Pflege und Gesundheit

Sutter Brigitte	46
Thommen Thomas	39
Gerber Felix	26
Tschudin Kevin	23
Bacher Hansjörg	22
Gherardi Clarisse	20
Hagmann Tim	13

Liste 17

Grünliberale – KMU und Wirtschaft

Herb Marc	17
Bringold Margareta	14
Christen Markus	9
Knörzer Andreas	7
Welz Jean-Jacques	6
Provoost Dorette	5
Wissler Patrice	5

Liste 18

Grünliberale – Digitalisierung

Jucker Christian	10
Wirz Olivier	9
Zulian Dilip	8
Inderwildi Hubert	7
Berndt Lea	6
Müller Dominik	6
Grassi Raffael	5

Fortsetzung auf Seite 50



Prattler Wahl- und Abstimmungsergebnisse vom 22. Oktober (Fortsetzung)

Liste 22

Juso Landkinder

Jansen Joel	9
Yakoub Angel	7
Oberli Janine	6
Bonk Clara	3
Stebler Jas	1
Bischofberger Jonas	0
Enz Felix	0

Liste 23

Juso Agglokinder

Brenner Toja	12
Berardi Roberta	10
Kasper Elena	10
Ingold Annina	8
Schmitt Nils	6
Suter Meo	6
Schmitt Sebastian	5

Liste 24

SP 60+

Meschberger Regula	41
Jäggi-Baumann Ursula	24
Schweizer Hannes	22
Spinnler Annemarie	18
Josef Marc	14
Plattner-Steinmann Roland	13
Quensel Marianne	10

Liste 33

Junge SVP

Roth Nicole	53
Haberthür Joel	19
Flubacher Luca	15
Wehrli Alessandro	15

Griner Leo	14
Neri Tiziano	12
Müller Sascha	10

Liste 44

Junge EVP

Sommerhalder Timon	31
Eglin Micha	30
Beck Tobias	23
Schmid Yannick	18
Blattner Lea	13
Inniger Samira	13
Blaser Nyfeler Lukas	10

Liste 55

Die Junge Mitte

Sommerhalder Pawel	27
Muqaj Eduard	24
Amacker Rahel	19
Borio Beatrice	15
Bos Annika	11
Maske Sören	9
Borer Michel	6

Liste 56

Die Mitte Bildung und Gesundheit

Trueb Emanuel	83
Häring Dominique Alice	24
Doka-Bräutigam Patricia	17
Menz Christine	15
Kunzelmann Bea	13
Eusebio-Balmer Eva	9
Schaub Thomas	9

Liste 57

Die Mitte Oberes Baselbiet

Borer Patrick	27
Sumi Jessica Sarah	15
Grumelli Piero	13
Buser Denise	10
Oetterli Matthias	9
Degen Lorenz	4

Liste 58

Die Mitte Unteres Baselbiet

Stadelmann Franziska	15
Brodbeck Claudia	7
Ley Hugo	6
Vogt Franz	5
Künti Urs	2
Salathe Andreas	2
Alt Lukas	1

Liste 70

Grüne Panther

Büschlen-Eger Beatrice	15
Dinkel Fredy	12
Beeler Marie-Theres	11
Frommherz Christoph	9
Zeller Karl-Heinz	5
Stokar Lotti	2
von Scarpatetti Beat	1

Liste 71

Grüne Gesundheit und Soziales

Zwahlen Bernhard	81
Fankhauser Tobias	27

Huber Stefan	24
Lorenzetti Barbara	21
Tamborrini Patrizia	19
Kaufmann Susanne	15
Laukemann Adrienne	10

Liste 77

Junge Grüne

Degen Sarah	33
Boos Ruben	16
Liner Tanja	14
Dörflinger Linus	11
Keller Levi	11
Laager Rebecca	10
Weber Aidan	7

Ständeratswahlen

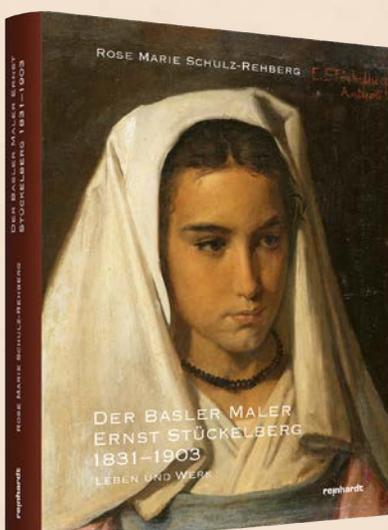
Anzahl Stimmberechtigte:	8238
abgegebene Wahlzettel:	2956
davon waren:	leer 36
	ungültig 43
	gültig 2877
gültige Stimmen:	2877
Wahlbeteiligung:	35,88 %

<i>Stimmen haben erhalten:</i>	
Graf Maya	1608
Inäbnit Sven	1143

Kommunale Vorlage

Volksabstimmung über den Einwohnerratsbeschluss Nr. 3380 vom 26. Juni 2023 betreffend Sondervorlage von CHF 6,985 Mio. für die Erstellung einer neuen Passerelle und CHF 350'000 Landerwerbskosten

Stimmbeteiligung:	36,22 %
Ja-Stimmen	2386
Nein-Stimmen	598



Rose Marie Schulz-Rehberg
DER BASLER MALER ERNST STÜCKELBERG 1831-1903 LEBEN UND WERK

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**



ERNST STÜCKELBERG (1831-1903) WAR IN DER SCHWEIZ WIE AUCH IN DEUTSCHLAND EIN ZU LEBZEITEN HÖCHST GESCHÄTZTER MALER.

Umfrage

Grosses Vertrauen in die Polizei

Die Bevölkerung stellt dem Baselbieter Polizeikorps ein gutes Zeugnis aus.

PA. Die Universität St. Gallen sowie die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft haben im Auftrag der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten (KKPKS) im Jahr 2022 eine nationale Sicherheitsbefragung durchgeführt. Im Zuge dieser Befragung gab die Polizei Basel-Landschaft zusätzlich eine vertiefte Befragung der Baselbieter Bevölkerung in Auftrag. Insgesamt haben über 600 Personen an dieser teilgenommen. Die Studie ermittelt das subjektive Sicherheitsgefühl, die Einstellung gegenüber der Polizei sowie die Erfahrungen der Bevölkerung als Opfer von Straftaten.

Vertrauen in die Polizei

Das Vertrauen in die Polizei ist im Kanton Basel-Landschaft sehr hoch. Über 90% der befragten Personen gaben an, der Polizei Basel-Landschaft zu vertrauen. Auch die Kriminalitätsbekämpfung durch die Polizei sowie die Polizeiarbeit im Allgemeinen bewerten rund 93% der Studienteilnehmenden als genügend bis sehr gut. Die Umfrage zeigt, dass die Baselbieter Bevölkerung am häufigsten von Delikten in den Bereichen Betrug (8%), Cybercrime (5,7%) und Fahrraddiebstahl (5,3%) betroffen ist.

Gemäss der Befragung haben über 20% der befragten Personen in den letzten drei Jahren eine Abnahme der Polizeipräsenz im Kan-



Die Baselbieter Bevölkerung zeigt sich zufrieden mit der Polizei Basel-Landschaft, das zeigt die vorliegende Umfrage.

Foto zVg

ton festgestellt. Dies sorgt für ein tieferes Sicherheitsgefühl bei der Bevölkerung. «Aufgrund der zunehmenden Anzahl der Delikte und der zunehmenden Komplexität der Fälle sind unsere Mitarbeitenden der Grundversorgung vermehrt mit administrativen Aufgaben beschäftigt und können deshalb weniger auf den Strassen unterwegs sein», sagt Polizeikommandant Mark Burkhard. «Damit wir die Präsenz wieder erhöhen können, brauchen wir mehr personelle Mittel.»

Tiefe Anzeigerate

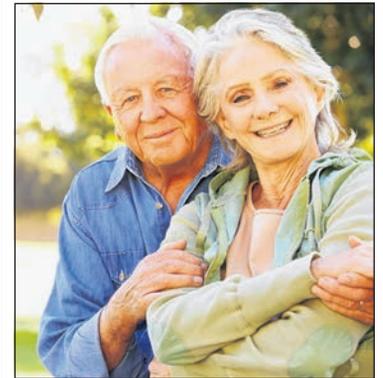
Zum ersten Mal wurden bei der Crime Survey 2022 auch Zahlen zu vorurteilsmotivierter Krimina-

lität, sogenannten «Hate Crimes», erhoben. Dabei zeigt sich, dass im Kanton Basel-Landschaft nur wenige Personen von dieser Art von Delikten betroffen sind (2,9%). Die Studie zeigt aber auch, dass die Anzeigerate sehr tief ist (3,8%), was für eine hohe Dunkelziffer spricht.

Junge Menschen und Frauen berichten sehr viel häufiger, Opfer von Delikten gegen die sexuelle Integrität zu werden. Zudem zeigt die Studie auch, dass die Anzeigerate bei diesen Delikten tief ist (6,9%). Die Polizei Basel-Landschaft wird in den nächsten Jahren die Bekämpfung der sexualisierten Gewalt intensivieren.

Öffentlicher Vortrag

Demenz – Prävention, Diagnose, Behandlung



Es werden laufend neue Erkenntnisse im Bereich der Diagnostik und Prävention erzielt.

Foto zVg

Demenz betrifft Millionen von Menschen weltweit und stellt eine wachsende Herausforderung für die Gesellschaft dar. Rund 150'000 Menschen mit Demenz leben aktuell in der Schweiz – Tendenz steigend. Der spannende Vortrag von Dr. med. Marc Sollberger, Leiter Memory Clinic, im Alters- und Pflegeheim Madle informiert und stellt die neuesten Erkenntnisse aus der Forschung vor.

Erfreulicherweise konnten in den letzten Jahren jedoch bedeutende Erkenntnisgewinne im Bereich der Prävention und Diagnostik, und seit Kürzerem auch im Bereich der Therapie, erzielt werden.

Welche Möglichkeiten bestehen heute? Dr. med. Marc Sollberger, ein ausgewiesener Experte in diesem Bereich, wird darüber informieren und gerne auch für Fragen zur Verfügung stehen. Ebenfalls berichtet Youlo Strasser, Abteilungsleiterin Attika, in ihrem Kurzreferat über den Alltag und die Herausforderungen in der Demenzabteilung im Alters- und Pflegeheim Madle.

Der Vortrag «Demenz» findet am Mittwoch, 8. November um 18 Uhr im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln statt. Kostenloser Eintritt. Das Madle bittet um Voranmeldung unter www.madle.ch oder telefonisch unter 061 827 23 23. Nach dem Vortrag wird ein köstlicher Apéro riche serviert.

Jürg Eglin, Leiter Administration



Gelegenheit zum persönlichen Austausch gibts beim Apéro.

Was ist in Pratteln los?

Oktober

Fr 27. Hello Broadway, hello Musical
Kulturabend mit dem Frauenchor und Ensemble «Sax and more» der KMS im Bürgerhaus. Türöffnung um 18 Uhr, Start: 19 Uhr, Anmeldung an: reservierungen@buergerhaus-pratteln.ch, Bürgerhaus Pratteln.

Schottischer Abend mit Lesung

19 Uhr, Bibliothek Pratteln. Peter R. Füeg alias Peter de Geesewell liest aus seinem Buch «Our Ghost Harry». Anmeldung erwünscht: info@bibliothekpratteln.ch oder direkt in der Bibliothek.

Stricktreffen

Im Café Leo, 15 und 18 Uhr.

Sa 28. Feuerwehr Hauptübung

14 Uhr auf dem Grossmattschulhausplatz, danach Fortsetzung bei der Gemeindeverwaltung. Im Anschluss kleiner Apéro.

So 29. Bürgerhaus-Zmorge für alle
9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus.

November

Fr 3. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Kunst im Schloss

Mundwiler/Hauser, Vernissage 19 Uhr, Ausstellungsraum.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Sa 4. Kunst im Schloss

Mundwiler/Hauser, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt

«Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

So 5. Kunst im Schloss

Mundwiler/Hauser, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

Aldbahn-Sonntag

14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Theater

Die Laienbühne Pratteln spielt «Das perfekte Geheimnis» von Paolo Genovese, 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Fantasia-Konzert 1

So klingt Fantasia, mit Tabea Schwartz und Ensemble. 17 Uhr, Bürgerhaus Pratteln, Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Wochenende

Herbstmessestart und Zeitumstellung

PA. Morgen Samstag, 28. Oktober, um Punkt 12 Uhr wird vom Turm der Martinskirche die diesjährige Basler Herbstmesse eingeläutet. Die Ausgabe 2023 bietet insgesamt 464 Fahrgeschäfte, Marktstände, Spielgeschäfte und Verpflegungsangebote – 28 mehr als letztes Jahr. 22 Geschäfte sind heuer zum ersten Mal dabei, so etwa die Erlebnisachterbahn «Feuer und Eis» auf dem Kasernenareal oder die Überkopfbahn «Hip Hop», die sich in 19 Metern Höhe um die eigene Achse dreht. Alle Angebote und Infos der diesjährigen Herbstmesse gibts auf www.herbstmesse.ch. Die Messe dauert bis am 12. November und auf dem Petersplatz/Häfelimärt bis am 14. November. Die Hallenmesse in der Halle 1 beim Messeplatz dauert nur bis am 5. November. Grund für die verkürzte Dauer ist der anschließende Aufbau der Fachmesse IGEHO. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag wird dann die Uhr um drei Uhr morgens eine Stunde zurückgestellt und beschert uns damit ein um eine Stunde verlängertes Wochenende.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
 10 797 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 785 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttENZeranzeiger.ch
www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Axel Mannigel (Redaktion, man),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch

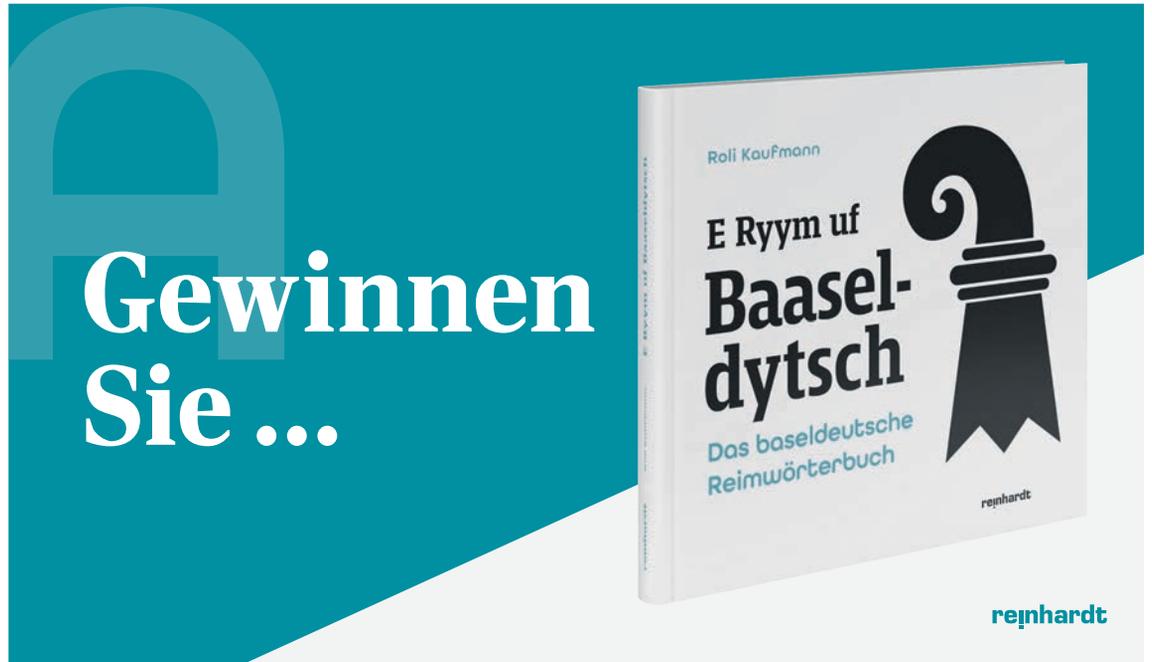
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr
Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Verzückung	ritterlicher Mann	Velofahrer	eine Spielfeldgrenze	Dramen-gestalt b. Shakespeare	Verdruss	erstes Schul-lesebuch	afrik. Gesell-schafts-reise	aus-erlesen	Strom in Ost-sibirien	höchster Berg der Erde: Mount ...	Untier
					Geschwätz						aus-trinken, aus-schütten
sehr kleines Teilchen			6	Ring			Niveau, Rang, Stufe (engl.)				
Buch-Pressé-unternehmen					indones. Inselbewohner						
Schuhmacherwerkzeug				männl. Schwein engl.: Graf			frz. Kuchen-spezialität			4	
Steigergerät					frühere ital. Währungs-einheit			Zeitschrift, Magazin (frz.)			Schweizer Nationalheld
			Ausflugs-berg im Kanton Schwyz	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			Siegerin im Wett-kampf				10
Alt-schnee	verwirrt japan. Gaststätte										3
				11			einen Schritt machen	genuss-voll speisen und trinken		Gewinn, Rendite	Untugend
Richterspruch	Farce, Burleske, Schwank		Hauptstadt von Frankreich	Land-schaft in Sibi-rien	Erinnerer an Schulden	eingedickter Saft	positive Elektrode	durch-sichti-ges Ge-webe			
kariertes Textil-stoff					Lohn				2		Geheim-schrift-schlüssel
ugs. Ausruf des Er-staunens		1		Stamm-mutter, Vor-fahrin				ital.: sechs		Abk.: Touring Club Schweiz	
Sardinierin					Märchen-figur der Brüder Grimm						
FIFA-Länder-code der Schweiz				ein-tönige Musik						Ab-schieds-gruss	5
zu ge-niessen, unver-dorben					Qual-bereiter						8

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 31. Oktober alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «E Ryyim uf Baaseldytsch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!